

**Forschungsberichte des 32
Instituts für deutsche Sprache**

NADA FILIPOVIĆ

**Die Partizipialkonstruktionen
in der deutschen
dichterischen Prosa
von heute**



TBL Verlag Gunter Narr · Tübingen

Nada Filipović

Partizipialkonstruktionen

**FORSCHUNGSBERICHTE DES
INSTITUTS FÜR DEUTSCHE SPRACHE
MANNHEIM**

herausgegeben von
Ulrich Engel und Gerhard Stickel
Schriftleitung: Eva Teubert

Band 32

NADA FILIPOVIĆ

**Die Partizipialkonstruktionen
in der deutschen
dichterischen Prosa
von heute**



**TBL Verlag Gunter Narr · Tübingen
Tübingen 1977**


CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Filipović, Nada

Die Partizipialkonstruktionen in der deutschen dichterischen Prosa von heute. — Tübingen: TBL-Verlag Narr, 1976.

(Forschungsberichte/Institut für Deutsche Sprache
Mannheim; Bd. 32)
ISBN 3-87808-632-6

ISBN 3-87808-632-6

© 1976  Verlag Gunter Narr · Tübingen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, in allen Formen wie Mikrofilm, Xerographie, Mikrofiche, Mikrocord, Offset verboten.

Druck: Müller+Bass · 74 Tübingen · Hechinger Straße 25

V o r w o r t

Die vorliegende Arbeit wurde als Magisterarbeit an der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb unter Leitung von Frau Professor Dr. Emilija Grubačić geschrieben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Dr. Emilija Grubačić für die wertvollen Anregungen und fachkundigen Ratschläge bedanken.

Nada Filipović

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
V o r w o r t	1
EINLEITUNG	5
DIE ATTRIBUTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	11
DIE LOKALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	43
DIE RESTRIKTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	46
DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION ALS SATZ- ATTRIBUT	49
DIE KAUSALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	54
DIE KONDITIONALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	62
DIE KONSEKUTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	88
DIE FINALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	93
DIE KONZESSIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	96
DIE TEMPORALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	106
DIE TEMPORALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION (I)	123
DIE TEMPORALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION (II)	144
DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION NACH a.c.i.- VERBEN	162
DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION, DIE DEN AKKUSATIV VON KÖRPERTEILEN ENTHÄLT	167
DIE EXZEPTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	185

	Seite
DIE MODALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	188
DIE KOMPARATIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION	196
DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION ALS SELBSTÄN- DIGER SATZ	209
SCHLUSSFOLGERUNGEN	216
A b k ü r z u n g e n	230
A n m e r k u n g e n	231
B i b l i o g r a p h i e	232

EINLEITUNG

Das Ziel dieser Arbeit ist, festzustellen, in welchem Umfang die Partizipialkonstruktion in der deutschen dichterischen Prosa von heute realisiert ist und wie sie sich semantisch auf den übergeordneten Satz bezieht.

Die Partizipialkonstruktion ist synchronisch dargestellt, vom Standpunkt der deutschen Gegenwärtssprache. Die Entstehung und die historische Entwicklung sind außer Betracht gelassen.

Das Material, das der Untersuchung zugrunde gelegt wurde, enthält etwa 2.770.000 Wörter (10.048 Seiten) aus Prosawerken (und zwar nur aus Romanen und Erzählungen) der anerkannten deutschen Schriftsteller aus allen vier deutschsprachigen Gebieten (BRD, DDR, Österreich, Schweiz). Das Material ist auf die neueste Zeit begrenzt, d.h. auf dichterische Werke, die zum erstenmal in der Zeitspanne zwischen 1960 und 1970 gedruckt wurden.

Folgende 25 Schriftsteller mit insgesamt 34 Werken wurden zur Untersuchung herangezogen:

Alfred Andersch: Die Rote	Zeichen	An Ro
Bruno Apitz: Nackt unter Wölfen	---	Ap Na
Thomas Bernhard: An der Baum- grenze	---	Be An
Thomas Bernhard: Frost	---	Be Fr
Thomas Bernhard: Das Kalkwerk	---	Be Ka

Thomas Bernhard: Verstörung	Zeichen	Be Ve
Peter Bichsel: Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen	---	Bi Ei
Peter Bichsel: Die Jahreszeiten	---	Bi Ja
Heinrich Böll: Ansichten eines Clowns	---	Bö An
Heinrich Böll: Ende einer Dienstfahrt	---	Bö En
Günter de Bruyn: Buridans Esel	---	Br Bu
Max Frisch: Mein Name sei Gantenbein	---	Fr Ga
Franz Fühmann: Böhmen am Meer	---	Fü Bö
Günter Grass: Hundejahre	---	Gr Hu
Günter Grass: Katz und Maus	---	Gr Ka
Günter Grass: Örtlich betäubt	---	Gr Ör
Rudolf Hagelstange: Altherren- sommer	---	Ha Al
Peter Handke: Die Hornissen	---	Ha Ho
Peter Härtling: Niembsch oder der Stillstand	---	Hä Ni
Walter Jens: Herr Meister	---	Je He
Uwe Johnson: Das dritte Buch über Achim	---	Jo Dr
Hermann Kant: Die Aula	---	Ka Au
Günter Kunert: Im Namen der Hüte	---	Ku Im
Siegfried Lenz: Deutschstunde	---	Le De
Siegfried Lenz: Der Spielver- derber	---	Le Sp
Siegfried Lenz: Stadtgespräch	---	Le St
Adolf Muschg: Im Sommer des Hasen	---	Mu Im
Erik Neutsch: Spur der Steine	---	Ne Sp
Dieter Noll: Die Abenteuer des Werner Holt	---	No Ab
Andreas Okopenko: Die Belege des Michael Cetus	---	Ok Be
Herbert Otto: Zeit der Störche	---	Ot Ze
Hans-Joachim Pruszk: Kind der Sterblichen	---	Pr Ki

Erwin Strittmatter: Schulzen-			
	hofer Kram-		
	kalender	Zeichen	St Kr
Martin Walser: Das Einhorn	.	"-"	Wa Ei

Das Resultat der Bearbeitung ist ein Korpus von 5.583 Partizipialkonstruktionen. Es sind jene Sätze zur Untersuchung aufgenommen, die eine Partizipialkonstruktion enthalten. Es gibt weniger Sätze, als Partizipialkonstruktionen vorhanden sind, weil einige davon mehrere Partizipialkonstruktionen aufweisen.

Unter 'Partizipialkonstruktion' verstehen wir ein Partizip, das allein oder mit einem Adverb oder mit einer Nominalgruppe steht und die Funktion eines Nebensatzes, manchmal auch eines selbständigen Satzes hat.

Die Partizipialkonstruktion ist vom restlichen Satzteil durch Kommata, manchmal auch durch einen Punkt getrennt. Uwe Johnson, Günter Kunert und Martin Walser sind Schriftsteller, die in diesem Korpus die Beistriche teilweise vernachlässigen.

Es sind nicht bearbeitet:

1. Wortgruppen mit Adjektiven, die ihrer Funktion nach der Partizipialgruppe ähnlich sind, z.B.:

Gr Ör 35¹; ein weltoffenes, etwas glattes Paar, rascher sichernder Blicke

aus Augenwinkeln fähig, als skeptische Generation eingestuft und der gesteigerten Leistung mehr und mehr verdächtig.

2. Der absolute Akkusativ, d.h. Wortgruppen mit einem Akkusativ, wo das Partizip weggelassen ist, man es sich aber hindenken kann, z.B.:

Fr Ga 439 *Die Füße auf das weiße immer zitternde Geländer gestemmt, Atlantik zwischen meinen Schuhen, sitze ich wieder in meinem Decksessel;*

3. Die Ellipse im klassischen Sinne, d.h. wenn das Personalpronomen und das Hilfsverb weggelassen sind und das Partizip allein bleibt, was gewöhnlich im Dialog der Fall ist.

Fr Ga 324 *"Ja", sagte ich, "spielen wir."
"Einverstanden?"
"Nicht ganz", sagte ich. "Du bist am Zug."*

Ausführlichere Kapitel über die Partizipialkonstruktion enthalten die Werke von Hermann Paul (Deutsche Grammatik), Otto Behaghel (Deutsche Syntax), Hans Glinz (Die innere Form des Deutschen), Hennig Brinkmann (Die deutsche Sprache), Johannes Erben (Abriß der deutschen Grammatik).

Nur wenige Untersuchungen über die Partizipialkonstruktion wurden veröffentlicht. Das sind: K.G. Andresen, Über absolute Partizipial-Construktion im Deutschen, in: Herrigs Archiv 16, 1854; H. Annema, Die sogenannten absoluten Partizipialkonstruktionen im Neuhochdeutschen, Diss. Groningen 1924; Gunnar Bech, Studien über das deutsche Verbum infinitum, København 1955 und 1957.

In allen diesen Arbeiten wird die semantische Beziehung der Partizipialkonstruktion zum Hauptsatz zu wenig systematisch behandelt; die historische Darstellung der Partizipialkonstruktion steht im Vordergrund.

Nur Rainer Rath spricht in seiner Untersuchung Die Partizipialgruppe in der deutschen Gegenwartssprache (1971) über die Partizipialkonstruktion in der deutschen Sprache von heute. Sein Korpus enthält 106 Sätze. Er erhielt seine Belegsammlung auf die Weise, daß er das Korpus der Saarbrücker Arbeitsstelle für Linguistik benutzte. Grundlage des Korpus bildet die Reihe Rowohlts Deutsche Enzyklopädie (rde). Rath wählte 50 verschiedene Autoren (Bd. 1-55) aus. Von jedem Autor wurden 1.000 Sätze fortlaufenden Textes gezählt. Von diesen 50.000 Sätzen wurden jene in die Beispielsammlung aufgenommen, die 4, 8, 16, 24 oder 32 Wörter enthielten. So erhielt Rath 5.500 Sätze, die wiederum 106 Sätze mit Partizipialkonstruktionen ent-

hielten, d.h. jenes Korpus, das als Ausgangspunkt seinen Untersuchungen diene. Auf Grund dieser 106 Sätze untersuchte er:

- das syntaktische Verhalten der Partizipialkonstruktion im Satz,
- die syntaktische Struktur der Partizipialkonstruktion selbst,
- die semantischen Möglichkeiten der Partizipialkonstruktion.

In seiner Untersuchung widmet Rath lediglich ein Drittel der Arbeit der semantischen Bedeutung der Partizipialkonstruktion. Er fand und behandelte nur die attributive, konditionale, modale, kausale, konzessive Partizipialkonstruktion und die Partizipialkonstruktion in der Rolle des Hauptsatzes.

Die vorliegende Arbeit behandelt die semantische Beziehung der Partizipialkonstruktion zum übergeordneten Satz. Das syntaktische Verhalten der Partizipialkonstruktion zum Hauptsatz und die syntaktische Beziehung in der Partizipialkonstruktion selbst werden nur dann bearbeitet, wenn es unbedingt notwendig ist, dieses Problem zu berühren.

DIE ATTRIBUTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Die attributive Partizipialkonstruktion ist mit der größten Zahl belegt; wahrscheinlich darum, weil der Relativsatz einerseits zu jenen Nebensätzen gehört, die in der modernen Bildung des deutschen Satzes am häufigsten realisiert werden, und dann auch darum, weil eine attributive Partizipialkonstruktion mit Leichtigkeit konstruiert werden kann, viel einfacher, als wenn das Partizip mit anderen Teilen der Gruppe als Attribut vor das Substantiv gesetzt werden sollte. Brinkmann nennt die attributive Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt "das ausgeklammerte Attributivum" (S. 274), betrachtet sie also als Attribut. Hans Eggers hat mit seinen Mitarbeitern 100.000 Sätze aus der deutschen Gegenwartssprache untersucht und ist zu folgenden statistischen Daten gekommen: Der einfache Satz und die Satzreihe würden bevorzugt, auf den Gebrauch der Nebensätze werde verzichtet, und wenn man sie verwende, so greife man gern zu den banalsten Arten, nämlich zum Relativ- und zum *daß*-Satz.

Die attributive Partizipialkonstruktion bezieht sich nur auf ein Wort, nicht auf den ganzen Satz wie adverbiale Partizipialkonstruktionen. Dieses mit der attributiven Partizipialkonstruktion verbundene Wort, das Beziehungswort also, ist überwiegend ein Substantiv, seltener ein Pronomen.

Weder das Substantiv noch das Pronomen stehen nur im Nominativ, sondern auch in anderen Fällen.

Ein Beispiel, wo das Beziehungswort ein Substantiv ist:

Fr Ga 359 *Kann S v o b o d a , so bemüht um Verständigung, gerade das nicht verstehen?*

Ein Beispiel, wo das Beziehungswort ein Pronomen ist:

Gr Ör 180 *W i r , mit siebzehn schon gezeichnet von einem verbrecherischen System, wir konnten die Zeit nicht wenden, wir nicht.*

Ein Beispiel, wo das Beziehungswort nicht im Nominativ steht (das Beziehungswort ist *Inhalt*):

Gr Hu 51 *Nur wenige grün Glasige Flaschen, mit Inhalt aus Korn gebrannt, auf dem Regal.*

Aus der Tatsache, daß sich die attributive Partizipialkonstruktion nur auf ein Wort bezieht, folgt logisch, daß sie innerhalb eines zusammengesetzten Satzes dicht neben ihrem Beziehungswort steht, damit es nicht zu unklaren Stellen im Text kommt. Darum ist auch eines der Hauptcharakteristika der attributiven Partizipialkonstruktion ihre Stelle dicht neben ihrem Beziehungswort. Aber die Stelle einer Partizipialkonstruktion bestimmt nicht allein ihre Funktion im Satz. Wenn eine Partizipial-

konstruktion, die einem Substantiv oder einem Pronomen unmittelbar folgt, sich nicht auf dieses voranstehende Wort bezieht, sondern auf den ganzen Satz, so ist es keine attributive Partizipialkonstruktion.

Der angeführte Satz z.B. ist ein Attributsatz, weil die Partizipialkonstruktion das Beziehungswort bezeichnet:

Ne Sp 620 *Richard Trutmann*, von Aufregung rot geplustert, sagte zu *Balla*: ...

Die folgende Partizipialkonstruktion ist eine konditionale Partizipialkonstruktion, weil sie die Bedingung bezeichnet, unter der man sieht, daß *Matern* nur ein Ohr hat:

Gr Hu 50 *Eigentlich hatte der Müller Matern*, frontal angeschaut, nur ein einziges Ohr;

Belegt ist nur eine kleine Zahl der attributiven Partizipialkonstruktionen, die nicht dicht hinter dem Beziehungswort stehen, sondern vor ihm. Die vorangestellte attributive Partizipialkonstruktion weist auf das Beziehungswort, das dadurch eine betonte Bedeutung im Satz erhält. Die attributive Partizipialkonstruktion vor dem Beziehungswort konzentriert die Aufmerksamkeit auf das Beziehungswort so, daß den ganzen Satz hindurch die Neugier wächst, bis mit dem Nennen des Bezie-

hungsworts das Unbekannte identifiziert ist, während die Partizipialkonstruktion nach dem Beziehungswort die Bedeutung des Beziehungswortes im Satz nicht hervorhebt und nur auf die nähere Bezeichnung des Beziehungswortes begrenzt ist, z.B.:

Ha Al 219 *Plötzlich öffnete sich die Gartenpforte des Hauses, und heraus trat, ebenso festlich gekleidet, eine etwas ältere Japanerin,*

Der Satz selbst ist so gebildet, daß das Subjekt an die letzte Stelle gesetzt ist, wodurch ihm eine besondere Bedeutung gegeben ist, und die vorangestellte Partizipialkonstruktion potenziert die Anzeige, so daß während des Gesamtsatzes die Neugier wächst, zu erfahren, wer aus dem Haus her austreten wird.

Diese Partizipialkonstruktion könnte man auch mit einem Attribut transformieren:

....., und heraus trat eine ebenso festlich gekleidete, etwas ältere Japanerin,

Wenn man die beiden Ausdrucksmöglichkeiten vergleicht, dann bemerkt man sofort, daß das Vorgehen mit der vorangestellten Partizipialkonstruktion eigentümlicher ist und mehr das Beziehungswort potenziert als das einfache Attribut.

Es gibt in diesem Korpus 1.739 attributive Partizipialkonstruktionen. Davon sind nur 75 vorangestellt.

Noch einige Beispiele mit der vorangestellten Partizipialkonstruktion:

St Kr 238 *Vor dem Fenster meiner Arbeitsstube weiden, vom elektrischen Hirten bewacht, die Jungrinder der Genossenschaft.*

Ha Al 184 *Und dahinter bald da und dort, vor dem Wind treibend, mit diagonal gestellten, fast quadratischen Segeln, zierliche Boote und hinter ihnen Küste, Land.*

Ha Ho 74 *Und als er hineinschritt, vernahmen die Söhne, zerhöht und gedehnt durch die Länge des Flurs, noch das heisere Knurren seines unendlichen Fluches.*

Die attributive Partizipialkonstruktion steht nicht immer neben dem Beziehungswort; manchmal ist sie auch weit weggerückt. Sie kann dann auf dreierlei Weise von ihrem Beziehungswort getrennt werden:

1. durch einen Relativsatz,
2. durch eine Wortgruppe attributiven Charakters,
3. durch Satzteile des übergeordneten Satzes.

Die weitgestellte Partizipialkonstruktion wird mit einem Attributsatz transformiert, d.h. mit dem Relativpronomen *der, die, das* eingeleitet. Von 1.739 attributiven Partizipialkonstruktionen sind 137 weitgestellt. Die weitgestellte Partizipialkonstruktion ist mit dem Partizip Präsens und mit dem Partizip Perfekt belegt. Mit dem Partizip Präsens gibt es 28, mit dem Partizip Perfekt 109 Belege.

1. Die weitgestellte Partizipialkonstruktion, von ihrem Beziehungswort durch einen Relativsatz getrennt:

Ha A1 269 *Eine Karte, die mir der Adjutant in die Hand drückte, englisch beschriftet, nannte mir die Berge und Pässe mit Namen.*

*....., die englisch beschriftet war,
.....*

Bö En 62 *Horn, der nicht gerade falsch wirkte, doch mit unverkennbar jugendbewegtem Elan ausgestattet, machte seine Aussage mit frischer, heiterer Stimme.*

Die attributive Partizipialkonstruktion befreit den Text von einer Anhäufung mit Relativsätzen.

2. Die weitgestellte Partizipialkonstruktion, von ihrem Beziehungswort durch eine Wortgruppe attributiven Charakters getrennt:

No Ab 110 *Holt hatte sich ein Bett am Fenster gesichert, oben, weitab von der Tür, durch ein paar Spinde gegen Sicht gedeckt.*

Be Ve 57 *Oben ein langer Gang, genauso finster, systematisch verfinstert.*

3. Die weitgestellte Partizipialkonstruktion, von ihrem Beziehungswort durch andere Satzteile des übergeordneten Satzes getrennt:

Gr Hu 187 *Wiederholungen kamen aus Tulla heraus, immer enger gestrickt.*

Gr Hu 137 *.....; ich bewachte als einziger, schon mit dem Schultornister behängt, das Küchenfenster;*

T a b e l l e 1: Die attributive Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Stelle zum Beziehungswort

Die attributive Pk. ¹ steht	P.I ²	P.II ³	Insgesamt
1. vor dem Beziehungswort	13	62	75
2. weit vom Beziehungswort entfernt	28	109	137
3. dicht hinter dem Beziehungswort	291	1236	1527
Insgesamt	332	1407	1739

1 Pk. = Partizipialkonstruktion

2 P.I = Partizip Präsens

3 P.II = Partizip Perfekt

Die attributive Partizipialkonstruktion hat zwei Charakteristika: Sie hat ihre bestimmte Stelle, d.h. neben dem Beziehungswort oder so nah wie möglich zum Beziehungswort; sie ist ihrer Bedeutung nach neutral, d.h. sie erklärt kein *W a - r u m*, *W i e*, *W a n n* usw. Die zahlreichsten Partizipialkonstruktionen sind jene, die ihrer Bedeutung nach neutral sind, und das sind nebst attributiven die temporalen Partizipialkonstruktionen (I + II).

Die attributive Partizipialkonstruktion ist mit beiden Partizipien realisiert. Die Belege mit dem Partizip Perfekt sind in der Überzahl. Das Partizip Perfekt ist 1.407 mal belegt, das Partizip Präsens 332 mal.

In attributiven Partizipialkonstruktionen sind manche Verben in einer größeren oder kleineren Zahl, manche Verben nur einmal oder ein paarmal belegt. Wir werden die mehr als neunmal² belegten Verben oder Verbgruppen anführen, extra die Konstruktionen mit dem Partizip Perfekt und extra die mit dem Partizip Präsens.

Bei Rath sind attributive Partizipialkonstruktionen wie folgt untergliedert: Lokale Partizipialkonstruktionen, die eine lokale Information geben, temporale Partizipialkonstruktionen mit einer temporalen Information, namengebende Partizipialkonstruktionen und neutrale Partizipial-

konstruktionen, in die jene Partizipialkonstruktionen untergebracht sind, die nicht in eine der drei übrigen Kategorien fallen.

Wie in dieser Untersuchung die Verben nach ihrer Häufigkeit kategorisiert sind, so sind bei den Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt die Verben des *N e n n e n s* in der Überzahl belegt. Auf diese Weise ist in dieser Arbeit wie auch bei Rath dieselbe Verbgruppe behandelt, d.h. *n a m e n g e b e n d e* Verben.

Die attributive Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt

Verben oder Verbgruppen nach der Häufigkeit:

1. Verben des *N e n n e n s* : *nennen, benennen, rufen, heißen.*
2. Verben des *K l e i d e n s* , *W i k - k e l n s* , *D e c k e n s* : *kleiden, verkleiden, umkleiden, überkleiden, kostümieren, maskieren, wickeln, einwickeln, unwickeln, hüllen, einhüllen, verhüllen, bedecken, decken, überdecken, zudecken.*
3. Verben des *B e g l e i t e n s* , *F o l - g e n s* , *V e r f o l g e n s* , *F ü h - r e n s* : *begleiten, folgen, verfolgen, führen, leiten.*
4. eine *K ö r p e r h a l t u n g b e z e i c h -*

n e n d e Verben: *stützen, lehnen, bücken, beugen, pressen.*

5. das U m g e b e n , U m r a h m e n , S ä u - m e n a u s d r ü c k e n d e Verben: *umgeben, umringen, umstellen, umstehen, umwallen, umstecken, einrahmen, umrahmen, säumen.*
6. einzelne Verben oder Verbgruppen, die 9 mal oder öfter belegt sind.
7. 1-8 mal belegte Verben.

1. Verben des N e n n e n s

Belegt sind:

<i>nennen</i>	77 mal
<i>benennen</i>	einmal
<i>rufen</i>	7 mal
<i>heißen</i>	2 mal

In Raths Korpus gibt es 8 Belege mit Verben des N e n n e n s , und zwar 7 mit *genannt* und 1 mit *geheißen*, und die beiden Verben stehen im Verhältnis 7:1. In diesem Korpus ist das Verhältnis der beiden Verben 77:22, und wenn alle Verben des N e n n e n s in Betracht gezogen werden, dann ist das Verhältnis *nennen, benennen, rufen : heißen* 85:2. Bei Rath sind die Verben *rufen* und *benennen* überhaupt nicht belegt. Die Häufigkeit einzelner Verben des N e n n e n s und ihr Verhältnis zueinander sind irrelevant, relevant ist die Tatsache, daß in beiden Korpora die betref-

fenden Verben in so einer großen Zahl belegt sind, daß sie als eine Extragruppe behandelt sind.

Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt, die Verben des *Nennen*s enthalten, werden mit dem Passiv transformiert. Alle (außer 8) enthalten einen Nominativ. Das ist auch verständlich, weil die Verben *nennen*, *heißen*, *rufen* zwei Akkusative regieren. Wenn die aktive Konstruktion mit zwei Akkusativen ins Passiv gesetzt wird, werden die Akkusative zu Nominativen. Der eine Nominativ wäre das Relativpronomen (*der, die, das*), das in der Partizipialkonstruktion nicht vorhanden ist; so bleibt in der Partizipialkonstruktion nur ein Nominativ, der in der aktiven Konstruktion dem 'Gleichsetzungsakkusativ' entspricht. Dieser Nominativ ist in der Partizipialkonstruktion ein Name, eine Benennung.

Ka Au 274 *Und dann ist da ein gewisser Karl - Heinz - Riek, von seinen Kumpeln Quasi genannt.*

Transformation:

....., *der von seinen Kumpeln Quasi genannt wird.*

Diese beiden Nominative (*der, Quasi*) sind im entsprechenden Aktivsatz Akkusative:

....., *den seine Kumpeln Quasi nennen.*

Wir haben erwähnt, daß in 8 Fällen der Nominativ in Partizipialkonstruktionen mit *n a m e n g e - b e n d e n* Verben nicht belegt ist. Das ist damit zu erklären, daß in zwei Belegen der Nominativ durch *so* ersetzt ist:

Ha Ho 107 *Der Gendarm, s o genannt, obwohl er keine Bewaffnung trägt, sieht unter dem Fenster, von dem aus er für den Notfall die Ortschaft schlecht und recht überblicken kann, den Sohn des Herrn Benedikt im Begriffe sein, geradenwegs durch den Staub auf den stehenden Wagen zu hetzen.*

Ha Al 242 *Schließlich begann sie eine Geschichte zu erzählen, die von dem burmesischen Nats handelte, Fabelwesen, Berg- und Waldgeistern, wie sie etwa in der griechischen Mythologie oder auch der deutschen Sagen- und Märchenwelt auftreten, die Geschichte der Papa - Nats - nach den Papa Bergen s o genannt,*

In einem Beleg ist der Nominativ weggelassen, weil er aus dem Text erkennbar ist:

Ne Sp 10 *Unter den Tausenden, die sich auf den unübersichtlichen, von den Hallen eingezwängten und mit Rohrleitung überspannten Straßen der Schkonawerke entlangschoben und von den Sirenen zur*

Eile getrieben wurden, befanden sich auch die Ballas, acht Zimmerleute von den Baustellen, benannt nach ihrem Brigadier.

Bei zwei Belegen ist bezeichnet, *n a c h w e m* der Betreffende genannt wird. Es ist eine allgemein bekannte Sache, wie der heißt, nach dem der Betreffende genannt wird, demnach ist es auch nicht notwendig, den Nominativ, d.h. den Namen anzuführen:

Ha Ho 106 , *und darauf die noch nicht herangewachsenen Söhne der Hebamme, von den Gefährten nach ihrer Mutter genannt,*

Ha Ho 106 , *den noch nicht herangewachsenen Sohn des Fleischers, von den Gefährten nach seinem Vater genannt,*

In drei Belegen hat das Verb *nennen* nicht die Bedeutung *nennen, heißen*, sondern *erwähnen* und gehört eigentlich nicht in die Gruppe *n a m e n - g e b e n d e r* Verben:

Gr Hu 10 , *er, Wilhelm Ehrental, der in antiken und dennoch humorigen Versen jene "Deichbeschauliche Epistel" geschrieben hatte, die kurz nach Erscheinen allen Deichgräfen, Dorfschulzen und Mennonitenpredigern mit freundlicher*

Widmung zugestellt wurde, er, hier genannt, um nie wieder genannt zu werden, inspiriert stromauf stromab das Deckwerk, die Rauhwehren und Bühnen, treibt Ferkel vom Deich,

Fr Ga 208-209 *Ihr Name oder sein Name wird in Schweigen verwahrt wie ein Kronschatz, genannt nur im äußersten Gespräch, also selten, einmal oder zweimal im Jahr,*

No Ab 435 *Zu seiner Rechten saß der sagenhafte Hauptmann Weber, Chef der IV. Kompanie, sagenhaft ob seiner lückenlosen Sammlung von Kriegsauszeichnungen, mehrfach im Wehrmachtbericht genannt und nun seit einem halben Jahr endgültig beim Ersatzheer gelandet:*

In weiteren angeführten Beispielen mit *nennen* enthält jede Partizipialkonstruktion einen Nominativ.

Bi Ja 93 *Diese bestehen aus zwei seitlichen Holmen, auch Leiterbäume genannt, und den Sprossen.*

Wa Ei 93 *Entwurf eines Sachromans (im Folgenden auch Sachrom genannt) im Auftrag von Frau Melanie Sugg.*

Je He 113 *Odysseus also, auch Niemand genannt,
ist der neue Herr Meister.*

Interessant ist der Beleg Ha Ho 106-107, der 23 Partizipialkonstruktionen mit den Partizipien *genannt* und *begleitet* enthält; die Partizipialkonstruktionen mit *genannt* und *begleitet* wechseln regelmäßig; die koordinierte Reihe beginnt und endet mit *genannt*; *genannt* wird 12 mal verwendet, *begleitet* 11 mal. Im ganzen Korpus gibt es viele Belege mit 2, 3, 4, sogar 7 koordinierten Partizipialkonstruktionen, aber für 23 aneinandergereihte Partizipialkonstruktionen ist Ha Ho 106-107 der einzige Beleg:

Ha Ho 106-107 *Hinter der Ortstafel begegnen dem Blinden die Scharen jener, die, nach dem erquickenden Schlaf, sich munter draußen ergehen, ihnen voran die traurigen Töchter des Lehrers, nach dem jüngst verstorbenen Vater die Traurigen Töchter des Lehrers genannt, begleitet von einem Mann in mittlerem Alter, der für die mindern Geschäfte der Verwaltung des Ortes bestellt ist, nach seinen Eltern (er wurde im Staatsgebiet aufgefunden) Findling genannt, begleitet von dem Zweiten Lehrer, aus unerfindlichen Gründen Dritter Lehrer genannt, begleitet von der Tante der*

Töchter, *der Lehrerin, der vorläufigen Leiterin der Schule*, Schulwesen genannt, begleitet von der Mutter der Tante, nach ihrer Gesinnung Kirche genannt, begleitet von dem Vorsteher der Verwaltung, *dem gewählten Vertreter der Bürger*, Staatswesen genannt, ferner begleitet von den herangewachsenen Söhnen des Vorstehers, Gesellen genannt, ferner begleitet von dem betrunkenen Doktor, nach seinem Sohn, *den er im Rausche gezeugt hat*, Hausstock, *das ist*: Idiot, genannt, ferner begleitet von den heranwachsenden Söhnen des Zweiten Lehrers, A, B, und C genannt, ferner begleitet von den heranwachsenden Söhnen des Tierarztes, Echt und Unecht genannt, ferner begleitet von dem heranwachsenden Sohn des Sekretärs der Verwaltung, nach den Gesprächen seines Vaters Krieg genannt, und endlich begleitet von dem noch nicht herangewachsenen winzigen Sohn des Gutsknechts, nach den Gesprächen seines Vaters Frieden genannt, *welche alle nicht von den Spuren der Traurigen Töchter weichen,*

Der Beleg mit *benennen* ist mit jenen Partizipialkonstruktionen angeführt, die keinen Nominativ haben.

Belege mit *rufen*:

Von 7 Belegen mit *rufen* sind 6 bei Grass belegt, einen findet man bei Härtling.

Gr Ör 30 *Sieglinde Krings, allgemein Linde gerufen, sitzt aufrecht im Liegestuhl.*

Hä Ni 7 *Am 22. Juli 1833 kehrte Nikolaus von Niembsch, von seiner Mutter wie von seinen Freunden Nikosch gerufen, auf dem Schiff Atalanta aus Amerika zurück.*

Belege mit *heißen*:

Gr Hu 287 *Es war einmal ein Abortus, Konrad geheißen, von dem erfuhr niemand, auch Jenny Brunies nicht,*

Ku Im 231 *Und wo mein Sohn, David geheißen oder treffender Hiob, über neue alte Trümmer kröche,.....*

2. Verben des *K l e i d e n s*, *W i c k e l n s*,
D e c k e n s

Belegt sind:

Verben des *K l e i d e n s*: *kleiden* (12),
verkleiden (3), *umkleiden* (1), *überkleiden* (1), *kostümieren* (2), *maskieren* (1), *bekleiden* (1) = 21 mal

Verben des *W i c k e l n s*: *wickeln* (2),
einwickeln (5), *umwickeln* (2), *hüllen*

(6), *einhüllen* (2), *verhüllen* (1)
= 18 mal

Verben des *D e c k e n s* : *bedecken* (10),
decken (3), *überdecken* (1), *zudecken*
(1), *verdecken* (1) = 16 mal

Insgesamt 55 Belege

Diese Verben bilden auch eine besondere Gruppe (81 Belege) in den temporalen Partizipialkonstruktionen (II), wo sie auch einen anderen Charakter haben.

Die attributiven Partizipialkonstruktionen mit Verben des *K l e i d e n s*, *W i c k e l n s* und *D e c k e n s* werden mit dem Passiv transformiert. Diese Konstruktionen bestehen aus dem Partizip Perfekt und einer Adverbialgruppe (Advgr.) oder einer Präpositionalgruppe (Präpgr.), eventuell einer Wortgruppe mit *als* (Wgr.), d.h. sie sind in drei Formen belegt:

Advgr. + P.II

Präpgr. + P.II

Wgr. + P.II

Beispiele:

Mu Im 62 *Huhn, japanisch gekleidet, durfte
nichts anrühren,*
(Advgr. + P.II)

-, der japanisch gekleidet war,
- No Ab 7 *Durch die Tür trat Eulalia, in einen verwaschenen Schlafrock gewickelt.
(Präpgr. + P.II)*
- Fr Ga 37 *Das Fräulein in Weiß, eine schlichte Verkäuferin, aber als Wissenschaftlerin verkleidet, behauptet, etwas Dunkleres gebe es nicht;*
(Wgr. + P.II)
- Ku Im 219 *Belmer, in einen roten Bademantel gehüllt, hebt den Porzellanleuchter (Zwiebelmuster, Nachlaß Krohnscher Großmutter),*
- Le De 170 *Ich stellte mir das flache Land vor, bedeckt mit leeren Blättern, die wie große Taschentücher zum Trocknen dalagen:*
- An Ro 182 *Erklären, was dieser Mensch, der auf seinem Gesicht lag, der mir zuletzt seinen Hinterkopf zeigte, einen Kopf, bedeckt mit weißen Haaren, in meinem Leben für eine Bedeutung hat.*

3. Verben des B e g l e i t e n s , F o l -
g e n s , V e r f o l g e n s , F ü h r e n s

Diese Gruppe von Verben ist wie folgt belegt:

<i>begleiten</i>	20 mal
<i>folgen</i>	12 mal
<i>verfolgen</i>	einmal
<i>führen</i>	5 mal
<i>leiten</i>	3 mal
<hr/>	
Insgesamt	41 mal

Diese Gruppe von Verben ist auch in den tempora-
len Partizipialkonstruktionen (II) belegt (49
mal).

Die attributive Partizipialkonstruktion mit den
Verben des B e g l e i t e n s , F o l g e n s
usw. besteht in allen Belegen aus zwei Teilen,
aus dem Partizip Perfekt und einer Präpositional-
gruppe mit *von*:

Präpgr. mit *von* + P.II

Sie werden mit dem Passiv transformiert.

An Ro 76 *Auf der anderen Seite des Kanals stand
ein Palast, eines seiner Fenster war
erhellet, und sie hörten Gesang, von
Instrumenten begleitet.*

*....., der von Instrumenten begleitet
war.*

No Ab 152 *Holt sah Kutschera, von seinem Hund gefolgt, die B 2 verlassen und in Richtung Schreibstube verschwinden.*

Gr Hu 480 *Und es verlassen Brauxel und Matern, gefolgt von Pluto, die Steigerkaue.*

Fr Ga 307 *Das Gespräch, von Lila geführt mit einer Sachlichkeit, die ihr Negligé vergessen läßt, dauert noch eine halbe Stunde.*

Hä Ni 115 *Niembsch, von uns noch geleitet nach dem hübschen, am Gesellschaftlichen sich erquickenden Kurort, einer Erfahrung inne, die den gemessenen Atem der Dauer verspricht, Unendliches -*

4. Verben, die eine Körperhaltung bezeichnen

Belegt sind:

<i>stützen</i>	6 mal
<i>lehnen</i>	6 mal
<i>bücken</i>	2 mal
<i>beugen</i>	2 mal
<i>pressen</i>	einmal

Insgesamt 17 mal

Diese Verbgruppe in Form des Partizips Perfekt ist auch in ihrer temporalen Funktion (II) behan-

delt, wo sie zahlreich vertreten ist (mit 126 Belegen).

Beispiele in der attributiven Funktion:

Ap Na 53 *Reineboth, gegen den Tisch gelehnt, meinte mit mokantem Lächeln:*

Jo Dr 103 *Vom Tor her sah er Karin weit über die Tischkante gebückt auf Achim einreden.*

Ku Im 222 *Der Arm mit der Pistole, bisher unauffällig an die Hosennaht gepreßt, soll gleich aufwärtsgehen.*

5. Das U m g e b e n , U m r a h m e n , S ä u m e n ausdrückende Verben

Belegt sind folgende Verben:

<i>umgeben</i>	14 mal
<i>umringen</i>	5 mal
<i>umstellen</i>	6 mal
<i>umstehen</i>	2 mal
<i>umwallen</i>	einmal
<i>umstecken</i>	einmal
<i>umrahmen, einrahmen</i>	7 mal
<i>säumen</i>	4 mal
<hr/>	
Insgesamt	40 mal

Verben, die das U m g e b e n ausdrücken, sind auch in den temporalen Partizipialkonstruktionen (II) mit 11 Belegen vertreten.

In 39 von 40 Belegen besteht die attributive Partizipialkonstruktion aus dem Partizip Perfekt und einer substantivischen Präpositionalgruppe mit der Präposition *von*. Nur in einem Beleg steht statt der substantivischen Präpositionalgruppe ein Adverb. *von* mit dem Substantiv weist auf die Transformation mit dem Passiv.

Hä Ni 93 , *das Gesicht einer höhnisch - weisen Putte, auch dieses riesenhaft in seinen Ausmaßen, ein Rundkopf, umgeben von einer blonden Tonsur;*

..... , *der von einer blonden Tonsur umgeben war;*

Ha Al 108 *Darunter das Schiff, von einer Gluthülle umgeben zwar³, aber einen kühlen Kern in sich bergend, vom Menschen belebt.*

Ku Im 142 , *und endlich der einsame Platz, umringt von mäßig gewellten Trümmerhügeln.*

No Ab 69-70 *Vor einer Bettcouch stand ein Teetisch, von Polsterhockern umstellt.*

Fr Ga 386 *Nicht bloß der Name, schwarz umrahmt, war genau der seine;*

Ha Al 302 *zur Rechten öffnete sich das Meer, gesäumt von Fischer- oder Bauernhütten;*

6. Einzelne Verben oder Verbgruppen, 9 mal oder öfter belegt

<i>versehen</i>	13 mal
<i>entfernen</i>	10 mal
<i>schreiben</i>	10 mal
<i>füllen (aus-, an-, erfüllen)</i>	12 mal
<i>erhellen (beleuchten, umflammen, belichten, durch-, überflackern)</i>	12 mal

Belege:

Fr Ga 127-128 *Also rühre ich mich nicht von der Stelle, eine Schaufensterpuppe, versehen mit ihrem Mantel und ihrem Schirm, allen Leuten im Weg.*

Ka Au 108 *Er war am Morgen aus einem Bett aufgestanden, vier Bahnstationen von diesem Sofa entfernt, und nun schien es in einem Haus an der Milchstraße zu stehen.*

Ot Ze 258 *Magst du Rachmaninow. Konzert für Klavier Nummer zwei, geschrieben nach einer Krankheit.*

Je He 97 *Wie konsequent erschiene da auf einmal Ihr Reliquienkult, und welche grotesken Effekte, wie viele Skurrilitäten, ließen sich finden: eine Vitrine zum Beispiel, gefüllt mit Dr. Meisters Geräten;*

No Ab 196 *Korridore, Laboratorien, ein kleiner Raum, nur schwach erleuchtet.*

7. 1-8 mal belegte Verben

Ne Sp 658 *Richard Trutmanns Beredsamkeit versagte, seine Selbstsicherheit, so mühsam zurückerobert, begann zu wanken.*

Gr Ka 115 *Die oberen Augenlider, durchwirkt von rötlichen Äderchen, hieltest Du gesenkt.*

An Ro 143 *Er stopfte ihr das Geld in die Manteltasche, während er neben ihr her ging. Geld von einem Mörder. Die tadellose Abtreibung, finanziert von einem Mörder.*

Die attributive Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

Da die Zahl der attributiven Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens viel kleiner ist als die mit dem Partizip Perfekt, werden wir 5 oder mehr als 5 mal belegte Verben einzeln anführen. Hiervon gibt es nicht viele.

Belegt sind:

1. Verben der **B e w e g u n g** :

<i>kommen</i>	9 mal
<i>gehen</i>	einmal

<i>schreiten</i>	einmal
<i>geraten</i>	einmal
<i>rennen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	13 mal

2. eine Körperhaltung bezeichnende Verben:

<i>stehen</i>	7 mal
<i>sitzen</i>	3 mal
<i>liegen</i>	2 mal
<i>hocken</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	13 mal

3. Verben des Sprechens:

<i>reden</i>	2 mal
<i>sprechen</i>	2 mal
<i>sagen</i>	einmal
<i>rufen</i>	einmal
<i>flüstern</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	7 mal

4. das Verb *betreffen* 12 mal.

Eine Körperhaltung bezeichnende Verben und Verben des Sprechens sind auch in den temporalen Partizipialkonstruktionen (I) belegt.

Die attributiven Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens transformieren wir mit dem Aktiv.

Belege:

1. Gr Hu 372 *Einmal weht es sogar sechs Franziskanerinnen, vom Aachener Mutterhaus kommend.*

....., die vom Aachener Mutterhaus kommen.

- Ap Na 436 *Eine SS-Kolonne, von den Kasernen kommend, marschierte am Zaun entlang zum Tor.*

2. Ot Ze 99 *Krömel, an der Rinne stehend, glotzte ehrfürchtig oder neidisch in den Himmel, der Dutzende Grau- und Pastelltöne anbot.*

Be An 92 *Es hatte einundzwanzig Grad Kälte, ich las das gerade neben der Gasthaustür vom Thermometer ab, als mich die Wirtin, im offenen Gang stehend, ins Gasthaus hineinwinkte.*

3. Ap Na 105 *Hinter Höfels Tisch saß eine Gruppe zusammen, eifrig flüsternd.*

Ku Im 166 *....., papierne Seelen, nach gebrauchten Kinderwagen rufend, nach einem Kochherd, nach einer Waschwanne,*

*bevor sie im Rinnstein verstummen und
versterben.*

4. Partizipialkonstruktionen mit dem Verb *betreffen* in Form des Partizip Präsens, die einen restriktiven Charakter haben, sind in restriktiven Partizipialkonstruktionen behandelt. *Betreffend* ist aber 12 mal in attributiver Funktion belegt. Autoren dieser Partizipialkonstruktionen sind nicht nur Thomas Bernhard und Max Frisch, sondern auch andere Schriftsteller.

Ka Au 301 *Hat etwa noch jemand eine Frage,
diesen Magneten betreffend?*

Je He 102 *Ich habe Ihnen einige Kostbarkeiten,
die Geschichte der Melancholie und den
Saturn-Glauben betreffend, zusammenge-
stellt.*

T a b e l l e 2: Die attributive Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeu-
tung der Verben

P.I		P.II	Insgesamt	
V. der Bewegung	13			332
Körperhaltung bezeichnende V.	13			
V. des Spre- chens	7			
<i>betreffen</i>	12			
Andere V.	287			
		V. des Nennens	87	1407
		V. des Klei- dens	55	
		V. des Beglei- tens	41	
		Körperhal- tung bezeich- nende V.	17	
		Umgeben aus- drückende V.	40	
		<i>versehen</i>	13	
		<i>entfernen</i>	10	
		<i>schreiben</i>	10	
		<i>füllen</i>	12	
		V. des Erhel- lens	12	
		Andere Verben	1110	
Insgesamt	45 287	297	1110	1739

Die attributive Partizipialkonstruktion mit dem
Partizip Präsens und mit dem Partizip Perfekt

Bei den attributiven Partizipialkonstruktionen sind auch beide Partizipialkonstruktionen in einem zusammengesetzten Satz belegt. Es gibt 48 solche Realisationen.

Be Fr 257 *Fürchterliche Leute, wissen Sie, städtisch gekleidet und hartnäckig ihr Gelächter fortsetzend.*

Ku Im 175: *eine flüchtige Reminiscenz, mit den Büchern der Könige auflodernd, zerfallen, wie nie gewesen.*

Einige attributive Belege - alle mit dem Partizip Perfekt - könnten vielleicht auch kausal transformiert werden. Die attributive Konstruktion scheint jedoch neutraler und natürlicher zu sein:

Ap Na 51 *Krämer, von Reineboth im Rücken angesprochen, drehte sich zu diesem um, antwortete:*

Drehte sich Krämer deswegen um, weil er im Rücken angesprochen wurde oder erweitert die Präpositionalkonstruktion ganz einfach die Information über Krämer, daß er im Rücken angesprochen wurde?

Ne Sp 562 *Ihr Gesicht, wiederum geneigt, war nur schwer zu erkennen.*

War das Gesicht ganz einfach geneigt (attributive Bedeutung) oder war es schwer zu erkennen, weil es geneigt war (kausale Bedeutung)?

In der Arbeit gibt es nur 10 solche Partizipialkonstruktionen. Hätten die Schriftsteller aber eine ausgesprochene Kausalität äußern wollen, so hätten sie sicher die Partizipialkonstruktion nicht dicht hinter das Substantiv gesetzt, sondern an eine andere Stelle im Satz.

T a b e l l e 3: Die attributive Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzelnen
Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	16	32	48
2.	Ap Na	26	62	88
3.	Be An	2	2	4
4.	Be Fr	9	37	46
5.	Be Ka	3	2	5
6.	Be Ve	10	11	21
7.	Bi Ei	-	6	6
8.	Bi Ja	-	16	16
9.	Bö An	1	-	1
10.	Bö En	4	8	12
11.	Br Bu	7	24	31
12.	Fr Ga	13	122	135
13.	Fü Bö	1	15	16
14.	Gr Hu	12	185	197
15.	Gr Ka	-	13	13
16.	Gr Ör	1	15	16
17.	Ha Al	36	69	105
18.	Ha Ho	-	46	46
19.	Hä Ni	32	57	89
20.	Je He	6	24	30
21.	Jo Dr	2	25	27
22.	Ka Au	2	21	23
23.	Ku Im	49	205	254
24.	Le De	8	15	23
25.	Le Sp	-	4	4
26.	Le St	8	18	26
27.	Mu Im	29	87	116
28.	Ne Sp	11	52	63
29.	No Ab	10	113	123
30.	Ok Be	10	24	34
31.	Ot Ze	4	19	23
32.	Pr Ki	-	5	5
33.	St Kr	1	8	9
34.	Wa Ei	19	65	84
Insgesamt		332	1407	1739

DIE LOKALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Eine kleine Zahl der Belege zeigt, daß die lokale Partizipialkonstruktion weniger üblich ist. Alle lokalen Partizipialkonstruktionen in diesem Korpus sind in Form des Partizips Perfekt realisiert. Belegt sind 5 Partizipialkonstruktionen, die in 3 Werken vorkommen: Ha Al, St Kr, Gr Hu. Alle 5 Partizipialkonstruktionen haben als Korrelat im übergeordneten Satz je ein Lokaladverb: *hier*, *da* oder *dort*, so verteilt:

in Ha Al 67	steht <i>dort</i>
in St Kr 219-220	steht <i>da</i> (2 koordinierte Partizipialkonstruktionen)
in Gr Hu 269	steht <i>hier</i>
in Gr Hu 499	steht <i>hier</i>

Die Partizipialkonstruktionen transformiert man mit dem Wort *wo*:

dort, wo

da, wo

hier, wo

Ha Al 67 *Und dort, vom Meer gewiegt, von der Mutter unbemerkt, beruhigte sich das verlorene Herz,*

Und dort, wo es vom Meer gewiegt war,

St Kr 219-220 *Damals war der Hof der Toten mit*

seiner schmucklosen Kapelle noch nicht zwischen die Föhren von Lehmanns Cziska getrieben, aber jetzt liegt er da, sommers von Bienen umsummt und winters von Ostwinden umpfiffen, und die Winde stoßen zuerst gegen die Grabsteine, bevor sie hinunter ins geduckte Dorf stürmen,

..... da, wo er sommers von Bienen umsummt und winters von Ostwinden umpfiffen wird,

Gr Hu 269, und hier, hineingehalten zwischen die Straßenbahnhaltestelle Troyl und die Batterie Kaiserhafen, waren die Wasserratten zugegebene Platzhalter.

Renate Steinitz kam in ihrer Arbeit (Adverbialsyntax, S. 104) zu dem Schluß, daß es keine lokalen Adverbialsätze gebe, sondern daß sie Relativsätze mit lokalem Charakter seien. Als Beispiel dient ihr der Satz:

Die Mannschaft blieb dort, wo man startet.

Wir sind der Meinung, daß die Adverbien *dort*, *hier*, *da* weggelassen werden können; und wenn das Adverb weggelassen wird, bleibt wieder der Satz, der die Stelle der Handlung des Hauptsatzes bezeichnet und der Bedeutung nach ein Lokalsatz

ist. Der Relativsatz an und für sich ist nur die Form und nicht die Art des Nebensatzes.

T a b e l l e 4: Die lokale Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung -		
Andere Verben -		-
	V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung -	5
	Andere Verben 5	
Insgesamt - -	- 5	5

T a b e l l e 5: Die lokale Partizipialkonstruktion - Einteilung nach Partizipien in einzelnen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	Ha Al	-	1	1
2.	Gr Hu	-	2	2
3.	St Kr	-	2	2
	Insgesamt	-	5	5

DIE RESTRIKTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Nach der Grammatik von E. Grubačić (S. 85, § 266) drücken die Restriktivsätze (Einschränkungssätze) Umstände aus, die die Aussage des Hauptsatzes einschränken, drücken den Grad der Wichtigkeit aus. Die Konjunktionen sind: *(in)wiefern*, *(in)soweit*, *(in)sofern (als)*.

In diesem Korpus gibt es keine mit dem Partizip Perfekt realisierten restriktiven Partizipialkonstruktionen. Alle sind mit dem Partizip Präsens gebildet.

Mit dem Partizip Präsens sind 26 restriktive Partizipialkonstruktionen realisiert. Es ist interessant, daß in dieser Funktion nur ein Verb belegt ist und daß es nur von zwei Schriftstellern gebraucht wird: Das Partizip Präsens ist *betreffend*, die Schriftsteller sind Thomas Bernhard und Max Frisch. Bei Frisch sind 2 Belege, bei Bernhard 24 realisiert.

Nehmen wir ein Beispiel:

Be Ve 162 *Einerseits ist es gut, sagte er, die
Ferien betreffend, heimzukehren;*

Üblich ist der Ausdruck: *was* + der Akkusativ des Substantivs + *betrifft*.

Danach könnte man die oben angeführte Partizipialkonstruktion transformieren:

....., was die Ferien betrifft,.....

was hat im angeführten Beispiel restriktive Bedeutung, und es könnte mit *insofern*, *insoweit*, *inwiefern* substituiert werden:

....., insofern es die Ferien betrifft,.....

Be Ka 137 *Sie höre zu, aber sie verstehe nichts, das sei, den Ofterdingen betreffend, keine Verstellung,.....*

Be Ka 86 *Im Kalkwerk schließlich, soll er gesagt haben, habe er, Konrad, die Studie betreffend, seine Höchstmöglichkeit.*

Fr Ga 189 *Betreffend die Konstruktion: in der Fachsprache nennt sich das, glaube ich, Dreigelenkbogen.....*

Insgesamt gibt es 11 Belege, wo die Partizipialkonstruktion restriktive Bedeutung hat. In weiteren 15 Belegen könnte die Partizipialkonstruktion eventuell auch mit einem Attributsatz transformiert werden, deswegen, weil die Partizipialkonstruktion dem Substantiv folgt. Also von 26 Partizipialkonstruktionen mit *betreffend* sind 11 restriktiv, 15 restriktiv-attributiv.

Einige Beispiele für Partizipialkonstruktionen, die ihrer Bedeutung nach restriktiv, eventuell auch attributiv sein könnten:

Be Ve 47 *Trete ein absoluter Stillstand in meiner Aufnahmefähigkeit, die Studien betreffend, ein, ginge ich aus dem Internat hinaus,....*

....., was die Studien betrifft,.....

....., der die Studien betrifft,.....

Be An 20 *Es ging ihm darum, keinen Zweifel über seine "guten Gedankengänge", seine Mitgehaftlinge betreffend, eigentlich alles betreffend, offenzulassen.*

Betreffend ist 12 mal in attributiven Partizipialkonstruktionen belegt, wo es keinen restriktiven, sondern einen attributiven Charakter hat.

T a b e l l e 6: Die restriktive Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
<i>betreffen</i> 26 Andere Verben -		26
	V. nach Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben -	-
Insgesamt 26 -	- -	26

T a b e l l e 7: Die restriktive Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzelnen
Werken

P.I			
Werk	Restr.	Restr.-attrib.	Insgesamt
1. Be An	2	3	5
2. Be Fr	-	1	1
3. Be Ka	5	8	13
4. Be Ve	2	3	5
5. Fr Ga	2	-	2
Insgesamt	11	15	26

DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION ALS SATZATTRIBUT

Das Satzattribut bezieht sich auf die Aussage des ganzen Satzes (Grubačić, S. 104, § 315).

Die Partizipialkonstruktion als Satzattribut ist mit einer kleinen Zahl belegt. Es gibt 4 Belege mit dem Partizip Präsens, 7 mit dem Partizip Perfekt, insgesamt 11. Der Bedeutung nach sind die Verben verschieden. Die Belege sind bei verschiedenen Autoren realisiert. Sie werden mit den Wörtern *was*, *wobei* transformiert.

Die Partizipialkonstruktion als Satzattribut mit dem Partizip Präsens

Beispiele:

Hä Ni 84 *Ich schlug ihm angelegentlich die höflichsten Floskeln um die Ohren, besuchte sämtliche Hausfeste, spielte mustergültig die Violine, wobei es mich an manchem Abend in der Tat überkam, schmeichelte einigen Damen der Gesellschaft, die mich für meinen Zweck nicht interessierten..... und behandelte die Schwestern mit distanzierter Courtoisie, den Wachsamern beruhigend, die Neugier der beiden Damen schürend, wie Sie sich ausmalen können, Unvergessene.*

....., was den Wachsamern beruhigte, die Neugier der beiden Damen schürte,

Mu Im 52 *Er fände es ganz hübsch, meinem Wunsch folgend, diese Bummelwoche als - fast hätte er gesagt: Dekameron, aber es handle sich ja nur um sechs Tage, also: Hexameron aufzuziehen.*

Die Partizipialkonstruktion als Satzattribut mit dem Partizip Perfekt

Beispiele:

Gr Hu 419 *Sagt Harry Liebenau, sein Landsmann, der, von Dr. R. Zander beraten, den Kinderfunk leitet, zu ihm:*

....., wobei er von Dr. R. Zander beraten wird,

Ot Ze 258 *Unser Direktor wird als gesellschaftlicher Ankläger auftreten, unterstützt von zwei Mitgliedern des Lehrerkollektivs.*

Bemerkung: Den Beleg Ap Na 46 konnten wir nach seiner Funktion nicht definieren. In statistischen Daten werden wir ihn zum Satzattribut rechnen.

Ap Na 46 *Auch Kluttig riß die Waffe aus der Tasche, fuchtelnd:*

T a b e l l e 8: Die Partizipialkonstruktion als Satz-
attribut - Einteilung nach der Häufig-
keit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach Häufig- keit u. Bedeu- tung -		
Andere Verben 5		5
	V. nach Häufig- keit u. Bedeu- tung -	
	Andere Verben 7	7
Insgesamt - 5	- 7	12

T a b e l l e 9: Die Partizipialkonstruktion als Satz-
attribut - Einteilung nach Partizipien
in einzelnen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	-	1	1
2.	Ap Na	1	-	1
3.	Be An	-	-	-
4.	Be Fr	-	-	-
5.	Be Ka	-	-	-
6.	Be Ve	-	1	1
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	-	-
9.	Bö An	-	-	-
10.	Bö En	-	-	-
11.	Br Bu	-	-	-
12.	Fr Ga	-	-	-
13.	Fü Bö	-	-	-
14.	Gr Hu	-	3	3
15.	Gr Ka	-	-	-
16.	Gr Ör	-	-	-
17.	Ha Al	-	-	-
18.	Ha Ho	-	-	-
19.	Hä Ni	2	-	2
20.	Je He	-	-	-
21.	Jo Dr	-	-	-
22.	Ka Au	-	-	-
23.	Ku Im	-	-	-
24.	Le De	-	-	-
25.	Le Sp	-	-	-
26.	Le St	-	-	-
27.	Mu Im	2	-	2
28.	Ne Sp	-	-	-
29.	No Ab	-	-	-
30.	Ok Be	-	1	1
31.	Ot Ze	-	1	1
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	Ot Ze	-	-	-
34.	Wa Ei	-	-	-
	Insgesamt	5	7	12

DIE KAUSALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Die kausale Partizipialkonstruktion wird in Form des Partizip Präsens und des Partizip Perfekt realisiert. Belege mit dem Partizip Perfekt kommen öfter vor und stehen zu jenen mit dem Partizip Präsens im Verhältnis 338:130. Die kausale Partizipialkonstruktion wird mit den Kausalkonjunktionen *weil*, *da*, *zumal* transformiert. Das Partizip Perfekt wird mit dem Passiv (Zustands- oder Vorgangspassiv) transformiert, das Partizip Präsens mit dem Aktiv.

Es ist interessant zu erwähnen, daß von 468 Belegen mit kausalen Partizipialkonstruktionen nur 6 mit einer Konjunktion eingeleitet sind, und zwar 4 mit *weil* und 2 mit *zumal*. Alle 6 Belege sind Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt.

Gr Ör 37 *(Seitdem weiß ich, daß meine falsche Bißlage, die er echt nannte, weil angeboren, an einer horizontalen Bißstufe von zweienhalb Millimetern zu erkennen ist: mein markantes Profil.)*

Ha Al 91 *Thannhausen, der gedankenvoll an der Reling gelehnt hat, ist - zumal so unvermittelt angesprochen - etwas skeptisch;*

Fr Ga 159-160 *Wenn Lila, plötzlich wie aufge-*

scheucht und gehetzt, weil offenbar verspätet, im Hinausgehen sagt,

Die kausale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt

Einige Beispiele:

No Ab 182 *Er geriet, in den Tanz vertieft, unaufhaltsam in einen Zustand von Erregung und Begeisterung.*

....., weil er in den Tanz vertieft war,

Hä Ni 101-102 *Er wolle bedenken, was er hier an Erstaunlichem wie Krausem vernommen habe, wiewohl er Niembusch sogleich in einer Vision zustimme, der des Kreises nämlich, die zwar nicht europäisches Wesen spiegele, sondern den Himmel des Ostens, warum solle man sich dem nicht öffnen, ausgeschmolzen auf dem Rost einer sich verkleinernden Welt.*

....., zumal man auf dem Rost einer sich verkleinernden Welt ausgeschmolzen ist.

Ne Sp 547 *An seine Rivalität mit Horrath erinnert, geriet er in Zorn und drohte:*

Da er an seine Rivalität mit Horrath erinnert wurde,

Be Fr 101 *Ich ging, enttäuscht, den Wasenmeister nicht angetroffen zu haben, die Kindergräber entlang, hin und her.*

Le De 466-467 *Über mir, ziemlich flach, niedergehalten vom Wind, trieb eine Rauchfahne, zog sich lang aus und hängte sich in die Hecken von Bleckenwarf,*

Ap Na 184 *Vom Mandrill hereingestoßen, wankten Kropinski und Höfel ins Zimmer.*

In einer so großen Menge kausaler Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt gibt es fast keine Belege für mehrmals wiederholte Verben, die ausgesprochene Träger der kausalen Konstruktion wären. Das Verb *erschrecken* ist 6 mal, *treiben* 10 mal belegt. Man könnte fast sagen, daß so viele Verben erscheinen, wie es zahlenmäßig Belege gibt, weil die Verben einmal, selten zweimal belegt sind; nur *treiben* und *erschrecken* sind Ausnahmen.

Einige Beispiele mit *treiben* und *erschrecken*:

No Ab 541 *Er lief, von peinigender Unruhe getrieben, bis er irgendwo in einem Gebüsch einige Stunden schlief.*

Br Bu 28 *Generationen von jungen Leuten, die alles besser wußten, verachteten sie und lernten von ihr und huschten vorbei, von Ehrgeiz getrieben, der ihr fehlte,*

Fr Ga 27 *Ich halte den Atem an, erschreckt wie ein Einbrecher, und horchte.*

Die kausale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

Beispiele:

Ne Sp 940 *Wortkarg, ihren Gedanken nachhängend, schritten sie nebeneinander.*

....., weil sie ihren Gedanken nachhingen,

Ot Ze 208 *Sie verhielt sich anders, als sie gewollt hätte. Unfrei, unter dem Zwang des Argwohns stehend.*

Ku Im 110 *Seinen eigenen akustischen Schatten erkennend, atmet er auf,*

Mu Im 96 *Mit heißem Kopf in aller Frühe erwachend, wußte er,*

Le De 232-233 *Die Stöße erwartend, wich ich ihnen aus, duckte mich, ließ sie ins Leere arbeiten.*

An Ro 175 *Einer plötzlichen Eingebung gehorchend, beobachtete Franziska nicht Kramer, als er die Kajüte betrat, sondern Patrick,*

Ebenso wie bei kausalen Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt gibt es auch bei denen mit dem Partizip Präsens kaum mehrmals belegte Verben. Zwei Verben machen eine Ausnahme: *wissen* (14 Belege) und *folgen* (11 Belege). *Folgen* ist als Partizip Präsens im Rahmen der Verben der *B e - w e g u n g* einige Male in temporalen Partizipialkonstruktionen (I) und 2 mal in gleichzeitigen temporalen Partizipialkonstruktionen belegt. *Wissen* ist dagegen in Form des Partizip Präsens eine typische kausale Partizipialkonstruktion, und für andere Arten der affirmativen Partizipialkonstruktionen gibt es keine Belege.

Beispiele mit *wissen* und *folgen*:

Ap Na 328 *Förste schloß den Spion wieder, wissend, daß sich die beiden, wenn sie sicher waren, nicht beobachtet zu werden, vorsichtig aneinanderlehnen würden, um sich zu stützen.*

Ap Na 179 *So schnell Bochow auch den aufkommenden Haß wieder in sich niederstemmte, wissend, wie gefährlich es war, Gefühlen zu erliegen, so schnell reagierte sein Verstand, ...*

Ap Na 112 *Schwerfällig ließ er sich vom Tisch gleiten und setzte, einem plötzlichen Entschluß folgend, hinzu:*

Kausale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip
Präsens und dem Partizip Perfekt

Nur 5 mal sind in einem Satz Partizipialkonstruktionen mit beiden Partizipien nebeneinander belegt:

Le De 172 , *und von da ab scheint er immer noch einen halben Tag oder so zu brauchen, bis er, erschöpft und sich immer häufiger ausruhend, den Waschraum erreicht,*

Kausale Partizipialkonstruktionen haben keinen formalen Charakter, sind keine übliche Phrase. Das bestätigt auch die Tatsache, daß die Zahl der Verben so groß wie die der Belege ist. *Wissen* ist das einzige Verb, das in affirmativer Form spezifisch in kausalen Partizipialkonstruktionen belegt ist. Sonst gibt es keine spezifischen Verben als Träger der Kausalität.

T a b e l l e 10: Die kausale Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach der Häufigkeit und Be-
deutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
<i>wissen</i> 14 <i>folgen</i> 11 Andere Verben 105		130
	<i>erschrecken</i> 6 <i>treiben</i> 10 Andere Verben 322	338
Insgesamt 25 105	16 322	468

T a b e l l e 11: Die kausale Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzelnen
Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	3	5	8
2.	Ap Na	15	27	42
3.	Be An	1	-	1
4.	Be Fr	1	20	21
5.	Be Ka	1	4	5
6.	Be Ve	4	17	21
7.	Bi Ei	-	1	1
8.	Bi Ja	-	-	-
9.	Bö An	2	3	5
10.	Bö En	7	3	10
11.	Br Bu	3	8	11
12.	Fr Ga	5	25	30
13.	Fü Bö	1	-	1
14.	Gr Hu	1	18	19
15.	Gr Ka	2	1	3
16.	Gr Ör	1	11	12
17.	Ha Al	5	21	26
18.	Ha Ho	1	8	9
19.	Hä Ni	15	15	30
20.	Je He	14	8	22
21.	Jo Dr	2	5	7
22.	Ka Au	-	12	12
23.	Ku Im	4	16	20
24.	Le De	20	21	41
25.	Le Sp	-	6	6
26.	Le St	-	9	9
27.	Mu Im	7	12	19
28.	Ne Sp	4	21	25
29.	No Ab	-	18	18
30.	Ok Be	4	4	8
31.	Ot Ze	2	3	5
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	1	3	4
34.	Wa Ei	4	13	17
	Insgesamt	130	338	468

DIE KONDITIONALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Die konditionale Partizipialkonstruktion wird mit beiden Partizipien realisiert.

Die konditionale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt

Es kommen folgende Partizipien vor:

I. <i>gesehen</i>	54 mal
<i>abgesehen</i>	73 mal
<i>betrachtet</i>	11 mal
<i>verglichen</i>	14 mal
<i>gemessen</i>	8 mal
<i>besehen</i>	7 mal
<i>gedacht</i>	2 mal
<i>genommen</i>	8 mal
<i>ausgenommen</i>	26 mal
<i>gesagt</i>	47 mal
<i>gesprochen</i>	8 mal
<i>ausgesprochen</i>	einmal
<i>ausgedrückt</i>	7 mal
<i>formuliert</i>	einmal
<i>offen gestanden</i>	7 mal
<i>vorausgesetzt</i>	13 mal
<i>gesetzt (den Fall)</i>	4 mal
<i>angenommen</i>	12 mal
<i>gerechnet</i>	4 mal

<i>eingerechnet</i>	5 mal
<i>einbegriffen</i>	3 mal
<i>gezählt</i>	einmal
<i>eingeschlossen</i>	2 mal
<i>abgerechnet</i>	3 mal
<i>angefangen</i>	4 mal
<i>angewendet (angewandt)</i>	4 mal
<i>angewiesen</i>	2 mal
<i>befragt</i>	4 mal
<i>gefördert</i>	2 mal
<i>gelassen</i>	2 mal
<i>zurückgerechnet</i>	2 mal

Insgesamt 341 mal

II. <i>abgeleitet</i>	einmal
<i>abgerissen</i>	einmal
<i>aufgefordert</i>	einmal
<i>aufgerundet</i>	einmal
<i>aufgeschlagen</i>	einmal
<i>angeschaut</i>	einmal
<i>ausgestattet</i>	einmal
<i>bedeckt</i>	einmal
<i>befreit</i>	einmal
<i>bezogen</i>	einmal
<i>blockiert</i>	einmal
<i>durchquert</i>	einmal
<i>entlassen</i>	einmal
<i>entrissen</i>	einmal

<i>eingeatmet</i>	einmal
<i>ingeräumt</i>	einmal
<i>ingesetzt</i>	einmal
<i>eingestellt</i>	einmal
<i>erinnert</i>	einmal
<i>festgehalten</i>	einmal
<i>gebeugt</i>	einmal
<i>gebracht</i>	einmal
<i>(in Worte) gebracht</i>	einmal
<i>gebrochen</i>	einmal
<i>geglückt</i>	einmal
<i>gemeint</i>	einmal
<i>(in Bewegung) gesetzt</i>	einmal
<i>gespiegelt</i>	einmal
<i>(zur Rede) gestellt</i>	einmal
<i>gestreut</i>	einmal
<i>getragen</i>	einmal
<i>gewertet</i>	einmal
<i>offenbargemacht</i>	einmal
<i>plaziert</i>	einmal
<i>überschlagen</i>	einmal
<i>umgeben</i>	einmal
<i>versetzt</i>	einmal
<i>verschlungen</i>	einmal
<i>verwiesen</i>	einmal
<i>zurückgedacht</i>	einmal
<i>zurückgeführt</i>	einmal
<i>zurückgeworfen</i>	einmal
<i>zusammengesetzt</i>	einmal
<hr/>	
<i>Insgesamt</i>	43 mal

Wenn man die Liste der angeführten Partizipien anschaut, ist es auf den ersten Blick ersichtlich, daß einige Verben wiederholt (I. Gruppe), andere nur einmal (II. Gruppe) belegt⁴ sind. Wenn die Zahl der wiederholt gebrauchten Partizipien mit jener der einmal belegten verglichen wird, erhält man das Verhältnis 341:43. Daraus kann man schließen, daß die konditionale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt häufiger als Art einer üblichen Phrase oder Formel gebraucht wird, seltener als Form, die für die Mitteilung einer Bedingung bei einer großen Zahl der Verben günstig wäre.

Es ist interessant, die Häufigkeit der Verben in diesem Korpus der bei Rath angeführten Häufigkeit gegenüberzustellen. Wir vergleichen nur jene Partizipien, die bei Rath (S. 142) angeführt sind.

	Bei Rath	In diesem Korpus
<i>gesehen</i>	7 mal	54 mal
<i>ausgedrückt</i>	3 mal	7 mal
<i>verglichen</i>	2 mal	14 mal
<i>formuliert</i>	2 mal	einmal
<i>gedacht</i>	einmal	2 mal
<i>genommen</i>	einmal	8 mal
<i>gesetzt</i>	einmal	4 mal
<i>gesagt</i>	einmal	47 mal
<i>gewendet</i>	einmal	-
<i>betrachtet</i>	einmal	11 mal
<i>verstanden</i>	einmal	-

Es ist interessant, daß in diesem Korpus *gesehen* 7 mal so oft belegt ist, *gesagt* 47 mal so oft, *verglichen* 7-fach, *genommen* 8 mal so oft, *betrachtet* 11 mal so oft, *gedacht* nur 2 mal so oft; *formuliert* nur einmal. *Gewendet* und *verstanden* sind in diesem Korpus nicht belegt.

In Rath's Korpus sind 27 konditionale Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt belegt, in dieser Belegesammlung 384. Bei Rath gibt es keine Belege mit dem Partizip Präsens, in diesem Korpus dagegen 14.

Partizipien Perfekt (31), die in der I. Gruppe belegt sind, könnte man ihrer Bedeutung nach in 5 Subgruppen unterteilen:

1. Verben des (geistigen) S e h e n s , V e r -
g l e i c h e n s :

<i>gesehen</i>	54 mal
<i>betrachtet</i>	11 mal
<i>abgesehen</i>	73 mal
<i>ausgenommen</i>	26 mal
<i>verglichen</i>	14 mal
<i>gemessen</i>	8 mal
<i>besehen</i>	7 mal
<i>genommen</i>	8 mal
<i>gedacht</i>	2 mal
<hr/>	
Insgesamt	203 mal

2. Verben des S a g e n s :

<i>gesagt</i>	48 mal
<i>gesprachen</i>	8 mal
<i>angesprochen</i>	einmal
<i>ausgedrückt</i>	7 mal
<i>formuliert</i>	einmal
<i>offen gestanden</i>	
(im Sinne von <i>offen gesagt</i>)	7 mal
<hr/>	
Insgesamt	72 mal

3. Verben des V o r a u s s e t z e n s , von denen *vorausgesetzt* und *gesetzt (den Fall)* in manchen Grammatiken zu Konjunktionen gerechnet werden:

<i>vorausgesetzt</i>	13 mal
<i>gesetzt (den Fall)</i>	4 mal
<i>angenommen</i>	12 mal
<hr/>	
Insgesamt	29 mal

4. Verben des R e c h n e n s , E i n r e c h -
n e n s , A b r e c h n e n s :

<i>gerechnet</i>	4 mal
<i>eingerechnet</i>	5 mal
<i>einbegriffen</i>	3 mal
<i>gezählt</i>	einmal

<i>eingeschlossen</i>	2 mal
<i>abgerechnet</i>	3 mal
<hr/>	
Insgesamt	18 mal

5. Übriggebliebene Verben, die sich in keine dieser Subgruppen einordnen lassen:

<i>angefangen</i>	4 mal
<i>angewendet (angewandt)</i>	4 mal
<i>angewiesen</i>	2 mal
<i>befragt</i>	4 mal
<i>gefördert</i>	2 mal
<i>gelassen</i>	2 mal
<i>zurückgerechnet</i>	2 mal
<hr/>	
Insgesamt	20 mal

Die Möglichkeit der Einteilung der I. Gruppe in 4 semantische Kategorien (mit dem Rest als 5. Subgruppe) verleiht ihnen fast formelhaften Charakter.

1. Subgruppe - Verben des (geistigen) S e - h e n s , V e r g l e i c h e n s

Raths Behauptung, das Partizip könne ersatzlos gestrichen werden, ohne daß sich der Inhalt des Gesamtsatzes ändere, gilt für mehr als die Hälfte der Belege dieser Subgruppe. Der übriggebliebene Teil der Partizipialkonstruktion wird in den übergeordneten Satz integriert.

Zitat, S. 148: "Offensichtlich ist in dieser P Gruppen-Klasse eine ersatzlose Streichung des Partizips immer möglich, wenn die zweite Subgruppe eine Av S (= adverbiale Subgruppe) ist. Ist die zweite Subgruppe eine No S (= nominale Subgruppe), dann ist es zweifelhaft, ob diese ohne das Partizip bestehen kann."

Weiter das Zitat S. 148: "Weiterhin darf die Av S nicht in den verbalen Bereich des übergeordneten Satzes eintreten können, sie darf also nicht das Prädikat allein modifizieren, sie muß den Rang eines Satzadverbs erhalten."

Rath wendet diese Regel nur auf die konditionalen Partizipialkonstruktionen an. *Gesehen* streicht er 4 mal, *ausgedrückt, gesetzt, gedacht, gewendet* je einmal. Die Streichung hängt also nicht von der Bedeutung des Partizips (d.h. des Verbs) ab, sondern von der entsprechenden Konstellation der Partizipialkonstruktion. Doch ist *gesehen* oft Träger einer solchen Partizipialkonstruktion, in der nach Raths Regel die Streichung des Partizips möglich ist, ohne daß der Inhalt des Gesamtsatzes verändert wird.

Beispiele, wo *gesehen* gestrichen werden kann:

Ka Au 18 *Robert brummte: "Sie hat eben ihre Aufgabe erfüllt, historisch gesehen."*

"Sie hat eben historisch ihre Aufgabe erfüllt."

Ha Al 26 *Er ist, literarisch gesehen, keine Marke -*

Er ist literarisch keine Marke -

Mu Im 7 *....., und für diese sind einige neu mit Tinte hinzugefügt, so daß, im ganzen gesehen, die Karte ebenso reich bestickt ist wie damals,*

In den oben angeführten Sätzen konnte das Partizip weggelassen werden, weil es mit einem Adverb steht, das seiner Bedeutung nach den Status des Satzadverbs übernehmen kann.

In den folgenden Partizipialkonstruktionen kann dagegen das Partizip nicht gestrichen werden:

Gr Hu 383 *Steht zwar drauf geschrieben mit weißen Lettern auf schwarzer Trauertafel: Leichenhalle - und könnte dennoch, flüchtig gesehen, ein simples Sarggeschäft sein.*

Br Bu 188 *Leider muß in diesem fortgeschrittenen Stadium, in dem es deutlich auf das glückliche (?) Ende zugeht, noch mit neuen (anders gesehen) Personen, Orten, Zeiten vertraut gemacht werden:*

Jo Dr 270 *Krankenhausbett von oben gesehen nötigt ihn zu Nackenzucken vor ehrenhaftem Besuch,*

Betrachtet ist 11 mal belegt. Es kann wie *gesehen* gestrichen werden, wenn es mit einem Adverb steht, das zum Satzadverb des übergeordneten Satzes werden kann, wobei der verbleibende Teil der Partizipialkonstruktion in den übergeordneten Satz integriert wird.

Br Bu 70 *Sie sah ihn gern an, nur so betrachtet, kam er in Frage - aber Dutzende andere auch;*

Sie sah ihn gern an, nur so kam er in Frage - aber Dutzende andere auch;

Br Bu 26 *Denn rein psychologisch betrachtet (was allerdings immer gefährlich ist), war seine Bekehrungswut vor allem wohl auf diese verdammte Großstadteinsamkeit zurückzuführen.*

Denn rein psychologisch (was allerdings immer gefährlich ist) war seine Bekehrungswut vor allem wohl auf diese verdammte Großstadteinsamkeit zurückzuführen.

Abgesehen ist das am häufigsten belegte Partizip in der konditionalen Partizipialkonstruktion. Es ist 73 mal realisiert.

Fr Ga 395 *Sonst alles wie immer, abgesehen von den offenen Schubladen;*

Gr Hu 385; *diese jedoch sind*, abgesehen von den Damasttischdecken, *abermals wasch-echt*:

Be Fr 23 Abgesehen davon, *daß sie, wie er glaubt, Hunde- und Pferdefleisch verkocht*.

Die Partizipialkonstruktion mit *abgesehen* kann nur mit einem *wenn*-Satz transformiert werden; *abgesehen* kann weder durch einen Ausdruck ersetzt noch gestrichen werden.

Abgesehen kommt in allen Belegen mit der Präposition *von* vor. *Von* ist entweder mit einer Nominalgruppe oder als Pronominaladverb *davon* belegt.

Ausgenommen ist 26 mal belegt. *Ausgenommen* kann durch *außer* oder *außer* + Präposition (*für*, *an* usw.) ersetzt werden. In diesem Falle wird die Partizipialgruppe aufgelöst und der Ausdruck in die übergeordnete Konstruktion integriert.

Mu Im 37, - *es gehörte nicht viel dazu, obwohl die andern, Gesell ausgenommen, davon unberührt schienen*;

....., *obwohl die andern außer Gesell davon unberührt schienen*;

Br Bu 98 *Sie war ein Gewinn, für sie, für ihn, für alle* (die Kinder vielleicht - vielleicht: - *ausgenommen*).

*Sie war ein Gewinn, für sie, für ihn,
für alle (außer vielleicht für die Kin-
der).*

Fr Ga 277 *Nachteil: sie blieben jederzeit lesbar,
ausgenommen die Sonn- und allgemeinen
Feiertage.*

*Nachteil: sie blieben jederzeit außer
an Sonn- und allgemeinen Feiertagen les-
bar.*

*Verglichen ist 14 mal belegt. Verglichen kann
nicht gestrichen, aber durch im Vergleich ersetzt
werden. Dabei wird - wie immer - die Partizipial-
konstruktion aufgelöst und der Rest der Partizi-
pialkonstruktion in den übergeordneten Satz inte-
griert.*

Ot Ze 104-105 *Wie armselig ihr Eifer, wie gering
ihre Erwartung war, verglichen mit dem,
was er in dieser Nacht tat und erwar-
tete.*

*Wie armselig ihr Eifer, wie gering ihre
Erwartung im Vergleich zu dem war, was
er in dieser Nacht tat und erwartete.*

Gr Hu 227 *Und mitten im Wintergarten, womöglich
vom Duft der Pflanzen ermüdet, sitzt
ein Mann in Uniform, der, verglichen
mit unserem Riesen, klein ist.*

Gemessen (8 mal belegt) drückt ebenfalls einen Vergleich wie *verglichen* aus. *Gemessen* kann weder weggelassen noch durch einen anderen Ausdruck ersetzt werden.

Beispiele:

Ha Al 51 *Die jüngeren Uniformierten sind, an ihm gemessen, kaum besondere Erwähnung wert.*

Be Fr 92 *"Die Zeitungen sind, gemessen an der Übelkeit, die sie vielen verursachen, nicht ohne Grund und mit vollem Recht, die einzigen großen Menschentröster."*

Je ein Beispiel mit den Partizipien *besehen* und *genommen*:

Ka Au 54 *Aber ich entgegne Ihnen: der Kern ist ein Scheinproblem, er ist keines, genau besehen.*

Be Ve 172 *Streng genommen," sagte der Fürst, "sind die Methoden, mit welchen mein Sohn sich von mir entfernt, meine eigenen.*

2. Subgruppe - Verben des S a g e n s

Gesagt ist der Häufigkeit nach das dritte (48 Belege), in seiner Gruppe am stärksten vertretene Partizip. Es kommt mit einigen Adverbien vor, die alle aus einem Wort bestehen:

<i>genauer gesagt</i>	14 mal
<i>genau gesagt</i>	3 mal
<i>ehrlich gesagt</i>	10 mal
<i>besser gesagt</i>	6 mal
<i>vorsichtiger gesagt</i>	2 mal
<i>vorsichtig gesagt</i>	einmal
<i>offen gesagt</i>	3 mal
<i>anders gesagt</i>	2 mal
<i>kurz gesagt</i>	2 mal
<i>gröber gesagt</i>	einmal
<i>rundheraus gesagt</i>	einmal
<i>nebenbei gesagt</i>	2 mal
<i>leichthin gesagt</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	48 mal

Beispiele:

Br Bu 205 *Genauer gesagt: er war schockiert.*

Gr Hu 260; *besser gesagt: ich stapelte Jennys Schreibbriefe und wollte mich mit ihr verloben.*

Je He 69 *Ja, so könnte das Schreiben beginnen; aber, offen gesagt, auch diese Form befriedigt mich nicht ganz.*

Wa Ei 75 *Ihr Programm heißt, leichthin gesagt: erotische Literatur.*

Gesagt kann nur nach: genauer, genau, besser, vorsichtig, vorsichtiger, anders, kurz, nebenbei, gröber weggelassen werden, weil es selbstver-

ständiglich ist, daß nach diesen Adverbien *gesagt* folgt. Aber in Kombination mit *offen*, *leichthin* muß *gesagt* stehen.

Gestanden ist in allen 7 Belegen mit *offen* verbunden und steht in ähnlicher Bedeutung wie *gesagt*. Das Partizip kann nicht gestrichen werden, weil es mit dem Adverb *offen* verbunden ist. (Siehe die Partizipialkonstruktion mit *gesagt*.)

Beispiele:

Fr Ga 303 *Jetzt nach Hamburg, offengestanden, es paßt mir gar nicht.*

Je He 92 *Ihr Brief hat mich, offen gestanden, denn doch bedenklich gestimmt.*

Je ein Beispiel mit den übriggebliebenen Verben des *S a g e n s* :

Ka Au 121 *Ich sehe, wissenschaftlich gesprochen, eine allgemeine Erscheinung.*

Ka Au 145 *Dichterisch ausgedrückt, könnte man sagen:*

Br Bu 223 *Und sie kamen, etwas anders formuliert, am Sonnabend nachmittag in der Junggesellenneubauwohnung,*

3. Subgruppe - Verben des Voraussetzens

Vorausgesetzt, daß und *gesetzt den Fall, daß* werden in Jungs Grammatik der deutschen Sprache von 1961 als konditionale Konjunktionen angeführt. In Jung von 1971 wird nur *vorausgesetzt, daß* als konditionale Konjunktion klassifiziert. Im Duden werden als konditionale Konjunktionen nur *wenn* und *falls* anerkannt; *vorausgesetzt, daß* und *gesetzt den Fall, daß* werden ausdrücklich nicht zu den Konjunktionen gerechnet; es wird erklärt, daß es sich "... um ein Partizip mit einem Inhaltssatz als Subjekt (*vorausgesetzt, daß* = es sei vorausgesetzt, daß...)" handelt.

Mit der Transformation im Duden, d.h. *vorausgesetzt, daß* = es sei vorausgesetzt, daß..., sind wir nicht einverstanden. Die Transformation mit einem Konditionalsatz: *wenn vorausgesetzt wird, daß...* würde besser entsprechen, was auch die angeführten Belege zeigen. Daß die Ausdrücke *vorausgesetzt, daß* und *gesetzt den Fall, daß* wirkliche Partizipialkonstruktionen sind, beweist auch die Tatsache, daß in allen Belegen *vorausgesetzt* und *gesetzt* durch Beistrich getrennt sind. Semantisch drücken *vorausgesetzt, daß* und *gesetzt den Fall, daß* eine Bedingung aus; sie haben die Bedeutung von *wenn* und können sogar durch *wenn* ersetzt werden.

Vorausgesetzt, (daß) ist 13 mal belegt. In 12 Fällen steht dieser Ausdruck allein, in 1 Fall ist er mit dem Wort *natürlich* verbunden und lautet
....., vorausgesetzt natürlich,

Ok Be 17 *In einem Film, der die Probleme der Generationen behandelt, würde ich, vorausgesetzt, daß er gut ist, mitspielen.
....., wenn vorausgesetzt wird, daß er gut ist,
....., wenn er gut ist,*

Gr Hu 387 *Vorausgesetzt, daß er einer ist.*

Ka Au 177 *Er wollte seine Furcht vor der Krankheit erklären und die Zweifel, die ihn anfielen, wenn man ihm sagte, er würde gesund werden, vorausgesetzt natürlich, er halte sich an die ihm auferlegten Regeln.*

Der komplette Ausdruck *gesetzt den Fall, daß* ist nur einmal belegt, *gesetzt, daß* 3 mal.

Je He 28-29 *"Die alte Gesellschaft": ich fürchte, lieber Freund, das ist eine Fiktion.
Aber gesetzt selbst, es gäbe sie noch: hat sie Eigenschaften, die ihr einen Modell-Charakter verleihen?
Aber selbst wenn gesetzt wäre, es gäbe sie noch:*

Aber selbst, wenn es sie noch gäbe:

Bi Ja 100 *Man sagt: "Gesetzt den Fall, ich hätte nun eines Tages..." und dann kommen die Geschichten vom Mann, der kurz vorher abschloß, und die Geschichten vom Mann, der kurz vorher zögerte.*

Wie die Partizipialkonstruktionen vorausgesetzt und *gesetzt* mit einem *daß*-Satz verbunden sind, so steht auch nach *angenommen* stets ein *daß*-Satz. Es gibt 12 Belege mit *angenommen, daß*. In 5 Belegen steht das Partizip allein, in 6 Belegen ist es mit *einmal* verbunden und in einem Beleg mit *nur*.

No Ab 294 *Angenommen, der Krieg wäre verloren, so eindeutig verloren, daß es ein Blinder sieht:*

Gr Ör 58 *Schlottau: "Angenommen, Krings baut denen eine Armee hin..."*

Fr Ga 364 *Einmal angenommen, Svoboda sehe so aus, dann läßt sich erraten, wie er sich seinerseits diesen Enderlin vorstellt:*

Fr Ga 97 *Es gelingt uns, es wird keine Geschichte daraus, einmal angenommen, wir verschwören uns gegen jede Wiederholung.*

Gr Ör 208 *Womöglich hat ihr Schüler eine kleine Schwester..." - "Hat er nicht. Hat er nicht." - "Nur angenommen. Und das Kind*

findet Gefallen an dem Spitz, beansprucht ihn, unterstützt von den Eltern, für sich.

Der Ausdruck *angenommen*, daß könnte, wenn er allein steht, durch *wenn* ersetzt werden, ohne daß der Sinn des Satzes geändert wäre. Z.B.

No Ab 294 *Wenn der Krieg verloren wäre,*

Gr Ör 58 *"Wenn Krings denen eine Armee hinbaut..."*

Da *einmal* in *einmal angenommen* keine temporale Bedeutung hat, könnte man es vernachlässigen und statt *einmal angenommen* könnte dann auch *wenn* oder *falls* stehen. Die Partizipialkonstruktion *einmal angenommen* ist nur bei Max Frisch belegt.

Transformation:

Fr Ga 364 *Wenn Svoboda so aussehe, dann läßt sich erraten,*

Fr Ga 97 *Es gelingt uns, es wird keine Geschichte daraus, wenn wir uns gegen jede Wiederholung verschwören.*

4. Subgruppe - Verben des R e c h n e n s ,
E i n r e c h n e n s , A b r e c h n e n s

Diese Gruppe ist gering an Zahl. Sie enthält nur 18 Belege.

Mu Im 70 *Er ist zierlich gebaut, die beiden wä-*

ren, die Absätze der Blumigen eingerechnet, *gleich groß*.

Gr Hu 225 *Das war, Omnibusfahrten abgerechnet, meine erste richtige Autofahrt.*

5. Subgruppe - einigemal belegte Verben, die sich in keine der 4 Subgruppen einordnen lassen (20 Belege)

Beispiele:

Gr Hu 37 *Keinen Schrecken gibt es, der, von Amfels Produktion gefördert, nicht Ausdruck fände.*

Bö En 176 *Der Vorsitzende rügte noch einmal die Jagdmetaphorik, die ihm "auf Menschen angewendet, vor allem auf gesetzliche Maßnahmen angewendet, reichlich makaber und unangebracht" vorkomme, gab den Zeugen Hall zur Befragung frei;*

Die II. Gruppe enthält Partizipien Perfekt, die nur einmal belegt sind (insgesamt 43).

Beispiele:

Gr Hu 452 *wie würde sich der Diskussionsgegenstand, so befragt, selber bezeichnen?*

Br Bu 231 *Es löst etwas aus in ihm, was, aus Gefühl in Worte gebracht, etwa lauten würde:*

Fr Ga 336; auch wenn sie zugegen wäre, würde sie jetzt, zur Rede gestellt, ausgiebig schweigen, bis ich rundheraus frage:

Die konditionale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

Im ganzen Korpus gibt es nur 14 Partizipialkonstruktionen, die mit dem Partizip Präsens realisiert sind.

Ha Al 205 *Und wenn er lange sieht, den Weg des Fleisches bedenkend - was wird er sehen?*

Je He 87 *Er ginge gern, auf ein Wiedersehen im Jenseits vertrauend, am Sonntag zur Kirche;*

Hä Ni 55 *Im Dunkel ausharrend, Ahnungslosigkeit vorschützend - würden meine Kräfte genügen, Lust und Vollzug dieser Begegnung in meinem Sichtbereich zu halten, ihn zu überschauen, zu überwachen?*

In 4 Belegen dürfte sich die konditionale Bedeutung mit der temporalen überschneiden, d.h. man kann *wenn* in der transformierten Partizipialkonstruktion sowohl als konditionale als auch als temporale Konjunktion begreifen.

Le De 504 *Wir drückten die Gesichter an die Glas-
türen und beobachteten die Vorbereitungen in der Halle, und ab und zu zurück-
weichend, erkannte ich auf der Glastür
die stumpfen Spiegelbilder neuer Ankömmlinge,*

Mu Im 89 *Kein Raum war ästhetisch dem Zufall
überlassen und jeder auf ein so ver-
schiedenes Stück Garten zu legen, daß
man, von einem zum andern wechselnd, in
eine neue Weltgegend, vor anderes Grün
unter anderem Himmelsstrich zu treten
schien;*

Hä Ni 30 *Ihre Lippen müssen sehr leicht sein
("Leichte Lippen"), sie bewegen sich
kaum beim Sprechen, dennoch hüpfen sie
über die Silben hinweg, nicht sehr groß,
die untere voll, mit einem lustigen
Tröpfchen Rot in der Mitte (man ist ver-
sucht, es wegzuwischen - wie hübsch!),
die obere kaum gezeichnet, um so leicht-
ter, Ungesprochenem nachgebend, empfind-
lich, angriffslustig;*

Br Bu 21 *Wir können das schon deshalb nicht, weil
wir nicht geschlechtslos sind wie der
Nichtexistierende, weil Triebe in uns
schlummern, die, jäh aufflammend, Ver-
nunft verdunkeln, oder heimtückisch*

schleichend, Handlungen bestimmen, Ur-
teile trüben können.

Die konditionale Partizipialkonstruktion ist größtenteils mit dem Partizip Perfekt belegt (384 mal), nur 14 mal mit dem Partizip Präsens. In den Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens überschneidet sich in einigen Belegen die konditionale mit der temporalen Bedeutung. Demnach könnten wir die konditionale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens vernachlässigen und feststellen, daß die konditionale Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt realisiert wird.

Die mit dem Partizip Perfekt gebildeten konditionalen Partizipialkonstruktionen stellen eine beträchtliche Zahl in diesem Korpus dar. Sie können in zwei Gruppen eingeteilt werden, und zwar in jene, deren Partizipien häufiger belegt und in jene, deren Partizipien nur einmal belegt sind. Die häufiger belegten Partizipien können wiederum in 4 Gruppen eingeordnet werden: in die, die
1. (geistiges) S e h e n , V e r g l e i -
c h e n , 2. S a g e n , 3. V o r a u s s e t -
z e n , 4. R e c h n e n , E i n r e c h n e n ,
A b r e c h n e n ausdrücken.

Die Verben der I. Gruppe (5. Subgruppe), d.h. jene, die mehrmals belegt sind und der Bedeutung nach in keine der 4 Gruppen eingeordnet werden

können, rechnen wir zur II. Gruppe der Verben, d.h. zu den nur einmal belegten Verben.

Die Häufigkeit der Verben und ihre Beschränkung auf 4 semantische Subgruppen verleihen den Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt der I. Gruppe fast formelhaften Charakter. Diese Partizipialkonstruktionen sind meist zweiteilig, d.h. sie bestehen entweder aus einem Adverb und dem Partizip (Adv. + P.II) oder aus einer Nominalgruppe und dem Partizip (Nomgr. + P.II).

Oft kann das Partizip in der Partizipialkonstruktion weggelassen werden: wenn das Adverb die Funktion des Satzadverbs übernehmen kann. In diesem Fall wird die Partizipialgruppe aufgelöst, und das Adverb wird in den übergeordneten Satz integriert. Die Partizipialkonstruktion wird auch dann aufgelöst, wenn das Partizip durch einen entsprechenden Ausdruck (*verglichen - im Vergleich*) ersetzt wird. Die Partizipialkonstruktionen der 3. Gruppe können mit *wenn* ersetzt werden.

T a b e l l e 12: Die konditionale Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 14		14
	V. des (geistigen) Sehens 203 V. des Sagens 72 V. des Voraussetzens 29 V. des Rechnens 18 Andere Verben 62	384
Insgesamt - 14	322 62	398

Von 384 Belegen mit dem Partizip Perfekt gehören 322 zu den mehr als 5 mal belegten, 62 zu den weniger als 5 mal belegten Verben. In der Gruppe der 14 Partizipien Präsens gibt es kein Verb, das mehrmals belegt wäre.

T a b e l l e 13: Die konditionale Partizipialkonstruktion - Einteilung nach Partizipien in einzelnen Werken

	Werk	P. I	P. II	Insgesamt
1.	An Ro	-	6	6
2.	Ap Na	-	2	2
3.	Be An	-	5	5
4.	Be Fr	-	17	17
5.	Be Ka	-	24	24
6.	Be Ve	-	8	8
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	3	3
9.	Bö An	-	3	3
10.	Bö En	-	16	16
11.	Br Bu	2	20	22
12.	Fr Ga	-	51	51
13.	Fü Bö	-	-	-
14.	Gr Hu	-	41	41
15.	Gr Ka	-	6	6
16.	Gr Ör	-	15	15
17.	Ha Al	1	28	29
18.	Ha Ho	-	1	1
19.	Hä Ni	3	6	9
20.	Je He	3	13	16
21.	Jo Dr	1	9	10
22.	Ka Au	-	21	21
23.	Ku Im	-	3	3
24.	Le De	1	8	9
25.	Le Sp	-	5	5
26.	Le St	-	4	4
27.	Mu Im	3	29	32
28.	Ne Sp	-	7	7
29.	No Ab	-	5	5
30.	Ok Be	-	8	8
31.	Ot Ze	-	3	3
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	-	-	-
34.	Wa Ei	-	17	17
	Insgesamt	14	384	398

DIE KONSEKUTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

In den angeführten Grammatiken gibt es keine konsekutiven Partizipialkonstruktionen unter den aufgezählten und mit Beispielen dokumentierten Fügungen. Die Ursache dafür dürfte in der Tatsache liegen, daß konsekutive Partizipialkonstruktionen selten belegt sind. Das beweist auch diese Arbeit. Im ganzen Korpus sind nur 27 konsekutive Partizipialkonstruktionen belegt. Daraus kann man schließen, daß sie theoretisch möglich sind, in der Praxis aber selten realisiert werden. Sie werden mit der Konjunktion *so daß* und dem Indikativ transformiert. Für die Transformation mit der Konjunktion *als daß* (und dem Konjunktiv) gibt es keine Belege. Nur in einem Beleg steht das Korrelat *so* im Hauptsatz; die Konjunktion bei der Transformation dieses Belegs ist *daß*.

Auch konsekutive Partizipialkonstruktionen werden mit dem Partizip Präsens und dem Partizip Perfekt realisiert. Die Belege mit dem Partizip Präsens sind in der Überzahl, und man kann sagen, daß die konsekutive Partizipialkonstruktion überwiegend auf diese Weise realisiert wird. Wie bei fast allen Partizipialkonstruktionen, so wird auch bei den konsekutiven das Partizip Präsens mit dem Aktiv, das Partizip Perfekt mit dem Passiv (Vorgangs- und Zustandspassiv) transformiert. Es gibt 20 Be-

lege mit dem Partizip Präsens, 7 mit dem Partizip Perfekt. Mehrmals belegte Verben gibt es weder in der Form des Partizips Präsens noch des Partizips Perfekt.

Die konsekutive Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

Beispiele:

Ap Na 397 *Die Kette der Lagerschutzler stemmte sich gegen ihn, die Flucht unterbindend., so daß sie die Flucht unterband.*

Bö En 235 *Nachdem er betreten, vor Verlegenheit sogar vergessend, die Damen der Kollegen zu grüßen, die Küche verlassen hatte, horchte er, weil er sicher war, hinter ihm würde das Weiberlachen losplatzen.*

Le De 381 *Von weit her, aber nur vereinzelt, eher an Sprengungen als an Abschüsse erinnernd, liefen Detonationswellen über uns hin.*

Der Beleg mit *so* im Hauptsatz:

Wa Ei 474 *So war es noch nie zu mir. Auf diese fast unterwürfige Weise bezwingend.*

Die konsekutive Partizipialkonstruktion mit dem
Partizip Perfekt

Beispiele:

Be Fr 85 *Gingen wir fort, müßten wir den Haus-
türschlüssel auf die linke Fensterbank
legen, versteckt hinter dem Balken.*

*....., so daß er hinter dem Balken ver-
steckt wäre.*

Ot Ze 216 *Susanne hatte das enge weiße Kleid an
und trug das Haar offen, nur von einer
weißen Schleife zusammengehalten.*

Der nächste Beleg könnte mit *so daß*, aber auch
mit *nachdem* transformiert werden, er könnte also
entweder einen konsekutiven oder einen temporalen
Sinn haben:

Fr Ga 80 *Es wurde wärmer und wärmer, und nachdem
ich mir mit losen Steinen einen Nischen-
hock gebaut hatte, windgeschützt, zog
ich sogar das verschwitzte Hemd aus,
rollte den Waffenrock zu einem Kissen
zusammen.*

T a b e l l e 14: Die konsekutive Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 20		20
	V. nach Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 7	7
Insgesamt - 20	- 7	27

T a b e l l e 15: Die konsekutive Partizipialkonstruktion - Einteilung nach Partizipien in einzelnen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	-	-	-
2.	Ap Na	3	-	3
3.	Be An	-	-	-
4.	Be Fr	-	1	1
5.	Be Ka	-	-	-
6.	Be Ve	-	-	-
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	1	1
9.	Bö An	-	-	-
10.	Bö En	2	-	2
11.	Br Bu	-	2	2
12.	Fr Ga	-	1	1
13.	Fü Bö	-	-	-
14.	Gr Hu	-	-	-
15.	Gr Ka	-	-	-
16.	Gr Ör	1	1	2
17.	Ha Al	-	-	-
18.	Ha Ho	-	-	-
19.	Ha Ni	1	-	1
20.	Je He	-	-	-
21.	Jo Dr	-	-	-
22.	Ka Au	-	-	-
23.	Ku Im	-	-	-
24.	Le De	6	-	6
25.	Le Sp	-	-	-
26.	Le St	2	-	2
27.	Mu Im	2	-	2
28.	Ne Sp	-	-	-
29.	No Ab	-	-	-
30.	Ok Be	1	-	1
31.	Ot Ze	-	1	1
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	-	-	-
34.	Wa Ei	2	-	2
	Insgesamt	20	7	27

DIE FINALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Die Zahl von nur 21 Belegen zeigt, daß die finale Partizipialkonstruktion möglich ist, aber nicht sehr oft Verwendung findet. Alle Belege sind mit dem Partizip Präsens belegt. Die Partizipialkonstruktion wird entweder mit den Konjunktionen *damit* und *daß* oder mit einer Infinitivkonstruktion transformiert (*um zu* + Infinitiv).

In den finalen Partizipialkonstruktionen sind die Verben je einmal belegt, nur *suchen* ist 3 mal vorhanden. Finale Partizipialkonstruktionen sind in 10 Werken dieses Korpus belegt.

Beispiele:

Fr Ga 465 *Erst als Lila sich gegen den Spiegel vorneigte, Ihre Wimpern prüfend, erschrak sie,*
....., um ihre Wimpern zu prüfen,
....., damit sie ihre Wimpern prüft,

Le De 195 *Sehr geehrter Herr Jepsen, Lieber Siggie oder, Nähe vorgebend und Distanz nicht ausschließend: Lieber Siggie Jepsen.*

Ap Na 244 *Pippig räumte das Werkzeug hinweg und*

*verberg sich im Winkel, den Anbruch
des Morgens abwartend.*

T a b e l l e 16: Die finale Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach der Häufigkeit und Be-
deutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach Häufig- keit u. Be- deutung -		
Andere Verben 21		21
	V. nach Häufig- keit u. Be- deutung -	-
	Andere Verben -	-
Insgesamt - 21	- -	21

T a b e l l e 17: Die finale Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzel-
nen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	-	-	-
2.	Ap Na	2	-	2
3.	Be An	1	-	1
4.	Be Fr	-	-	-
5.	Be Ka	-	-	-
6.	Be Ve	-	-	-
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	-	-
9.	Bö An	-	-	-
10.	Bö En	-	-	-
11.	Br Bu	-	-	-
12.	Fr Ga	1	-	1
13.	Fü Bö	-	-	-
14.	Gr Hu	-	-	-
15.	Gr Ka	-	-	-
16.	Gr Ör	-	-	-
17.	Ha Al	1	-	1
18.	Ha Ho	-	-	-
19.	Hä Ni	4	-	4
20.	Je He	-	-	-
21.	Jo Dr	-	-	-
22.	Ka Au	-	-	-
23.	Ku Im	-	-	-
24.	Le De	7	-	7
25.	Le Sp	-	-	-
26.	Le St	1	-	1
27.	Mu Im	1	-	1
28.	Ne Sp	-	-	-
29.	No Ab	-	-	-
30.	Ok Be	-	-	-
31.	Ot Ze	-	-	-
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	1	-	1
34.	Wa Ei	2	-	2
	Insgesamt	21	-	21

DIE KONZESSIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

"Konzessive Partizipialgruppen werden in der Regel durch eine konzessive Konjunktion eingeleitet;" (Jung, 1971, S. 74, § 176). Duden bringt keine Regel für konzessive Partizipialkonstruktionen, führt aber als Beispiel eine Partizipialkonstruktion mit der Konjunktion *obwohl* an. Grubačić sagt nichts über die Konjunktionen in konzessiven Partizipialkonstruktionen, führt aber Charakteristiken des entsprechenden Hauptsatzes an: Im Hauptsatz stehen *doch, dennoch, trotzdem, nichtsdestoweniger, dessenungeachtet, so doch, so dennoch, so* (S. 94 § 290). Auch die angeführten Beispiele sind ohne Konjunktion, der Hauptsatz aber enthält eines der zitierten Wörter.

In den Belegen dieses Korpus beginnt weniger als die Hälfte konzessiver Partizipialkonstruktionen mit einer konzessiven Konjunktion (*obwohl, obgleich, obschon, wenn auch, ob*). Der etwas größere Teil hat keine Konjunktionen; in dieser letzten Gruppe aber haben nur 2 Belege *doch*, 1 Beleg hat *trotzdem* im entsprechenden Hauptsatz.

Konzessive Partizipialkonstruktionen sind mit dem Partizip Perfekt und mit dem Partizip Präsens belegt. Die Belege mit dem Partizip Perfekt sind zahlreicher. Wie üblich werden wir die beiden gesondert behandeln. Da es keine mehrmals belegten

Verben gibt, werden wir Partizipialkonstruktionen in Belegen mit dem Partizip Perfekt und mit dem Partizip Präsens in jene mit Konjunktion und in jene ohne Konjunktion einteilen.

Die konzessive Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt

a. Mit Konjunktion

Belegt sind die Konjunktionen:

<i>wenn auch</i>	13 mal
<i>obwohl</i>	10 mal
<i>obgleich</i>	2 mal
<i>obschon</i>	2 mal
<i>ob</i>	3 mal
<i>auch, schon</i> (als Teil der Konjunktion)	2 mal
<hr/>	
Insgesamt	32 mal

Beispiele:

Ne Sp 178 *In den Wänden saß der Schwamm, die Tapeten, obwohl erst frisch aufgeklebt, hatten bereits Blasen getrieben.*

....., die Tapeten, obwohl sie erst frisch aufgeklebt waren,

Wa Ei 477 *Erinnerung, obwohl erregt vom Vergangenen, ist ein ganz anderes als das Vergangene.*

No Ab 383-384 *Auf einem breiten, befestigten Fahrweg, unangefochten, wenn auch vom Marsch erschöpft, erreichten sie am Nachmittag ihr Ziel.*

Ha Al 304 *.....: die befanden sich beide auf britischem Boden, wenn auch durch Weltmeere voneinander getrennt.*

Gr Hu 275 *Störtebekers Antwort lag, obgleich frisch ausgesprochen, schon seit Wochen bereit:*

Fr Ga 339 *Als es endlich klingelt, kann Lila, ob schon bereits gekämmt, nicht zur Türe gehen;*

Gr Hu 160 *Es bleibt ziemlich gleichgültig, welche Version begründet genannt werden kann, denn die Flugzettel, ob nun offen verteilt, mit Kleister geklebt oder heimlich in Taschen gesteckt, waren alle gleich rot.*

Es gibt nur 2 Belege mit einer teilweisen Konjunktion, und zwar mit *auch* und *schon*:

Be Fr 302 *Sie stehen auf einem Platz, und alles ist schwarz, plötzlich ist alles innen und außen schwarz, von welchem Punkt auch beobachtet, schwarz und wie umgerührt, und man weiß nicht, wovon umgerührt, zerbrochen ist alles ...*

Ne Sp 317 *Ein Huhn, das, schon geköpft, noch mit den Flügeln schlägt und sich gegen den Tod wehrt - so ist Horrath.*

b. Ohne Konjunktion

Nur einmal sind *doch* und *trotzdem* als Korrelat im Hauptsatz belegt:

Ku Im 22 *Ohne Zweikilobüchse, schlimmer, ohne Zigaretten, dafür mit großer Verspätung in den Hausflur zurückgekehrt, trotzdem aufatmend von Horst Bleinlein begrüßt, der sich wegen Begünstigung bereits an einer Laterne gesehen.*

Ku Im 192 *Mag sie krank sein, mag sie im Bett liegen, vom Trauma des fast Erfrorenseins unters Zudeck gebannt, irgendeine Antwort kann sie ihm doch geben.*

Beispiele ohne Konjunktion und ohne Korrelate im Hauptsatz:

Ap Na 117 *Hortense lachte häßlich auf, sie packte weiter, wütend geworden.*

Ne Sp 386 *Und sie fragte ihn, zwischendurch, gar nicht mehr darauf besonnen, es zu fragen: "Wirst du mich heiraten, Werner?"*

Mu Im 209 *Die Spur hielt, abgerissen, nicht immer deutlich, ebenfalls durch.*

In dieser Gruppe konzessiver Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt, die ohne Konjunktion stehen, haben 4 Belege die Form der indirekten Frage; sie bieten zwei Möglichkeiten, die beide umstritten sind (die weggelassene Konjunktion ist *ob*):

Ku Im 126 *Dann wird Henry jener Person eine Bedeutung unterschieben, gerechtfertigt oder nicht, die sie zum Spion macht,*

Mu Im 165 *"Weißt du, Gesell, von dir möchte ich überhaupt mal einen Einfall sehen, ausgedadelt oder nicht", versetzte Weigertorfer spitz.*

Es gibt 32 belegte konzessive Partizipialkonstruktionen ohne Konjunktion, 32 mit einer Konjunktion, insgesamt also 64 konzessive Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt oder genauer:

- 32 Partizipialkonstruktionen mit einer Konjunktion oder einem Teil der Konjunktion,
- 2 Partizipialkonstruktionen mit dem entsprechenden Korrelat im Hauptsatz,
- 30 Partizipialkonstruktionen ohne Zeichen der Konzessivität.

Die konzessive Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

a. Mit Konjunktion

Belegt sind die Konjunktionen:

<i>wenn auch</i>	4 mal
<i>obwohl</i>	2 mal
<i>ob</i>	einmal
<i>zwar</i>	3 mal
<hr/>	
Insgesamt	10 mal

Ha Al 140 *Der setzte sich, wenn auch widerstrebend.*

Mu Im 67 *Nachdem er in drückenden Gummistiefeln, seine Nummer hatte sich nicht gefunden, ein bißchen unter den Rehen herumgetrampt war, die, obwohl triefend, darauf bestanden,*

Fr Ga 373-374 *Zwar eine Pfeife rauchend, als sei er nicht entwaffnet und als habe er nichts andres erwartet, sitzt er und schwitzt nicht minder als bei einem Radwechsel am Mittag:*

b. Ohne Konjunktion

Doch als Korrelat ist nur einmal im Hauptsatz belegt:

Ha Al 136 *Pohlinger, grundsätzlich nicht opponie-*

rend, bestand doch darauf, daß der alte Napoleon militärisch ein Genie gewesen sei.

Belegt sind 14 Beispiele ohne Konjunktion und ohne Korrelat im Hauptsatz:

Ap Na 439 *Die hin und her getriebene Masse glich einem Riesenleib, der sich, selbst aus tausend Wunden blutend, gegen die mörderischen Pranken eines angeschlagenen Raubtieres zur Wehr setzt.*

In dieser Gruppe konzessiver Partizipialkonstruktionen ohne Konjunktion ist ein Fall belegt, wo die Partizipialkonstruktion die Form der indirekten Frage hat und zwei Möglichkeiten bietet, die beide umstritten sind (die weggelassene Konjunktion ist *ob*):

Br Bu 64 *....., er bemühte sich lediglich, mit seiner Niederlage fertig zu werden, dachte sich immer neue Antworten, mimische Reaktionen und Gegenfragen aus und schrieb schließlich den Brief Nr. 1 dieser Affäre, den bitterbösen, agitatorischen Brief eines Genossen an eine Parteilose, die (vom Mond oder aus Bonn kommend) endlich einmal Gelegenheit hat zu erfahren, daß die Partei kein asketischer Orden ist,*

Es gibt 15 konzessive Partizipialkonstruktionen ohne Konjunktion, 10 mit einer Konjunktion, insgesamt 25 Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens oder genauer:

- 10 Partizipialkonstruktionen mit Konjunktion,
- 1 Partizipialkonstruktion mit dem entsprechenden Korrelat im Hauptsatz,
- 14 Partizipialkonstruktionen ohne Zeichen der Konzessivität.

T a b e l l e 18: Die konzessive Partizipialkonstruktion - Einteilung nach dem Zeichen der Konzessivität

Pk.	P.I	P.II	Insgesamt
mit Konjunktion	10	32	42
mit Korrelat im Hauptsatz	1	2	3
ohne Zeichen der Konzessivität	14	30	44
Insgesamt	25	64	89

Die Tabelle macht deutlich, daß von 89 konzessiven Partizipialkonstruktionen 45 ein Zeichen der Konzessivität (d.h. die Konjunktion oder das Korrelat im Hauptsatz) haben und daß 44 ohne Zeichen der Konzessivität sind, und wir können konstatieren, daß die ein wenig größere Hälfte der konzess-

siven Partizipialkonstruktionen mit einer Konjunktion oder einem entsprechenden Korrelat im Hauptsatz belegt ist.

T a b e l l e 19: Die konzessive Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 25		25
	V. nach Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 64	64
Insgesamt - 25	- 64	89

T a b e l l e 20: Die konzessive Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzelnen
Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	-	2	2
2.	Ap Na	1	4	5
3.	Be An	-	1	1
4.	Be Fr	-	6	6
5.	Be Ka	-	1	1
6.	Be Ve	3	2	5
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	-	-
9.	Bö An	-	-	-
10.	Bö En	2	1	3
11.	Br Bu	1	1	2
12.	Fr Ga	4	5	9
13.	Fü Bö	-	-	-
14.	Gr Hu	1	9	10
15.	Gr Ka	2	-	2
16.	Gr Ör	-	-	-
17.	Ha Al	-	4	4
18.	Ha Ho	-	-	-
19.	Hä Ni	1	2	3
20.	Je He	2	-	2
21.	Jo Dr	-	-	-
22.	Ka Au	-	-	-
23.	Ku Im	4	6	10
24.	Le De	2	5	7
25.	Le Sp	-	-	-
26.	Le St	-	-	-
27.	Mu Im	1	2	3
28.	Ne Sp	1	7	8
29.	No Ab	-	1	1
30.	Ok Be	-	1	1
31.	Ot Ze	-	3	3
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	-	-	-
34.	Wa Ei	-	1	1
	Insgesamt	25	64	89

DIE TEMPORALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Die temporale Partizipialkonstruktion drückt eine Temporalbestimmung aus und antwortet auf die Fragen wann?, wie lange?, seit wann?, bis wann?

Das Zeitverhältnis, in dem das Geschehen in der Partizipialkonstruktion zu dem im übergeordneten Satz (Hauptsatz) steht, kann gleichzeitig, vorzeitig oder nachzeitig sein.

In diesem Korpus sind nur gleichzeitige und vorzeitige Partizipialkonstruktionen belegt. Für nachzeitige Partizipialkonstruktionen gibt es keine Belege.

Die gleichzeitige Partizipialkonstruktion

Die Gleichzeitigkeit ist mit beiden Partizipien belegt. Die Belege mit dem Partizip Präsens sind ein wenig zahlreicher als die mit dem Partizip Perfekt. Die Konjunktionen bei der Transformation sind: *während, als, wenn, wie, solange*. Adversativen Charakter haben nur 3 Belege.

Die gleichzeitige Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

Gleichzeitige Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens sind 174 mal belegt. Aus der

Menge der Verben, die der Bedeutung nach verschieden und nur einmal, zweimal oder dreimal belegt sind, müssen 3 Verbgruppen wegen ihrer Häufigkeit hervorgehoben werden:

- die Verbgruppe, die eine *K ö r p e r h a l t u n g* bezeichnet,
- die Verbgruppe, die eine *B e w e g u n g* ausdrückt,
- die Verbgruppe, die das *B l i c k e n* bezeichnet.

Beispiele mit den Verben, die einmal, zweimal oder dreimal belegt sind:

Mu Im 40-41 *Zufällig hatte ich mich einmal, zwischen Zürich und Bern kolonnenfahrend, in eine seiner Jugendstunden eingeschaltet,*

....., als ich zwischen Zürich und Bern kolonnenfuhr,

Mu Im 101 *.....; daß die Farben dabei natürlich aneinandergerieten und, Terrain gewinnend, auch Gefangene machten, war eigentlich etwas Sekundäres,*

....., wenn sie Terrain gewannen,

Wa Ei 198 *Das wußte er noch nicht, als er sich, Damen verladend, so recht in den Reisenden Ritter einfühlte.*

....., solange (während, als) er Damen
verlud,

Ap Na 199 Die Schalter prüfend, meinte er zu ihm:
Während er die Schalter prüfte,

In die Verbgruppe, die eine Körperhaltung bezeichnet, ist auch *lesen* eingeordnet, weil man beim Lesen entweder sitzt oder liegt oder steht. Die Verben, die eine Körperhaltung bezeichnen, kommen wie folgt vor:

<i>sitzen</i>	22 mal
<i>stehen</i>	11 mal
<i>liegen</i>	8 mal
<i>hocken</i>	einmal
<i>lesen</i>	6 mal
<hr/>	
Insgesamt	48 mal

Jo Dr 297 Am Fenster sitzend, sahen sie wüstes
Baugelände stillliegen unter dem roten
Dämmerlicht,

Fü Bö 16, und Frau Traugott wischte, in
der Küche stehend, die Hände an der
Schürze ab.

Be Ka 256, und schließlich soll sich Konrad,
schon im Bett liegend, gefragt haben,

Fr Ga 89 Erst viel später, eine Zeitung lesend,
dachte ich plötzlich wieder daran.

Die Verben der *B e w e g u n g* sind wie folgt belegt:

<i>gehen</i>	11 mal
<i>kommen</i>	5 mal
<i>laufen</i>	einmal
<i>hüpfen</i>	einmal
<i>folgen</i>	2 mal
<i>ein-, hinaustreten</i>	2 mal
<i>aus-, hinaufsteigen</i>	2 mal
<i>stürmen</i>	einmal
<i>herbeieilen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	26 mal

Be Ve 71 Auf die Mühle zugehend, *dachte ich,*

Gr Hu 474 *Da wurde er nämlich, aus Danzig kommend, in London mit schlechtgewogenem Salz beleidigt.*

Ku Im 73 Die Stufen hinaufsteigend, *knöpfte er sich schon den Hosenschlitz auf,*

Die Verben, die das *B l i c k e n* bezeichnen, sind folgendermaßen belegt:

<i>blicken</i>	6 mal
<i>anschauen</i>	einmal
<i>beobachten</i>	einmal
<i>mustern</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	9 mal

Le De 478 *Sie hatten, auf das Bild hinabblickend, noch mehr zu sagen, noch mehr aufzuzählen, am schwersten wog offenbar das, was Hilke ihnen selbst angetan hatte;*

Be Fr 274 *Ich selbst kam mir, rückblickend, in dieser Nacht ganz verwandelt vor.*

Die gleichzeitige Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt

122 Belege gehören dieser Klasse an. Die Verben in den Partizipialkonstruktionen sind ihrer Bedeutung nach verschieden. Nur zwei mehrmals belegte Verbgruppen sollten hervorgehoben werden:

- das Verb *beschäftigen*,
- die Verben, die eine *F r a g e* bezeichnen.

Beispiele mit einmal belegten Verben:

Ok Be 15 *Einmal, in einem Liegestuhl auf der Terrasse ausgestreckt, genoß ich einen durchstrahlten blauen Vormittag.*

....., als ich in einem Liegestuhl auf der Terrasse ausgestreckt war,

Fr Ga 43 *Von der Hausfrau, die Gantenbein an seinem Arm genommen hatte, laut unterrichtet, daß es eine Kokotte sei, die ihn beinah überfahren habe, eine Ko-*

kotte, jawohl, sagte er kein Wort.

Be Ve 192 Einem Zeitungswahnsinn verfallen, verliere ich wochenlang die Beherrschung über Hochgobernitz.

Das Verb *beschäftigen* ist 4 mal belegt.

Fr Ga 464 Beschäftigt mit ihren Fingern, die sie an einem Tüchlein reinigte, fragte sie, wo man essen gehe,

Fr Ga 100 Erst als sie im Trocknen saß, schnöderweise nur noch mit ihrer schwarzen Handtasche beschäftigt, traf mich, was man Gefühl nennt.

Die eine F r a g e ausdrückende Verbgruppe ist wie folgt belegt:

<i>fragen</i>	31 mal
<i>befragen</i>	17 mal
<i>auffordern</i>	12 mal
<i>aussprechen</i>	2 mal
<i>bedrängen</i>	einmal
<i>vernehmen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	64 mal

Im Roman Ende einer Dienstfahrt (Böll) sind von 64 derartigen Partizipialkonstruktionen allein 45 enthalten, was nicht verwunderlich ist, weil sich die Handlung überwiegend in einem Gerichts-

saal in Form von Fragen und Antworten abspielt.

Bö En 68 *Gefragt, ob denn die Katastrophe nicht
vermeidbar sei, sagte Horn:*

Als er gefragt wurde,

Fr Ga 185 *Später befragt, was er von seiner Braut
wisse, schwieg er.*

Als er später befragt wurde,

Bö En 70 *Vom Vorsitzenden aufgefordert, das Wort
Spitzel im Zusammenhang mit der vom
Staatsanwalt gestellten Frage zurückzu-
nehmen, weigerte sich Horn;*

*Als er vom Vorsitzenden aufgefordert
wurde,*

Die Verbgruppe, die eine *F r a g e* bezeichnet,
wird mit dem Vorgangspassiv und der Konjunktion
als umgeformt.

Die adversative gleichzeitige Partizipialkonstruk- tion

Nur 3 gleichzeitige Partizipialkonstruktionen ha-
ben einen ausdrücklich adversativen Charakter;
zwei davon sind mit dem Partizip Präsens, eine
ist mit dem Partizip Perfekt belegt.

Bö An 274 *Immer im Dunkel, gnädige Frau, in Kinos
und Kirchen, in dunklen Wohnzimmern bei*

Kirchenmusik, die Helligkeit der Tennisplätze scheuend.

Ha Al 145 *Bald hinter Aden ändert die Assunta ihren Kurs. Bislang fast immer südlich haltend, wendet sie - niemand nimmt es wahr - nach Osten.*

Ku Im 56 *Gelblich getönt von den ausblicklosen Scheiben her am Tage, beleuchtete des nachts die ewige Lampe alle unheiligen Handlungen und Handgreiflichkeiten,*

Die vorzeitige temporale Partizipialkonstruktion

Die vorzeitige Partizipialkonstruktion wird nur mit dem Partizip Perfekt realisiert. Ihre Transformation in einen vorzeitigen Temporalsatz wirkt plump, wenn die Umformung im Passiv steht. Die Konjunktionen bei der Transformation sind *als* und *nachdem*. Nur 3 Partizipialkonstruktionen bezeichnen die Vorzeitigkeit in der Zukunft, alle anderen die Vorzeitigkeit in der Vergangenheit. Bei den vorzeitigen Partizipialkonstruktionen findet man auch eine kleine Zahl derer, wo das Temporaladverb *kaum* beim Partizip steht.

Der Bedeutung nach sind die Verben verschiedenartig; sie sind in der Hauptsache nur einmal belegt. Lediglich die Verbgruppe des A n k o m -

m e n s , Z u r ü c k k e h r e n s ist mehrmals belegt.

Beispiele mit den einmal belegten Verben:

Jo Dr 38 *Karsch aß allein. In die Geschichte hineingezogen verstand er sie noch weniger.*

Nachdem er in die Geschichte hineingezogen worden war,

oder

Nachdem man ihn in die Geschichte hineingezogen hatte,

Fr Ga 392 *Aber die Juke-Box, einmal in Betrieb gesetzt, war nicht abzustellen.*

....., nachdem sie einmal in Betrieb gesetzt worden war,

....., nachdem man sie in Betrieb gesetzt hatte,

No Ab 142 *Mit Kleidern bepackt, verließen sie die Kammer und zogen sich in einer leerstehenden Baracke um.*

Die das A n k o m m e n , Z u r ü c k k e h r e n bezeichnenden Verben sind in vorzeitigen Partizipialkonstruktionen, d.h. in Form des Partizips Perfekt belegt. Nur 2 Partizipien Präsens dieser Verben bezeichnen die Gleichzeitigkeit.

Verben in Form des Partizips Perfekt sind wie folgt belegt:

<i>anlangen</i>	5 mal
<i>ankommen</i>	10 mal
<i>zurückkehren</i>	11 mal
<i>heimkehren</i>	einmal
<i>zurückkommen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	28 mal

In Form des Partizips Präsens ist nur das Verb *zurückkommen* 2 mal belegt.

Das Verhältnis der oben angeführten Verben in Vorzeitigkeit und Gleichzeitigkeit ist 14:1.

Beispiele für die *V o r z e i t i g k e i t* :

Ku Im 9 *Am Ziel angelangt, war das Ziel weiter als weit.*

Als er am Ziel angelangt war,

An Ro 69 *In ihrem Zimmer angekommen, zog sie nur den Mantel aus, ehe sie sich aufs Bett warf.*

Nachdem (als) sie in ihrem Zimmer angekommen war,

Ot Ze 31 *Im ersten Stock angekommen, zählte er seine Streichhölzer.*

Jo Dr 316 *Zurückgekehrt war er bereit alles zuzugeben,*

Ne Sp 32 Nach kurzer Gefangenschaft in die Heimat zurückgekehrt, *bot sich ihm die Gelegenheit zu erneutem Aufstieg.*

Be Fr 358 Nach Schwarzach zurückgekehrt, *las ich im "Demokratischen Volksblatt".*

Beispiele für die *G l e i c h z e i t i g -*
k e i t :

Be Fr 21 Auf das Dorf und auf das Gasthaus zurückkommend, *sagte er:*

Ha Al 129 - *ich fand heute nachmittag, von einer kurzen Stadtbesichtigung aus Aden zurückkommend, auf dem schmalen und niedrigen Bett meiner Kabine Deinen Brief vor,*

Drei Belege bezeichnen die *V o r z e i t i g -*
k e i t i n d e r Z u k u n f t :

Fr Ga 50 *Später einmal, sichrer geworden durch Erfahrung als Blinder, wird Gantenbein sich in jede Gesellschaft wagen;*

Be An 25 *Er fürchtete, in Freiheit, der Sträflingskleider entledigt, nichts mehr schreiben zu können, nichts mehr denken zu können;*

Mu Im 200 *Sein Enkel würde, wieder zu ihm zurückgekehrt, erst recht für das Leben verdorben sein,*

In 9 vorzeitigen Partizipialkonstruktionen dieses Korpus kommt *kaum* vor; z.B.:

Fr Ga 387; *natürlich hatte er sofort, kaum gelandet, zuhause angerufen, aber vergeblich, die Trauernden waren schon unterwegs.*

Be Ve 36 *K a u m* aus der Strafanstalt entlassen, *sei ihr Bruder nach Stiwoll gekommen und habe in ihrem Haus gelebt.*

T a b e l l e 21: Die gleichzeitige Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. der Körperhaltung 48		174
V. der Bewegung 26		
V. des Blickens 9		
Andere Verben 91		
	V. des Fragens 64	122
	<i>beschäftigen</i> 4	
	Andere Verben 54	
Insgesamt 83 91	68 54	296

T a b e l l e 22: Gleichzeitige Partizipialkonstruktion

Pk.	P.I	P.II	Insgesamt
temporalen Charakters	172	121	293
adversativen Charakters	2	1	3
Insgesamt	174	122	296

T a b e l l e 23: Die vorzeitige Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.II			Insgesamt
V. des Ankommens und Zurückkehrens	28		28
Andere Verben		159	159
Insgesamt	28	159	187

T a b e l l e 24: Die vorzeitige Partizipialkonstruktion

P.II			Insgesamt
Vorzeitigkeit in der Vergangenheit	184		184
Vorzeitigkeit in der Zukunft		3	3
Insgesamt	187		187

Die temporale Partizipialkonstruktion ist 483 mal belegt. Die gleichzeitige temporale Partizipialkonstruktion enthält 296 Belege, die vorzeitige Partizipialkonstruktion 187. Interessant ist die Tatsache, daß von 296 gleichzeitigen Belegen mehr als die Hälfte, d.h. 151 den mehrmals belegten Verben angehören, und zwar gehören von 174 gleichzeitigen Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens 83 den mehrmals belegten Verben an, während von 122 gleichzeitigen Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt 68 den mehrmals belegten Verben angehören. Eine imposante Position von 64 Belegen nimmt die gleichzeitige Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt der Verben des *F r a g e n s* ein. Von 296 gleichzeitigen Partizipialkonstruktionen haben 3 einen adversativen Charakter. Nur 28 von 187 vorzeitigen Partizipialkonstruktionen gehören der Verbgruppe des *A n k o m m e n s*, *Z u r ü c k k e h r e n s* an. Von 187 vorzeitigen Partizipialkonstruktionen stehen nur 3 für die Vorzeitigkeit in der Zukunft, dagegen 184 für die Vorzeitigkeit in der Vergangenheit.

Von insgesamt 483 temporalen Partizipialkonstruktionen sind 174 mit dem Partizip Präsens, 309 mit dem Partizip Perfekt realisiert.

T a b e l l e 25: Die temporale Partizipialkonstruktion -
Einteilung der Verben nach der Häufig-
keit und Bedeutung

P.I	P.II	Insgesamt
V. der Körper- haltung 48		174
V. der Bewe- gung 26		
V. des Blick- kens 9		
Andere Verben 91		
	V. des Fra- gens 64	309
	<i>beschäftigen</i> 4	
	V. des Ankom- mens u. Zurück- kehrens 28	
	Andere Verben 213	
Insgesamt 83 91	96 213	483

T a b e l l e 26: Die temporale Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach der Gleichzeitigkeit
und Vorzeitigkeit in einzelnen Werken

Werk	Gleichzeitigkeit			Vorzeitigkeit	Insgesamt
	P.I	P.II	Insgesamt	P.II	
1. An Ro	4	-	4	3	7
2. Ap Na	10	1	11	10	21
3. Be An	2	3	5	4	9
4. Be Fr	5	2	7	6	13
5. Be Ka	8	1	9	-	9
6. Be Ve	20	6	26	11	37
7. Bi El	-	-	-	-	-
8. Bi Ja	-	1	1	3	4
9. BÖ An	1	-	1	-	1
10. BÖ En	1	46	47	-	47
11. Br Bu	2	1	3	1	4
12. Fr Ga	15	18	33	18	51
13. FÜ BÖ	1	-	1	-	1
14. Gr Hu	6	9	15	18	33
15. Gr Ka	-	-	-	2	2
16. Gr ÖR	1	4	5	3	8
17. Ha Al	12	6	18	7	25
18. Ha Ho	3	2	5	8	13
19. Hä Ni	6	1	7	3	10
20. Je He	5	3	8	4	12
21. Jo Dr	10	2	12	11	23
22. Ka Au	1	-	1	-	1
23. Ku Im	9	6	15	29	44
24. Le De	17	3	20	14	34
25. Le Sp	-	-	-	2	2
26. Le St	1	-	1	2	3
27. Mu Im	16	-	16	7	23
28. Ne Sp	5	2	7	6	13
29. No Ab	-	-	-	3	3
30. Ok Be	3	1	4	4	8
31. Ot Ze	3	-	3	3	6
32. Pr Ki	-	-	-	-	-
33. St Kr	-	-	-	2	2
34. Wa Ei	7	4	11	3	14
	174	122			
Insgesamt			296	187	483

T a b e l l e 27: Die temporale Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzel-
nen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	4	3	7
2.	Ap Na	10	11	21
3.	Be An	2	7	9
4.	Be Fr	5	8	13
5.	Be Ka	8	1	9
6.	Be Ve	20	17	37
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	4	4
9.	Bö An	1	-	1
10.	Bö En	1	46	47
11.	Br Bu	2	2	4
12.	Fr Ga	15	36	51
13.	Fü Bö	1	-	1
14.	Gr Hu	6	27	33
15.	Gr Ka	-	2	2
16.	Gr Ör	1	7	8
17.	Ha Al	12	13	25
18.	Ha Ho	3	10	13
19.	Hä Ni	6	4	10
20.	Je He	5	7	12
21.	Jo Dr	10	13	23
22.	Ka Au	1	-	1
23.	Ku Im	9	35	44
24.	Le De	17	17	34
25.	Le Sp	-	2	2
26.	Le St	1	2	3
27.	Mu Im	16	7	23
28.	Ne Sp	5	8	13
29.	No Ab	-	3	3
30.	Ok Be	3	5	8
31.	Ot Ze	3	3	6
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	-	2	2
34.	Wa Ei	7	7	14
	Insgesamt	174	309	483

DIE TEMPORALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION (I)

In diesem Korpus kommt eine große Zahl von Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens vor, die mit der Konjunktion *während* transformiert werden können, aber nicht auf die Frage *w a n n* antworten. Hier beantwortet der übergeordnete Satz die Frage *w a n n*, weil er angibt, wann sich das Geschehen in der Fügung vollzieht. Auf diese Weise hat die Partizipialkonstruktion die Eigenschaft des übergeordneten Satzes, und dieser hat die Wesensart des untergeordneten Satzes. Die Belege zu diesem Typ sind eigentlich umgekehrte Temporalsätze.

Ku Im 167 *Ein alter Mann steigt die Treppe zum Hausflur hinunter, einen Eimer schwenkend:*

Transformation:

Ein alter Mann steigt die Treppe zum Hausflur hinunter, während er einen Eimer schwenkt:

Obwohl die Partizipialkonstruktion mit der Konjunktion *während* transformiert wird, gibt der Nebensatz nicht an, wann sich das Geschehen im Hauptsatz vollzieht; darum ist die Frage: *Wann steigt ein alter Mann die Treppe zum Hausflur hinunter* nicht logisch gestellt, weil die Antwort:

während er einen Eimer schwenkt nicht die Zeit bezeichnet, in der die Handlung im Hauptsatz verläuft. Die Frage: Wann schwenkt ein alter Mann einen Eimer? gibt hingegen die logische Antwort: während er die Treppe hinuntersteigt.

Wenn unser Satz temporaler Art wäre, müßte er lauten: Während ein alter Mann die Treppe zum Hausflur hinuntersteigt, schwenkt er einen Eimer.

Die Partizipialkonstruktion im Satz Ku Im 167 kann auch in einen unabhängigen Satz umgeformt werden: Ein alter Mann steigt die Treppe hinunter und schwenkt einen Eimer.

Die Tatsache, daß die betreffende Partizipialkonstruktion außer mit der Konjunktion während auch mit einem Einzelsatz transformierbar ist, macht deutlich, daß diese Fügung im Verhältnis zum übergeordneten Satz semantisch neutral ist, d.h. sie drückt nämlich weder die Zeit noch den Ort noch die Ursache oder Folge oder den Modus der Handlung des Hauptsatzes aus, sondern bezeichnet nur das Nebeneinanderverlaufen mit dem Geschehen des übergeordneten Satzes. Die Frage für dieses Verhältnis der Partizipialkonstruktion zum Hauptsatz ist: Was tut das Substantiv dabei? Die Antwort auf diese Frage ist keine Partizipialkonstruktion, sondern ein Einzelsatz.

Nehmen wir unser Beispiel Ku Im 167: *Was tut ein alter Mann, während er die Treppe zum Hausflur hinuntersteigt? Er schwenkt einen Eimer.*

Vielleicht könnte man den Einwand erheben: Die Frage mit *w i e* ist möglich (*Wie steigt ein alter Mann die Treppe zum Hausflur hinunter?*), damit die Antwort in Form einer Partizipialkonstruktion lauten kann: *einen Eimer schwenkend.*

Das Gegenargument wäre: Die Partizipialkonstruktion im Beleg Ku Im 167 gibt nicht an, *w i e* sich das Geschehen im Hauptsatz vollzieht, sondern bezeichnet eine parallele Handlung zu der des übergeordneten Satzes.

Wie soll diese Art der Partizipialkonstruktion genannt werden? In dieser Arbeit wollen wir sie als temporale Partizipialkonstruktion (I) bezeichnen, weil solche Fügungen ihrem Wesen nach umgekehrte Temporalsätze sind. Die zeitliche Information befindet sich im Hauptsatz, so daß es sich um Temporalsätze handelt, aber eben um umgekehrte (Inversion). Die Bezeichnung 'temporale Partizipialkonstruktion (I)' haben wir zum Unterschied von den echten Temporalsätzen eingeführt.

In den im Anfang erwähnten Grammatiken der deutschen Sprache sind die Partizipialgruppen vom Typ temporale Partizipialgruppe (I) nicht behandelt worden. Indes steht im Buch Brabec - Hraste - Živković, Grammatik der kroatoserbischen Sprache⁵,

S. 213, unter dem Titel Verkürzung der Sätze⁶:
"Gruppen⁷ stehen statt verschiedener Arten von
unabhängigen und abhängigen Sätzen:

1. Satzverbindungen

Der Alte schritt gebückt, schwer ein Bein nach dem anderen schleppend, (und schleppte schwer ein Bein nach dem anderen). Als erste ging die Musik, den Kampfmarsch schlagend (und schlug den Kampfmarsch."⁸

Die angeführten Beispiele in der kroatischen Sprache entsprechen der Art der Partizipialkonstruktionen, die mit temporal (I) bezeichnet sind. Die kroatischen Beispiele sind nur in einen Einzelsatz umgeformt; wir werden es auch mit unserer Frage versuchen: Was tat das Substantiv dabei? Für die erste Gruppe würde die Frage lauten: Was tat der Alte, während er gebückt schritt? Die Antwort: Während der Alte gebückt schritt, schleppte er ein Bein nach dem anderen.

Die temporalen Partizipialkonstruktionen (I) sind oft nach den Verben im übergeordneten Satz belegt, die das S p r e c h e n , G e h e n , L e s e n , S t e h e n bezeichnen:

Ok Be 165 *Hast du Limonade zuhaus? f r a g t e sie ihn, an seiner Kravatte zerrend.*

Le De 56-57 *Meinen Stock gegen die stürzenden, klagenden Möwen schwenkend, l i e f*

ich zu ihnen hin,

Ha Ho 87 *Der Mann l i e s t , in seinem Innern
bitteren Zorn wälzend, verbissen die
Berichte aus der Zeitung,*

Ap Na 185 *Er s t a n d mit vorgestrecktem Kopf,
nach hinten lauschend, und blickte ab-
wesend in das graue Gesicht des Man-
drill.*

Wie alle Partizipialkonstruktionen, so können auch die temporalen (I) sowohl dem Hauptsatz als auch einem Nebensatz untergeordnet werden. Ihr übergeordneter Nebensatz ist gewöhnlich ein Temporalsatz:

Le De 173 *Jedenfalls zweifelte ich, a l s er ,
Bilder und Ereignisse weckend, z u
m i r h e r a u f k a m , nicht mehr
an der Behauptung von Kurtchen Nickel,
daß er ein zu Streifen zerschnittenes
Bettlaken in der gleichen Zeit ordent-
lich zusammengenäht hatte, in der Karl
Joswig von der Loge bis zu ihm gelatscht
war.*

Le De 306 *Hilke hinkte immer noch ein bißchen,
a l s s i e d e n W e g z u m
T o r f t e i c h h i n a b g i n -
g e n , schweigend;*

Die temporalen Konstruktionen (I) kommen 695 mal vor. Darunter gibt es 15 Verben oder Verbgruppen, die öfter als 5 mal belegt sind.

Es handelt sich dabei um folgende:

Verben der <i>B e w e g u n g</i>	22 mal
Verben der <i>K ö r p e r h a l t u n g</i>	43 mal
<i>(be-, aus-) nutzen</i>	9 mal
<i>(ein-, ver-, hervor-, her-) ziehen</i>	9 mal
<i>(fest-, entgegen-, beibe-) halten</i>	14 mal
Die Verben <i>weisen, deuten</i>	6 mal
Die Verben <i>(er-) zittern, beben</i>	8 mal
Verben des <i>L a c h e n s</i>	29 mal
<i>rauchen</i>	10 mal
<i>(ab-) pfeifen</i>	6 mal
<i>(er-) warten</i>	8 mal
<i>schweigen</i>	11 mal
<i>sich wenden</i>	5 mal
Verben des <i>S p r e c h e n s</i>	39 mal
Verben des <i>B l i c k e n s</i>	23 mal
<hr/>	
Insgesamt	242 mal

Die oben angeführten Verben und Verbgruppen realisieren mit ihren 242 Belegen etwa ein Drittel der Gesamtzahl der Beispiele (696).

Wir haben bereits festgestellt, daß die temporalen Partizipialkonstruktionen (I) oft nach den

Verben des S p r e c h e n s , G e h e n s ,
L e s e n s und S t e h e n s im übergeordne-
ten Satz belegt sind. Interessant ist zu bemer-
ken, daß dieselben Verbgruppen auch in den Fügun-
gen vorkommen, was ein Beweis dafür ist, daß die
temporalen Partizipialkonstruktionen (I) umge-
kehrte Hauptsätze sind.

Die Verben der K ö r p e r h a l t u n g , der
B e w e g u n g und des B l i c k e n s sind
ebenfalls in den temporalen Konstruktionen mit
dem Partizip Präsens vertreten; die attributiven
Partizipialkonstruktionen in Form des Partizip
Präsens enthalten auch die Verben der K ö r -
p e r h a l t u n g , der B e w e g u n g ,
des S p r e c h e n s .

	T.Pk	T.Pk (I)
V. der Körperhaltung	48	43
V. der Bewegung	26	22
V. des Blickens	9	23
Insgesamt	83	88

T. = temporal
A. = attributiv

Aus der Übersicht ist erkennbar, daß die ange-
führten Verben fast in gleicher Zahl in beiden
Fügungen belegt sind.

	T.Pk (I)	A.Pk
V. der Körperhaltung	43	13
V. der Bewegung	22	13
V. des Blickens	39	7
Insgesamt	104	33

Die Übersicht zeigt, daß die angeführten Verben zahlreicher in den temporalen Partizipialkonstruktionen (I) vertreten sind als in den attributiven Konstruktionen.

Belege mit den Verben, die 1-4 mal vorkommen:

St Kr 284 *Man ließ uns passieren, und Brecht sagte, immer noch kopfschüttelnd:*

Ha Al 115 *"Danke, ja", sagte er, tief aufseufzend.*

Ha Al 205 *....., denn er sagte, leise mit dem Kopf schüttelnd:*

Hä Ni 57 *Manchmal schalt er sich, die Verdächtigung sogleich zurücknehmend, einen Voyeur.*

Le De 460 *.....; sie schöpfte Wasser, netzte ihr Haar zuerst und tauchte es dann ganz in die Schüssel, keuchend vor Anstrengung.*

Le St 40 *.....; dort strickte er, wetteifernd*

mit seiner Mutter, Pullover in Heimarbeit

Pr Ki 105 *Und sie kommt zurück zu mir, strahlend.*

Folgende Verben der *B e w e g u n g* sind belegt:

<i>gehen</i>	4 mal
<i>herantreten</i>	einmal
<i>trippeln</i>	einmal
<i>trampeln</i>	einmal
<i>herbeieilen</i>	einmal
<i>laufen, rennen</i>	2 mal
<i>zurückkommen (kommen)</i>	5 mal
<i>zurückkehren</i>	einmal
<i>folgen - begleiten</i>	6 mal
<hr/>	
Insgesamt	22 mal

Ap Na 182 *Das Kabel abgehend, pürschte er sich um das Eingangstor herum nach der Außenseite des Gebäudes.*

Le De 60 *.....; das war kein Gehen unter der Wucht dieses Unwetters, wir taumelten über den stumpfen und nassen Sand der Düne, immer noch Hilke folgend, die jetzt auf die Hütte des Malers zu lief,*

Be Ve 138 *"Aber", sagte er, auf den Morgen nach dem Schauspiel zurückkommend, "während ich mir da, unter meinen Menschen,*

Verben, die eine Körperhaltung bezeichnen, kommen wie folgt vor:

<i>sitzen</i>	5 mal
<i>liegen</i>	8 mal
<i>stehen</i>	9 mal
<i>knien</i>	5 mal
<i>hocken</i>	3 mal
<i>lesen</i>	6 mal
<i>lehnen</i>	3 mal
<i>sich beugen</i>	4 mal
<hr/>	
Insgesamt	43 mal

Jo Dr 281 *Er frühstückte auf dem Brett des offenen Fensters sitzend und blickte in die Straße hinunter oder auf den dünnen quadratischen Park,*

Ot Ze 175 *Christian ging leise in sein Zimmer hinauf und trank, auf seinem Bett sitzend, langsam zwei große Flaschen leer.*

Le De 424 *Das gewohnte Bild: auf dem Bauch liegend, hielten die Starthelfer die Boote fest,*

Jo Dr 325 *Sie holten auf Leitern stehend die Buchstaben von den staatlichen Kaufhäusern,*

Fr Ga 289 *Ich warte, eine Zeitung lesend, um an der Wirklichkeit zu bleiben.*

Ha Al 168 *Und, und sich wieder zurücklehnend:*
"Lo so."

Hä Ni 73 *....., "welch ein Zauber," sagt er,*
sich zu Maria, zu Margarethe beugend,
und die lächelt, die lächeln zufried-
den -

Die Verben *nutzen, ausnutzen, benutzen, nützen*
sind 9 mal vertreten.

Ha Al 86 *....., und ich ging in Gewissensnot*
tatsächlich zurück in den Lesesalon,
diesmal den anderen Eingang benutzend,
und stieß an der Bar auf den dänischen
Milch- und Blut-Engel,

Ap Na 404 *Das Durcheinander des Abmarsches aus-*
nutzend, hatte Bogorski seinen Block
verlassen und fing Bochow ab, schnell
verständigten sie sich.

Das Verb (*ein-, ver-, hervor-, her-*) *ziehen* ist
9 mal verwendet.

Le De 412 *....., und Busbeck sagte, seine Uhr*
hervorziehend:

Le De 501 *Ich ging gut sichtbar auf und ab im*
dünnen Regen, von Zeit zu Zeit am Griff
ziehend.

Das Verb (*fest-, entgegen-, beibe-*) *halten* kommt

14 mal vor.

Bö En 146 *Oh, sagte der Staatsanwalt, die Heiterkeit beibehaltend, das klinge so selbstverständlich, ob denn alle Soldaten so mir nichts, dir nichts degradiert worden wären?*

Le De 377 *Er lief, seine Mütze festhaltend, schräg auf den Teich zu, um dem Maler den Weg abzuschneiden.*

Ha Al 268 *Immerhin waren wir eine gute Stunde in der Luft, die immer kälter wurde, jetzt Kurs auf die mächtigen Berge selbst haltend, und es ist ein anderes Fliegen in so einem Helikopter,*

Die Verben *weisen* und *deuten* sind 6 mal belegt.

An Ro 96 *Ich muß gehen", sagte er, auf die immer stärker anwachsende Menge deutend, "sonst komme ich nicht mehr durch und dann stehe ich unter den Zuschauern, wenn Gronchi kommt.*

Ha Al 188 *Der Fahrer lehnte sich hinaus und rief dem Soldaten, der den LKW fuhr, etwas zu, dabei auf den beschädigten Kotflügel weisend.*

Die Verben (*er-*) *zittern*, *beben* sind in 8 Fällen verwendet worden:

Be Fr 120 *Ich tat das, zitternd.*

Ap Na 470 *Am ganzen Körper bebend, preßte er sich neben der Tür an die Wand, das Blut raste.*

Folgende Verben des *L a c h e n s* sind belegt:

<i>lachen</i>	10 mal
<i>(be-) lächeln</i>	18 mal
<i>kichern</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	29 mal

Fr Ga 229-230 *....., und Enderlin, eine Havanna im braunen Gesicht, wird ihm in die Rippen stoßen, seinem Orakel-Doktor, lachend.*

Ha Al 125 *Schließlich sagte er, etwas gequält lächelnd:*

An Ro 93 *"Ich werde an die Universität zurückkehren", sagte Professor Bertaldi, glücklich lächelnd.*

Bö En 211 *Ich bin tatsächlich Beamter, wissen Sie", sagte er, immer noch heiter lächelnd, zum Staatsanwalt.*

Fr Ga 478 *.....; das Kind sieht sie ohnehin, lächelnd, Blick hinüber zum Park.*

Das Verb *rauchen* ist 10 mal vertreten.

Fr Ga 166 *Gantenbein aber sitzt im Schaukelstuhl, eine Zigarre rauchend, wenn Lila nachhaus kommt,*

Br Bu 223 *....., und Haßler saß, Zigarre rauchend, dabei und ließ Elisabeth reden, betuern, erklären,*

Le De 193 *.....; rauchend, ermattet vom Zusehen, standen unsere Wärter daneben.*

Das Verb (ab-) pfeifen kommt 6 mal vor.

Jo Dr 56 *....., leise pfeifend mit den Händen eingestemmt besah er seine Möbel und das breite sonnige Fenster und ging auf nichts zu, tat wie ein Fremder;*

Mu Im 46 *..... - worauf ich mich freue, nämlich zu gegebener Zeit, fuhr ich mit erhobener Stimme fort, Mörgelis Mundwinkelymnastik abpfeifend.*

Es gibt 8 Beispiele mit dem Verb (er-, ab-) warten.

Ap Na 256 *Zidkowski blickte Krämer gespannt ins Gesicht, auf Einverständnis wartend.*

Wa Ei 116-117 *Er stand vor seiner immer wieder kippenden Reisetasche auf kaltem Bahnhofsboden, das Urteil erwartend.*

Das Verb *schweigen* ist in 11 Fällen realisiert.

Le St 180 *Sie standen unentschieden auf dem Sand, schweigend, dann setzte sich Daniel, und Petra legte sich neben ihm hin.*

No Ab 399 *Er schaute sie an, schweigend, er dachte:*

Le Sp 229-230 *Sie sahen sich an, schweigend, maßen sich mit Blicken dort unter der Brücke, beide mehr überrascht und außer sich als darauf aus, etwas zu tun, und der Junge sagte:*

Sich wenden kommt 5 mal vor.

An Ro 176 *"Trinken Sie einen Schluck Whisky?" fragte Patrick, sich an Krämer wendend.*

Ap Na 405 *Voller Lebendigkeit sprach Bogorski auf Krämer ein, sich gleichzeitig an die anderen wendend.*

Die Verben des *S p r e c h e n s* sind folgendermaßen belegt:

<i>reden</i>	7 mal
<i>sprechen</i>	2 mal
<i>flüstern</i>	3 mal
<i>(zu-) schreien</i>	5 mal
<i>(zurecht-) rufen</i>	3 mal
<i>murmeln</i>	5 mal
<i>fluchen</i>	3 mal
<i>schimpfen</i>	einmal

<i>einsprudeln</i>	einmal
<i>fragen</i>	einmal
<i>kreischen</i>	einmal
<i>krächzen</i>	einmal
<i>deklamieren</i>	einmal
<i>protestieren</i>	einmal
<i>krähen</i>	einmal
<i>winseln</i>	einmal
<i>schwätzen</i>	einmal
<i>zwitschern</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	39 mal

Le De 395 *Viele Zuschauer löffelten im Weitergehen, nach links und rechts redend, aus ihren Kochgeschirren.*

Ap Na 341 *Sie gingen zusammen den Weg hinauf, gedämpft und unauffällig miteinander sprechend.*

Le De 530 *Kurtchen tritt neben mich, flüsternd: Gratulier dir!*

Wa Ei 159 *Plötzlich zuckt sie, springt hoch, läuft, i-Laute schreiend, ins Bad.*

Be Ve 35 *In der vergangenen Nacht sei sie unter dem Krimmler Wasserfall, einem ihrer frühesten Kindheitserlebnisse, gestanden, immer wieder nach ihrer Mutter rufend.*

Ha Al 188 *Ein alter Mann ging mit einem Räucherfäßchen um die kleine bleckende Tigerstatue, ein Gebet murmelnd.*

Hä Ni 35 *....., der Bub rannte weiter, das Bergl hinauf, heulend fluchend, öffnete die Haustür, stolperte zwei Stufen hoch, fiel hin,*

Folgende Verben des **B l i c k e n s** , **B e - t r a c h t e n s** kommen vor:

<i>(nieder-) blicken</i>	7 mal
<i>(an-, weg-, hinein-) schauen</i>	3 mal
<i>ansehen</i>	einmal
<i>betrachten</i>	4 mal
<i>beobachten</i>	einmal
<i>mustern</i>	einmal
<i>(an-, hinein-) starren</i>	4 mal
<i>fixieren</i>	einmal
<i>luchsen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	23 mal

Ha Al 15 *sie saß ja nur, unbeweglich, furchtsam blickend wie ein gefangenes Reh, mit leichten Fieberflecken auf bleichen Wangen in einem grell bemalten Kasten,*

Be Ve 105-106 *Plötzlich hat dann sein Onkel, den kleinen Zehetmayer anschauend, gesagt:*

Hä Ni 151 *Die Sieferl trat ein, flüsterte Zarg ins Ohr, Niembsch mit einem Anflug von Mitleid betrachtend.*

Je He 112 *Ein andermal sah ich ihm zu, als er, jedes Buch musternd, im Seminar die Regale abschrift.*

Neben den bisher behandelten Subgruppen der temporalen Partizipialkonstruktionen (I) gibt es noch eine, die dadurch gekennzeichnet ist, daß sie mit der Negation *nicht* steht. Diese negative Fügung steht statt einer Infinitivgruppe mit *ohne zu*. Eine Infinitivgruppe mit *ohne zu* ist üblich, eine negative temporale Partizipialkonstruktion (I) stellt eigentlich eine Ausnahme dar. Deshalb werden wir diese Partizipialkonstruktionen in Infinitivgruppen nach folgender Formel transformieren:

nicht + Pk. > ohne zu + Inf. (Inf. = Infinitiv)

Es gibt insgesamt nur 16 negative temporale Partizipialkonstruktionen (I). Die Gesamtzahl aller temporalen Fügungen (I) beträgt $680 + 16 = 696$.

Ne Sp 571 *In ihrem Vertrag hatte sich die Brigade dazu verpflichtet, ein wenig zu leichtsinnig, nicht ahnend, was ihrer harrte.*

....., ohne zu ahnen,

Bö En 139 *.....; er besäße sie immer noch, er,*

der da irgendwo im Hürtgenwald, ohne Grab, ohne Kreuz, keine Erdenspur hinterlassend, längst "eingepflügt" sei;, ohne eine Erdenspur zu hinterlassen,

Le De 262 *Da wollte Jutta tatsächlich wissen, ob man die Wunden des Tiers nicht verbinden könnte in der Hoffnung auf Heilung, worauf Frau Holmsen gereizt, ihre Verachtung nicht verbergend, nur zu sagen hatte:*

....., ohne ihre Verachtung zu verbergen,

Fr Ga 207 *Aus einem Hotelzimmer mit leerem Doppelbett ruft ihr an, Kosten nicht scheuend, aus London oder Hamburg oder Sils, um zu plaudern mitten in der Nacht, dringlich vor Liebe.*

....., ohne Kosten zu scheuen,

T a b e l l e 28: Die temporale Partizipialkonstruktion (I) - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

	P.I	P.I+nicht	Insgesamt
V. der Bewegung	22		
V. der Körperhaltung	43		
nutzen	9		
ziehen	9		
halten	14		
weisen, deuten	6		
zittern, beben	8		
V. des Lachens	29		242
rauchen	10		
pfeifen	6		
warten	8		
schweigen	11		
sich wenden	5		
V. des Sprechens	39		
V. des Blickens	23		
	438		438
Andere Verben		16	16
Insgesamt	242 438	16	696

T a b e l l e 29: Die temporale Partizipialkonstruktion (I) - Einteilung nach Partizipien in einzelnen Werken

	Werk	P.I	P.I + nicht	Insgesamt
1.	An Ro	12	-	12
2.	Ap Na	70	1	71
3.	Be An	1	-	1
4.	Be Fr	14	-	14
5.	Be Ka	4	-	4
6.	Be Ve	17	-	17
7.	Bi Ei	1	-	1
8.	Bi Ja	-	-	-
9.	Bö An	5	-	5
10.	Bö En	17	2	19
11.	Br Bu	16	-	16
12.	Fr Ga	47	3	50
13.	Fü Bö	9	-	9
14.	Gr Hu	16	1	17
15.	Gr Ka	-	-	-
16.	Gr Ör	4	-	4
17.	Ha Al	70	1	71
18.	Ha Ho	25	-	25
19.	Hä Ni	27	1	28
20.	Je He	11	-	11
21.	Jo Dr	13	-	13
22.	Ka Au	2	-	2
23.	Ku Im	35	1	36
24.	Le De	116	3	119
25.	Le Sp	20	-	20
26.	Le St	22	1	23
27.	Mu Im	40	1	41
28.	Ne Sp	14	1	15
29.	No Ab	9	-	9
30.	Ok Be	12	-	12
31.	Ot Ze	1	-	1
32.	Pr Ki	1	-	1
33.	St Kr	3	-	3
34.	Wa Ei	26	-	26
	Insgesamt	680	16	696

DIE TEMPORALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION (II)

In diesem Korpus ist eine große Zahl an Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt belegt, die in ihren Eigenschaften mit den temporalen Fügungen (I) übereinstimmen. Diese Konstruktionen können ebenfalls mit der Konjunktion *während* transformiert werden, ohne dabei Temporalsätze zu sein, weil sie nicht auf die Frage *w a n n* antworten. Auch in diesem Fall beantwortet der Hauptsatz die Frage *w a n n* und hat die Wesensart eines Nebensatzes, und die Partizipialkonstruktion hat die Funktion des übergeordneten Satzes. Die Belege von diesem Typ sind umgekehrte Temporalsätze, wie es auch die temporalen Partizipialkonstruktionen (I) sind, z.B.:

Ap Na 310 *Aber nun war es zu spät, und er saß hier, mit einer Sache belastet, die ihn besser nichts anging.*

....., *und er saß hier, während er mit einer Sache belastet war, die ihn besser nichts anging.*

Man kann nicht fragen: *Wann saß er hier?*, um die Antwort: *während er mit einer Sache belastet war zu bekommen*, aber es ist möglich zu fragen: *Wann war er mit einer Sache belastet?*, um als Antwort: *als er hier saß zu erhalten*.

Der Satz Ap Na 310 ist ein umgekehrter Temporal-satz:

....., und als er hier saß, war er mit einer Sache belastet, die ihn besser nichts anging.

Auf die Frage: *Wie saß er hier?* könnte die Antwort lauten: *mit einer Sache belastet*, aber die betreffende Partizipialkonstruktion ist keine modale, weil sie nicht die Art und Weise des Sitzens bezeichnet, sondern einen Gemütszustand. Der übergeordnete Satz und die Fügung drücken nur zwei parallele Geschehen oder Zustände aus, die Konstruktion bezeichnet nur eine semantische Neutralität, sie gibt keine modale oder irgendeine andere Abhängigkeit an.

Die Fügung in Ap Na 310 ist ebenfalls mit einem Einzelsatz transformierbar wie die temporalen Partizipialkonstruktionen (I) auch.

....., und er saß hier und war mit einer Sache belastet,

Wodurch unterscheiden sich die temporalen Partizipialkonstruktionen (I) von den Fügungen wie im Ap Na 310, da beide Typen umgekehrte Temporalsätze sind und mit der Konjunktion *während* oder einem unabhängigen Satz transformierbar sind?

Die Belege der Art Ap Na 310 enthalten das Partizip Perfekt und antworten auf die Frage: *Wie*

i s t d a s S u b s t a n t i v d a b e i ?
oder: W a s w i r d d a s S u b s t a n t i v
d a b e i ? Wir transformieren die Fügungen, die
die erste Frage beantworten, mit dem Zustandspas-
siv und jene, die eine Antwort auf die zweite
Frage geben, mit dem Vorgangspassiv. Die Konstruk-
tionen dieses Typs sollen temporale Partizipial-
konstruktionen (II) genannt werden.

Die Frage für die Konstruktion Ap Na 310 würde
lauten: Wie war er, als er hier saß?

Temporale Partizipialkonstruktionen (II) sind we-
gen ihrer neutralen Funktion in einer ziemlich
großen Zahl belegt. Sie kommen oft im übergeord-
neten Satz nach den Verben vor, die das L i e -
g e n , S i t z e n , S t e h e n bezeichnen.

Ku Im 15 *Alter, geh ruhig zurück in dein morali-
sches Mesopotamien, spar deine Kalorien,
sonst l i e g s t du selber morgen
hier, vor Schwäche krepieri.*

Fr Ga 464 *Jeder Beifall vertröpfelt einmal, und
dann war Lila froh um seine Liebe, sie
trank ihren Sekt, Lila am Schminktisch,
während Gantenbein in jenem einzig be-
quemen Fauteuil s a ß , ausgestattet
mit seiner dunklen Blindenbrille.*

Ap Na 465 *Sich selbst überlassen, s t a n d
Zweiling im Zimmer.*

Die temporalen Partizipialkonstruktionen (II) werden wir in zwei Gruppen einteilen:

- a) in jene, die auf die Frage: *W i e w a r d a s S u b s t a n t i v d a b e i ?* antworten und mit dem Zustandspassiv transformiert werden, und
- b) in jene, die sich durch: *W a s w i r d d a s S u b s t a n t i v d a b e i ?* erfragen lassen und mit dem Vorgangspassiv umzuformen sind.

Die Belege aus der a-Gruppe sind zahlreicher vertreten (538 Beispiele) als jene aus der b-Gruppe (112 Beispiele).

a-Gruppe

Unter den temporalen Partizipialkonstruktionen (II), die mit dem Zustandspassiv transformiert werden, gibt es 6 einzelne Verben oder Verbgruppen, die 5 mal oder öfter als 5 mal belegt sind:

1. Verben, die eine *K ö r p e r - h a l t u n g* bezeichnen 126 mal
2. Verben, die das *K l e i d e n* ausdrücken 81 mal
3. Verben in der Bedeutung von *U m g e b e n , U m r i n g e n* 11 mal
4. Verben, die ein *G e f ü h l* oder eine *S t i m m u n g* ausdrücken 67 mal

5. erschöpfen	9 mal
6. sich bemühen	9 mal
<hr/>	
Insgesamt	303 mal

Beispiele mit den Verben, die 1-4 mal vorkommen:

Ap Na 477 Mit Knüppeln, Steinen und Ästen bewaffnet, was sie im Gelände gerade aufraffen konnten, jagten die Häftlinge auf die neutrale Zone zu,

Gr Hu 200 Leichten Schrittes, mit Amsels Kofferchen behangen, eilte er durch die Bahnhofshalle und nahm den Zug nach Berlin.

No Ab 482 Holt glitt, vom eisigen Fahrtwind durchfrozen, in die Tiefe zurück.

Ne Sp 784 Er war auf Vorposten geschickt worden, bewaffnet mit einem Karabiner, einer Leuchtpistole und einem Feldstecher, der ihm jedoch jetzt, da es dunkelte, kaum noch half.

Folgende Verben der K ö r p e r h a l t u n g sind belegt:

(zurück-) lehnen	28 mal
(auf-) stützen	25 mal
stemmen	einmal
pressen, drücken	6 mal
ducken	6 mal
(vor-, vornüber-) beugen	17 mal

<i>neigen</i>	9 mal
<i>bücken</i>	5 mal
<i>aufrichten</i>	6 mal
<i>(ab-, zu-) wenden</i>	22 mal
<i>zukehren</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	126 mal

No Ab 71-72 Mit dem Rücken an das Holz des Geländers gelehnt, sprach sie weiter:

Jo Dr 94, an einen Schornsteinrest gelehnt sah eine junge Frau ihm zu.

Jo Dr 153 Krumm auf die Ellenbogen gestützt sah er ihr zu,

Ha Al 81 Aufgestützt, wie in Knabenzeiten, sah ich durchs Rund des Bullauges auf den winzigen Ausschnitt der runden Welt.

Fr Ga 51; er wird überall dabei sein, gestützt auf sein schwarzes Stöcklein, um nicht zu stolpern,

No Ab 14 "Warte!" schrie er, leicht nach vorn geneigt.

Ot Ze 242 Was der junge Mann tat, geschah fast instinktiv: er nimmt einen Sack mit Kohlen, geht hinauf, klingelt, ruft laut, gebückt unter dem Sack: ich bring die Kohlen.

An Ro 38 "An der Pforte erwartete mich einer,

*der war so groß wie du", sagte Giuseppe,
zu Ugo gewendet.*

Be Ve 173 *Mir zugewendet, sagte der Fürst,*

Le St 188 *Lars sagte - nicht an Daniel gewandt -
sondern an uns alle -:*

Die Verben, die das *K l e i d e n*, *H ü l l e n*,
D e c k e n bezeichnen, sind wie folgt vertreten:

<i>(be-, ein-, ver-) kleiden</i>	23 mal
<i>(ein-, um-, ver-) hüllen</i>	20 mal
<i>antun</i>	2 mal
<i>kostümieren</i>	einmal
<i>versehen</i>	einmal
<i>verschleiern</i>	einmal
<i>(ein-) wickeln</i>	6 mal
<i>fernglasbestücken</i>	einmal
<i>(be-, ver-, zu-) decken</i>	21 mal
<i>schützen</i>	einmal
<i>behängen</i>	einmal
<i>rüsten</i>	einmal
<i>verstecken</i>	einmal
<i>anziehen</i>	einmal
<hr/>	
<i>Insgesamt</i>	81 mal

Hä Ni 132 *Niemsch tritt ihnen entgegen, ohne Ta-
del gekleidet, den Stock in der Hand,
.....*

No Ab 162 *Der Hauptmann, im Lichtschein, stand*

*plötzlich barhäuptig im Geschützstand,
in den weiten Fahrermantel gehüllt.*

Le Sp 162 *Dann machte ich das Boot klar und ging
in die Kajüte, wo Albert Schull schon
auf mich wartete, angetan mit einem
fleckelosen, geschonten Zweireiher,
schwarz mit grauen Streifen.*

Wa Ei 232 *Er tritt auf, kostümiert wie auf Beu-
manns Nabelschau - Fest.*

Be Fr 295 *Die Braut stand zwischen den beiden
Eltern, verschleiert wie diese.*

Ne Sp 200 *Nachts schliefen sie im Stroh der
Scheune, eingewickelt in Pferddecken.*

Ap Na 249 *Als er in die Zelle zurücktrat, lag
Höfel auf einem alten Strohsack, in
zwei verschlissene Decken eingehüllt.*

Gr Ör 352 *Seht die Familie: die Buben in Gummi-
galoschen voraus, im Anorak hält Mutter
das Mittelfeld, Vater als Nachhut,
fernglasbestückt.*

Le De 121 *.....; in meinem Bett lag sie, gekrümmt,
bis zur Brust zugedeckt, die weißen,
mit Sommersprossen und Leberflecken be-
säten Arme locker auf der Bettdecke.*

Verben in der Bedeutung von *Umgeben, Umringen*
sind folgendermaßen realisiert:

<i>umringen</i>	4 mal
<i>umgeben</i>	5 mal
<i>umstehen</i>	einmal
<i>einschließen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	11 mal

No Ab 66 *Wolzow stand, von Bauern umringt, an der Theke.*

Ap Na 202 *Sie saßen sich gegenüber, jeder von seinen eigenen Gedanken umgeben.*

Es gibt 67 Belege mit Verben, die ein *G e - f ü h l* oder überhaupt eine *S t i m m u n g* ausdrücken. Es sind die verschiedensten Verben, es gibt keine, die mehrmals belegt wären, so können sie auch nicht aufgezählt werden. Wir werden nur einige nennen und mit Beispielen belegen: *verstimmen, langweilen, lähmen, einschüchtern, verzweifeln, entsetzen, faszinieren, überraschen, erstaunen:*

Ha Al 27 *Aber als er, leicht verstimmt, in den Speisesaal eintritt, der schon ziemlich vollbesetzt ist, stößt er auf den glatzköpfigen Purser,*

An Ro 152 *Er schüttelte den Kopf, beinahe gelangweilt.*

Ap Na 153 *Noch eine geraume Weile standen die Häftlinge steif und stumm, nachdem sie*

allein waren, von der ausgestandenen Erschütterung gelähmt, bis Rose die Fäuste in die Luft warf und mit zerrissenen Nerven losschrie:

No Ab 96 *Wolzow erhob sich von seiner Pritsche, die anderen standen stumm und betreten, eingeschüchtert durch all das Gold und die Orden an der Generalsuniform...*

An Ro 154 *"Kann ich irgend etwas für Sie tun?" fragte er, beinahe verzweifelt.*

Ku Im 41 *Schon ging er auf Hinterhand, und Frau Katharina Blessing erblickte - entsetzt und fasziniert zugleich - ein überaus animalisches und mächtiges Horn,*

Ap Na 367 *Stark hatte es Bochow in den Lärm hineingerufen, überrascht, nach so vielen Jahren seine Stimme zu hören,*

Hä Ni 29 *Seine Lippen bewegten sich, sie sah auf seine Lippen, nicht erstaunt.*

Das Verb *erschöpfen* kommt 9 mal vor.

Fr Ga 451 *Dann im Schaukelstuhl, einigermaßen erschöpft, frage ich mich, ob mein Verhalten grundsätzlich richtig ist.*

Es gibt 9 Beispiele mit dem Verb *sich bemühen*.

Ne Sp 416 *Er wartete, bis sie wieder eingeschlummert war, und kleidete sich an, bemüht,*

jedes Geräusch zu verhindern.

Le. Sp 40 *Sie gingen nebeneinander, bemüht, auf der gleichen Höhe zu bleiben,*

Die Verben, die eine *Körperhaltung*, das *Kleiden*, das *Umgeben* bezeichnen, kommen auch in der attributiven Partizipialkonstruktion vor.

	T.Pk. (II)	A.Pk.
V. der Körperhaltung	126	17
V. des Kleidens	81	55
V. des Umgebens	11	40
Insgesamt	218	112

Aus der Tabelle ist ersichtlich, daß die Verben, die eine *Körperhaltung* und das *Kleiden* bezeichnen, zahlreicher in den temporalen Partizipialkonstruktionen (II) vertreten sind und daß die Verben des *Umgebens*, *Umringens* bei den attributiven Fügungen in einer größeren Zahl belegt sind.

b-Gruppe

Temporale Partizipialkonstruktionen (II), die mit dem Vorgangspassiv transformiert werden, kommen

112 mal vor. Davon gehören 59 Belege zu den Verben, die öfter als 5 mal belegt sind:

1. Verben, die das Begleiten, Folgen, Verfolgen, Führen bezeichnen	49 Beispiele
2. unterstützen	10 Beispiele
<hr/>	
Insgesamt	59 Beispiele

Beispiele mit den Verben, die 1-4 mal vertreten sind:

No Ab 30 *Sie banden das Boot fest und kletterten auf das Floß, von jüngeren Schülern respektvoll begrüßt.*

Le De 397 *Der Maler redete allein auf dem Heimweg, nur von kurzen Fragen unterbrochen;*

Le De 58 *Hilke sammelte gebückt Eier in den Bastkorb, getroffen und wieder getroffen von schrägem Möwenschuß.*

Fü Bö 19 *Die Herde trottete, von einem kläffenden Hund umkreist, an mir vorüber;*

Die Verbgruppe, die das Begleiten, Folgen, Verfolgen, Führen ausdrückt, ist in folgender Unterteilung realisiert:

<i>begleiten</i>	15 mal
<i>eskortieren</i>	einmal
<i>folgen</i>	10 mal
<i>verfolgen</i>	10 mal
<i>(an-) führen</i>	9 mal
<i>leiten</i>	2 mal
<i>lenken</i>	einmal
<i>treiben</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	49 mal

Beispiele:

No Ab 208 *Von Jagdgeschwadern begleitet, flogen sie ihre Angriffe auf Städte, Industriewerke und Verkehrsknotenpunkte.*

An Ro 143 *Sie ging wieder weiter, von Kramer begleitet.*

No Ab 153 *Riesenhaft, von seinem Hund gefolgt, stiefelte er davon.*

Ap Na 315 *In höchster Wut kreischend, versetzte er Zidkowski einen Tritt und verließ, vom Blockführer gefolgt, in überstürzter Hast die Seuchenbaracke.*

Ap Na 154 *Wortlos ging er in sein Zimmer, von den mißtrauischen Blicken der Häftlinge verfolgt.*

Wa Ei 71 *Von ihren Schmähungen verfolgt, bog ich so rasch als möglich um eine Ecke, ent-*

schuldigte mich bei Fritz,

Das Verb *unterstützen* kommt 10 mal vor.

Gr Ör 208 *Und das Kind findet Gefallen an dem Spitz, beansprucht ihn, unterstützt von den Eltern, für sich.*

Le De 509 *Also, Schondorff, als Hausherr, sprach, mild sprach er, unterstützt von einem Spickzettel, den er wie eine Schriftrolle zwischen den Fingern drehte,*

Die Verben des *B e g l e i t e n s* , *F o l g e n s* , *V e r f o l g e n s* , *F ü h r e n s* sind auch bei den attributiven Partizipialkonstruktionen in ungefähr gleicher Zahl belegt.

	T.Pk.(II)	A.Pk.
V. des Begleitens	49	41

Realisiert ist nur eine negative temporale Partizipialkonstruktion (II B), die statt der Infinitivgruppe *ohne zu + Inf.* steht:

Hä Ni 74 *....., der Blick verfängt sich in einem grünen Holzzaun, schweift, nicht abgelenkt, einige Breiten hoch, und wiederum ein Baldachin von weißblühendem Ge-*

sträuch, links ebenso;

....., ohne abgelenkt zu werden,

53 mal kommen die Fügungen (I + II) in einem Gesamtsatz vor:

Le De 124 *Schnaufend, in die Betrachtung seiner Uhr versenkt, wartete er, bis mein Vater den Hörer hinlegte und zu uns in die Küche kam,*

Ku Im 175 *....., darunter er gelegen, frierend, sterbend, gestört vom fernen Bellen der Robben.*

Le St 166 *Wie eine kauernde Herde lagen die Häuser da, ruhend, aber noch im Schlaf gefaßt auf einen Biß oder Stoß.*

T a b e l l e 30: Die temporale Partizipialkonstruktion (II) - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

		P.II	Insgesamt
a-Gruppe		b-Gruppe	
V. der Körperhaltung	126		538
V. des Kleidens	81		
V. des Umgebens, Umringens	11		
V. des Gefühls, der Stimmung	67		
<i>erschöpfen</i>	9		
<i>sich bemühen</i>	9		
Andere Verben	235		
		V. des Begleitens, Folgens	112
		49	
		<i>unterstützen</i> 10	
		Andere Verben	53
Insgesamt	303 235		59 53 690

Aus der Tabelle läßt sich schließen, daß von 538 temporalen Partizipialkonstruktionen (II a) mehr als die Hälfte (303) den Verben angehören, die öfter als 5 mal belegt sind, und daß sich von 112 temporalen Partizipialkonstruktionen (II b) fast die Hälfte, d.h. 53 Beispiele, auf die Verben beziehen, die mehrmals vorkommen. Betrachtet man die temporalen Konstruktionen (II) in der Gesamtzahl, d.h. 650 Realisationen, dann nehmen die Verben, die mehrmals verwendet werden, mehr als die Hälfte (362 Belege) ein. Werden die temporalen Partizipialkonstruktionen (I) mit den Fügungen (II) verglichen, so ergibt sich, daß die mehrmals belegten Verben zu jenen, die nur einmal vorkommen, bei den Konstruktionen (I) im Verhältnis 1:2, bei den Konstruktionen (II) im Verhältnis 1:1 stehen.

Nur eine Verbgruppe ist in allen drei temporalen Partizipialkonstruktionen realisiert. Das sind die Verben der *K ö r p e r h a l t u n g*. Die reinen temporalen Konstruktionen enthalten 48 Belege, die Fügungen (I) 43, die Fügungen (II) 126 Beispiele.

T a b e l l e 31: Die temporale Partizipialkonstruktion (II) - Einteilung nach Partizipien in einzelnen Werken

Werk	P.II		P.II + nicht		Insgesamt
	a-Gruppe	b-Gruppe	a-Gruppe	b-Gruppe	
1. An Ro	24	5	-	-	29
2. Ap Na	26	7	-	-	33
3. Be An	3	1	-	-	4
4. Be Fr	4	1	-	-	5
5. Be Ka	5	-	-	-	5
6. Be Ve	8	-	-	-	8
7. Bi Ei	-	-	-	-	-
8. Bi Ja	-	-	-	-	-
9. Bö An	4	-	-	-	4
10. Bö En	4	-	-	-	4
11. Br Bu	5	-	-	-	5
12. Fr Ga	56	11	-	-	67
13. Fü Bö	2	2	-	-	4
14. Gr Hu	35	14	-	-	49
15. Gr Ka	9	2	-	-	11
16. Gr Ör	17	5	-	-	22
17. Ha Al	23	3	-	-	26
18. Ha Ho	11	2	-	-	13
19. Hä Ni	10	-	-	1	11
20. Je He	6	2	-	-	8
21. Jo Dr	26	1	-	-	27
22. Ka Au	3	-	-	-	3
23. Ku Im	51	13	-	-	64
24. Le De	66	15	-	-	81
25. Le Sp	15	1	-	-	16
26. Le St	25	4	-	-	29
27. Mu Im	33	6	-	-	39
28. Ne Sp	10	-	-	-	10
29. No Ab	16	11	-	-	27
30. Ok Be	11	-	-	-	11
31. Ot Ze	9	-	-	-	9
32. Pr Ki	1	-	-	-	1
33. St Kr	1	1	-	-	2
34. Wa Ei	19	4	-	-	23
Insgesamt	538	111	-	1	650

DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION NACH a.c.i.-VERBEN⁹

Eine interessante Gruppe unter den temporalen Partizipialkonstruktionen (I+II) bilden jene Fügungen, die bei a.c.i.-Verben stehen. Duden nennt als a.c.i.-Verben: *sehen, hören, fühlen, lassen, heißen, machen, finden, spüren* und fügt hinzu, daß sich die a.c.i.-Konstruktion auch noch bei den Verben (*be-*) *merken, wissen, meinen* findet (S. 453-454, § 922). Jung (1971, S. 75, § 180) erwähnt die Verben *fühlen, heißen, (befehlen), hören, lassen, lehren, machen, sehen*, bemerkt aber, daß die Konstruktion a.c.i. auch bei anderen Verben vorkommt und führt die Beispiele mit *bewahren* und *finden* an.

Bei a.c.i.-Verben steht der Infinitiv, in unseren Belegen steht das Partizip Präsens oder das Partizip Perfekt für den Infinitiv. Bis jetzt wurde konstatiert, daß nur bei dem Verb *finden* seit früher Zeit das Partizip Präsens statt des Infinitivs steht. Zitat aus Jung (1971), S. 204, § 447 ε: "Bei finden steht seit früher Zeit oft das Partizip I für den Infinitiv:

Wir fanden ihn schlafend. Sie fanden Schneewittchen im Walde liegend. Sie fanden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend (Luther)."

Das Partizip Präsens kann in allen Belegen dieses

Korpus in den Infinitiv umgeformt werden. Das Partizip Perfekt ist nicht in einen Infinitiv transformierbar.

In dieser Belegsammlung kommen folgende a.c.i.-Verben bei einer Partizipialkonstruktion vor:

<i>sehen</i>	29 mal
<i>gewahren</i>	einmal
<i>zu Gesicht bekommen</i>	einmal
<i>finden</i>	8 mal
<i>hören</i>	3 mal
<i>fühlen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	43 mal

T a b e l l e 32:

Bei	P.I	P.II	Insgesamt
<i>sehen</i>	20	20	40
<i>gewahren</i>	1	1	2
<i>zu Gesicht bekommen</i>	-	1	1
<i>finden</i> steht	3	8	11
<i>hören</i>	3	4	7
<i>fühlen</i>	1	1	2
Insgesamt	28	35	63

Bei 43 mal belegten a.c.i.-Verben stehen 63 Partizipialkonstruktionen, davon sind 28 mit dem Partizip Präsens, 35 mit dem Partizip Perfekt realisiert.

Das Verb *sehen* kommt 29 mal vor, alle übrigen a.c.i.-Verben sind insgesamt nur 14 mal belegt.

Beispiele:

Be Ve 232 *Ich gehe ins Lusthaus hinein und da finde ich sie auf dem Sofa, einen Roman lesend.*

..... einen Roman lesen.

Ok Be 160 *Da sah er sich vor dem Ofen, immer die gleiche Zeitung lesend, bevor er sie riß und zerknüllte,*

....., immer die gleiche Zeitung lesen,

No Ab 185 *Er sah die junge mädchenhafte Frau neben sich, in den Pelz gewickelt, aus dem nur das schmale und jetzt so blasse Gesicht hervorschaute.*

Wa Ei 386 *Jappste dann hoch vor Schmerz, keuchte, und sah, ach, neben sich, mühelos kraulend, Bamber, also weiter,*

Ha Al 15 *Zwei Tage später sah ich das Mädchen beim Kaufmann wieder, auf zwei Beinen gehend und stehend wie andere*

Geschlechtsgenossinnen auch, und nahm mit leicht schmerzender Enttäuschung wahr,

Le Sp 206-207 Ich nahm die Gabel unwillkürlich zwischen die Zähne, als ich sie vor mir sah : scheu, schreckhaft, dabei eine drängende Eile verratend -

Be Ve 75 Müllerssohn lachte. Als ich ihn so, lachend, vor mir sah, sah ich ihn mit den Händen pseudogeometrische Bewegungen machen,

T a b e l l e 33: Die Partizipialkonstruktion nach a.c.i.-Verben - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 28		28
	V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 35	35
Insgesamt - 28	- 35	63

T a b e l l e 34: Die Partizipialkonstruktion nach a.c.i.-
Verben - Einteilung nach Partizipien in
einzelnen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	-	-	-
2.	Ap Na	-	-	-
3.	Be An	-	-	-
4.	Be Fr	2	3	5
5.	Be Ka	-	-	-
6.	Be Ve	4	-	4
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	-	-
9.	Bö An	-	-	-
10.	Bö En	-	-	-
11.	Br Bu	-	-	-
12.	Fr Ga	1	-	1
13.	Fü Bö	-	2	2
14.	Gr Hu	-	3	3
15.	Gr Ka	-	-	-
16.	Gr Ör	-	1	1
17.	Ha Al	2	-	2
18.	Ha Ho	-	-	-
19.	Hä Ni	1	4	5
20.	Je He	2	4	6
21.	Jo Dr	-	1	1
22.	Ka Au	-	-	-
23.	Ku Im	1	-	1
24.	Le De	3	3	6
25.	Le Sp	1	-	1
26.	Le St	3	6	9
27.	Mu Im	-	-	-
28.	Ne Sp	2	2	4
29.	No Ab	-	4	4
30.	Ok Be	1	-	1
31.	Ot Ze	1	1	2
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	-	-	-
34.	Wa Ei	4	1	5
	Insgesamt	28	35	63

DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION, DIE DEN AKKUSATIV VON KÖRPERTEILEN ENTHÄLT

In diesen Konstruktionstyp haben wir jene Fügungen eingeordnet, die den Akkusativ von Körperteilen oder Kleidungsstücken, Waffen oder Geräten enthalten. Alle diese Partizipialkonstruktionen haben einen Akkusativ und ein Partizip. Die Belege mit dem sogenannten absoluten Akkusativ, d.h. Wortgruppen, die den betreffenden Akkusativ enthalten und bei denen man sich das Partizip wie *seiend*, *habend*, *haltend* hindenken muß, sind dabei nicht in Betracht gezogen. Das folgende Beispiel für den absoluten Akkusativ entnehmen wir dem Duden (S. 505, § 1044). "Neben ihm saß der dünnhaarige Pianist, den Kopf im Nacken, und lauschte... (Thomas Mann)."

Wie sollen nun die Partizipialkonstruktionen, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten, semantisch kategorisiert werden?

D u d e n zählt das schon angeführte Beispiel (das ohne Partizip steht) zu den "freien Artangaben, die meistens auf das Subjekt bezogen sind." Weiter das Zitat: "Gelegentlich ist auch Objektbezug möglich." (S. 505)

B r i n k m a n n betrachtet die Partizipialkonstruktionen mit dem Akkusativ von Körperteilen, ebenso die Wortgruppen (d.h. den Akkusativ

ohne Partizip) als attributive Fügungen: "Ein besonderer Fall der Attribuierung liegt vor, wenn das Partizip II zu einem Handlungsverbum in aktiver Bedeutung einem Substantiv folgt: Konsul Buddenbrook stand, die Hände in den Taschen seines hellen Beinkleides vergraben, in seinem Tuchrock ein wenig fröstelnd, ein paar Schritte vor der Haustür... (43); In diesen Fällen wirken grammatische und semantische Möglichkeiten zusammen. Statt des Partizips II kann (gelegentlich) ein Adjektiv oder eine präpositionale Bestimmung stehen. Ihnen voraus geht stets ein Akkusativ. Diesem Akkusativ fällt wie auch sonst die Aufgabe zu, ein Element ins Spiel zu bringen, das vom Subjekt unterschieden wird, einen Teil des Körpers (Kopf, Gesicht, Auge, Ohr, Hand, Haar, Bein) oder Zubehör wie Kleidungsstücke und Geräte. Es sind Elemente einer 'Alterität', die doch zum Subjektbereich gehören: die Körperteile, weil sie Bestandteile des Menschen sind, der durch die Fügung vorgestellt wird; Kleidung und Geräte, weil sie der Mensch in seine Hand nimmt." (S. 275)

Gunnar B e c h rechnet die Partizipialkonstruktion mit dem Akkusativ wie auch die Wortgruppe mit dem Akkusativ, aber ohne Partizip, zum absoluten Akkusativ (S. 56-59).

Emilija G r u b a č i ć behandelt nicht ausdrücklich die Partizipialkonstruktionen, die den

Akkusativ enthalten, aber drei angeführte Beispiele ordnet sie in die Modalbestimmungen ein, wozu sie auch den absoluten Akkusativ zählt (d.h. den Akkusativ ohne Partizip).

Rainer Rath hat in seinem Korpus keine Partizipialgruppe, die einen Akkusativ von Körperteilen oder Kleidungsstücken enthält.

Die Partizipialkonstruktionen, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten, werden entweder den Attribut- (Brinkmann) oder Modalsätzen (Duden, Grubačić, Bech) zugeordnet.

Zu den attributiven Fügungen könnten jene gerechnet werden, die dem Beziehungswort folgen, z.B.:

Ha Al 77 *"Soooo...", sagte der Regierungsrat, den Kopf auf und ab bewegend.*

....., der den Kopf auf und ab bewegte.

Die angeführte Konstruktion dürfte auch mit *während* transformiert werden:

....., während er den Kopf auf und ab bewegte.

Den folgenden Beleg kann man nicht mit einem Attributsatz umformen, sondern nur mit *während*:

Mu Im 160 *"Danke" sagte sie schneidend, blieb noch, den Stock gerade neben sich haltend, eine Minute sitzen,*

....., während sie den Stock gerade neben sich hielt,

In beiden Beispielen, d.h. in Ha Al 77 und in Mu Im 160 werden zwei nebeneinanderlaufende Geschehen ausgedrückt; die Fügung bezeichnet nicht die Art und Weise der Handlung im übergeordneten Satz, und demnach können wir nicht die Partizipialkonstruktionen, die einen Körperteil enthalten, als Modalbestimmungen betrachten. Die Umformung mit *während* ist inhaltlich kein Nebensatz, sondern ein Hauptsatz, und der übergeordnete Satz ist der Bedeutung nach ein Nebensatz. Man kann nur die Frage mit dem Nebensatz stellen: Wann hielt sie den Stock gerade neben sich, damit man die logische Antwort bekommt: *während sie noch eine Minute sitzenblieb*. Der Beleg Mu Im 160 ist ein umgekehrter Temporalsatz, weil der Hauptsatz die zeitliche Information enthält. Die umgekehrten Temporalsätze, die keine semantische Beziehung ausdrücken, sondern nur zwei parallele Geschehen bezeichnen, und die das Partizip Präsens enthalten, haben wir schon temporale Partizipialkonstruktionen (I) genannt. Unsere Fügungen, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten, werden wir in die temporalen Partizipialkonstruktionen (I) einordnen, und die Frage für die Fügung selbst wird lauten: **W a s t a t d a s S u b s t a n t i v d a b e i ?**

Die Frage für den Beleg Mu Im 160 wäre: Was tat sie, während sie eine Minute sitzenblieb, die Antwort: *Während sie eine Minute sitzenblieb, hielt sie den Stock gerade neben sich.*

Die Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten, sind ebenfalls umgekehrte Temporalsätze, die nur zwei parallele Geschehen ausdrücken, und die semantisch neutral sind. Die Fügungen können nicht als modal betrachtet werden, weil nicht bezeichnet wird, *w i e* die Handlung vollbracht wird. Wir werden sie den temporalen Partizipialkonstruktionen (II) zuordnen, weil beide dieselben Charakteristika haben. Die Frage für die Konstruktionen mit dem Partizip Perfekt, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten, lautet: *W i e w a r d e r A k k u s a t i v d a - b e i ?*

Ein Beispiel:

Ap Na 276 *In langer Reihe standen die Gefangenen mit dem Gesicht zur Wand, die Hände hinter dem Kopf gefaltet.*

Die Frage: Wie war der Akkusativ, während die Gefangenen mit dem Gesicht zur Wand standen?

Die Antwort: *Während die Gefangenen in langer Reihe mit dem Gesicht zur Wand standen, waren die Hände hinter dem Kopf gefaltet.*

Die Konstruktionen sind mit beiden Partizipien belegt. Die Beispiele mit dem Partizip Perfekt kommen öfter vor (315 mal), die mit dem Partizip Präsens sind seltener (51 mal); sie stehen also im Verhältnis 6:1.

Es gibt insgesamt 366 Konstruktionen.

Die Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt

Diese Fügungen werden wir in drei Gruppen einteilen, und zwar

- a) in jene, die einen Teil des Körpers im Akkusativ enthalten; diese sind am zahlreichsten;
- b) in jene, die ein Kleidungsstück, eine Waffe oder ein Gerät im Akkusativ haben;
- c) in jene, deren Akkusativ einen Teil des Ganzen vorstellt, wobei dieses Ganze kein Menschen- oder Tierkörper ist, sondern eine Sache.

a) 180 Fügungen, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten, sind mit den Verben belegt, die die **H a l t u n g d e s K ö r p e r s** oder eines **K ö r p e r t e i l s** bezeichnen. Manche davon kommen auch in den temporalen Konstruktionen (II) vor, was wir als Beweis betrachten, daß

die beiden Partizipialkonstruktionen von derselben Art sind.

Mehrmals belegt sind folgende Verben:

<i>lehnen</i>	8 mal
<i>stützen</i>	22 mal
<i>neigen</i>	6 mal
<i>zuwenden (kehren, wenden)</i>	10 mal
<i>ducken</i>	3 mal
<i>legen</i>	20 mal
<i>pressen</i>	11 mal
<i>(vor-, aus-) strecken</i>	9 mal
<i>recken</i>	5 mal
<i>krümmen</i>	4 mal
<i>(vor-) spreizen</i>	6 mal
<i>stemmen</i>	11 mal
<i>senken</i>	8 mal
<i>(zurück-, hoch-, ver-, vor-, ein-, an-) ziehen</i>	17 mal
<i>falten</i>	5 mal
<i>vergraben</i>	6 mal
<i>richten</i>	17 mal
<i>(er-) heben</i>	6 mal
<i>schließen</i>	6 mal
<hr/>	
<i>Insgesamt</i>	180 mal

Verben, die nur ein-, zwei- oder dreimal vorhanden sind, werden wir nicht einzeln aufzählen. Diese Verben drücken keine *K ö r p e r h a l t u n g* aus, wie z.B.: *verkleiden, erfüllen,*

umspannen, füllen, stopfen, zerplatzen, verhaken, überziehen, pudern, verschränken, schieben, bepacken.

Von den angeführten Verben der *K ö r p e r - h a l t u n g* sind folgende ebenso in den temporalen Konstruktionen (II) vertreten:

<i>lehnen</i>	27 mal
<i>stützen</i>	25 mal
<i>neigen</i>	9 mal
<i>zuwenden</i>	22 mal
<i>ducken</i>	6 mal
<i>pressen</i>	6 mal
<i>stemmen</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	96 mal

Während die betreffenden Verben in den Fügungen, die den Akkusativ von Körperteilen (a) enthalten, 180 mal vorkommen, sind sie in den temporalen Konstruktionen (II) 96 mal realisiert.

Beispiele:

No Ab 81 *Holt breitete seine Zeltbahn aus und legte sich nieder, den Kopf gegen den Hirsch gelehnt.*

Jo Dr 241 *Was er in der Berufsschule überhört hatte, lernte er doch Kopf in die Hände gestützt einen Winter lang,*

- Ku Im 133 *Der Mann im Weißen Haus, den gebeugten Rücken zum Fenster gekehrt, schreibt alles ab:*
- Pr Ki 92 *Die Hände zusammengelegt, ganz Ohr, lächelt er plötzlich vor sich hin.*
- Le St 131 *Und ich habe es gesehen, Daniel, ich habe sie begleitet, während du vor mir lagst, die Hände an die Ohren gepreßt, mit offenem Mund.*
- Le De 266 *Dann drehte er ab, blickte im Abdrehn, eine Hand schon nach der Stalltür ausgestreckt, in Richtung Rugbüll,*
- Ne Sp 781 *Über einen Kopf größer als sie, die Schultern gekrümmt, stapfte er neben ihr her.*
- Fr Ga 439 *Die Füße auf das weiße immer zitternde Geländer gestemmt, Atlantik zwischen meinen Schuhen, sitze ich wieder in meinem Decksessel;*
- Wa Ei 279 *Auf der Hafenmauer, schwarz im Gegenlicht, NDB, den Kopf gesenkt, die Hände auf dem Rücken, reglos, ein Scherenschnitt.*
- Le St 181 *Petra lag auf dem Rücken, die Knie angezogen.*
- Ap Na 116 *Eine Weile sah er Hortense zu, die Unterlippe zurückgezogen.*

Le De 221 Die Hände vor dem Bauch gefaltet, *blieb ich vor dem Küchenschrank stehen.*

Ha Ho 98 *Er liegt allein in dem großen Zimmer auf seinem Lager, die Fäuste neben sich, das Gesicht auf das Fenster gerichtet.*

No Ab 198 *"Nein. Auf einmal paßte sie mir nicht mehr", erwiderte der Professor, den Blick nun nachdenklich und abwägend auf seinen Sohn gerichtet.*

Bei dem Verb *richten* ist 8 mal das Substantiv *Blick* belegt, das auch den Körperteilen zugeordnet werden kann.

In zwei Belegen steht der Körperteil im Nominativ statt im Akkusativ:

Ap Na 71 *Hilflos entblößt lag die Leiche auf der schlammigen Erde mit erbarmungsvoll verkrampten Armen, der kahlgeschorene Kopf zur Seite gesunken.*

Vielleicht dürfte diese Konstruktion in einen selbständigen Satz transformiert werden, wenn man voraussetzt, daß das Hilfsverb (*war*) weggelassen wird.

Br Bu 100 *....., den sanften Versuch einer Unterbrechung des weiblichen Redestroms ("Hören Sie bitte, Genosse Unterleutnant...") beendete ein resigniertes*

Lächeln, dann wurde, der müde Kopf mit der Hand gestützt, endgültige Wartehaltung angenommen.

b) Die Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt, die den Akkusativ von Kleidungsstücken, Waffen oder Geräten enthalten, kommen 36 mal vor. Die Fügungen mit einem Kleidungsstück sind 21 mal vertreten, das Gerät im klassischen Sinne ist einmal vorhanden oder 5 mal, wenn ein Handtuch, ein Buch, ein Notizbuch oder Hörer als Geräte des modernen Menschen verstanden werden; die verschiedenen Waffen aber sind 10 mal belegt, was auf die Thematik der modernen Literatur verweist. 36 Beispiele dieser Art (gegenüber 267 Belegen, die die Körperteile enthalten) zeigen, daß solche Fügungen selten realisiert werden. Die Verben sind verschieden, es gibt keine Verbgruppen nach der Häufigkeit und Bedeutung.

Beispiele mit K l e i d u n g s s t ü c k e n :

Ot Ze 86 *wo die Röhre lagen, blieb sie stehen, ein Kopftuch umgebunden, die Hände in den Hosentaschen.*

No Ab 143 *Ein Unteroffizier trat vor ihn hin, ein dreißigjähriger Mann, das Käppi tief in die Stirn gedrückt.*

No Ab 156 *Er rauchte eine Zigarette, die Mütze*

ins Genick geschoben, offenbar bester
Laune

Ap Na 457 *Hortense kam heraus, einen Mantel über
das Nachthemd geworfen.*

Beispiele mit G e r ä t e n :

An Ro 102 *Zu der Zeit, als ich ihn liebte, sah
ich ihm gern zu, wenn er telefonierte,
im Bett liegend, den Hörer zwischen
sein Ohr und seine Schulter geklemmt;*

Le De 459 *Das war gar nicht Hilke, die gefragt
hatte, die letzte Frage stammte von
meiner Mutter, die unbemerkt hereinge-
kommen war mit offenem Haar, ein Hand-
tuch über die Schulter gelegt, bereit
zur Haarwäsche.*

Beispiele mit W a f f e n :

No Ab 496 *Im grellen Licht stand breitbeinig
vetter, die Maschinenpistole angeschla-
gen.*

Le St 37 *.....; und jetzt, jetzt kommt Christoph
den schmalen Pfad herauf, das automa-
tische Gewehr umgehängt, in der Hand
einen Kübel mit Schmelzwasser.*

c) Analog dem Gebrauch eines Körperteils im Akku-
sativ werden auch Belege realisiert, die den Akku-

sativ von einem Teil des Ganzen enthalten, das kein Menschen- oder Tierkörper ist, sondern eine Sache, wie z.B. ein Auto, ein Nest, eine Kanone, ein Baum, eine Schachtel usw. oder aber ein Wort. 12 mal kommen solche Belege vor.

Beispiele:

No Ab 496 *Ein großer, offener Mercedes hielt dort, die Scheinwerfer aufgeblendet.*

Ha Ho 78 *Den Schlund nach oben gekehrt, ist vor dem Tor das Nest auf der Spreu und den Körnern gelegen.*

No Ab 507 *Zwischen zwei niedrigen Sandhängen, fast unsichtbar im Schatten, stand eine Kanone, den breiten Schutzschild nach Westen gekehrt.*

Ot Ze 65 *Er liegt fast waagrecht, die Äste wie Pfähle in den Ufergrund gestoßen, und man kann auf dem Stamm hinausgehen wie auf einer Mole ins Meer.*

Hä Ni 89 *....., sie nimmt es ("schalkhaft"?) mit einem merci entgegen, die erste Silbe schwäbisch gedehnt,*

Die Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

Es gibt hier keine Verben, die mehrmals belegt sind. Der Bedeutung nach kommen unter anderen jene Verben vor, die auch bei den Fügungen mit dem Partizip Perfekt vertreten sind, wie z.B.: *legen, recken, bewegen, beugen, (durch-, ein-) ziehen, stützen.*

Die Konstruktionen mit dem Partizip Präsens werden wir in zwei Gruppen einteilen:

- a) in jene, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten und die auch zahlreicher sind;
- b) in jene, die die Kleidungsstücke, Waffen oder Geräte im Akkusativ umfassen.

a) Fügungen mit dem Partizip Präsens und dem Akkusativ von Körperteilen sind 42 mal vorhanden.

Beispiele:

Ha Al 282 *"Mutti", sagte Bosselmann draußen bewundernd, den Arm um seine Frau legend, "das war doch ein Erlebnis, woll?"*

Fr Ga 232 *Ich bin verlegen, aber weiß nicht warum, Hände reibend.*

Ku Im 137 *Horstchen erblaßt, wild die Faust gegen Henry reckend, eine zufällig werdende Abrechnung anzukündigen.*

Ap Na 449 Die Ellenbogen breit ausladend, drückte er die Stirn auf die Fäuste.

Ap Na 22 Der Knabe riß sich los, warf sich in den Koffer zurück und zog sich eng zusammen, das Gesicht in den Händen versteckend.

b) Die Konstruktionen mit dem Partizip Präsens, die den Akkusativ von Kleidungsstücken und Zubehör (Waffen und Geräte) enthalten, sind 9 mal verwirklicht, und zwar sind 3 mal Kleidungsstücke realisiert, 3 mal Waffen, 3 mal Geräte (Stock, Krücke, Karte).

Beispiele:

Ap Na 40 Höfel sah seinen zurückverwandelten Händen zu, die folgsam die gewohnten Handgriffe ausführten: die Hose zusammenlegend, die Jacke mit der Nummer nach außen, wie es Vorschrift war.

Mu Im 160 "Danke!" sagte sie schneidend, blieb noch, den Stock gerade neben sich haltend, eine Minute sitzen,

Le St 59; eilig die Krücken setzend, schwang er sich durch die Lücke der Posten, am Panzerwagen vorbei, bis er vor ihnen stand,

Ap Na 9-10 Noch ehe er richtig zum Halten kam,

liefen etliche SS-Leute, die Karabiner von den Schultern reißend, den Zug entlang.

Nur 5 mal ist die Fügung mit dem Partizip Perfekt und dem Partizip Präsens in einem Gesamtsatz vertreten.

Le De 145-146 *Unnachtsichtig, den Mund leicht geöffnet und seine schlechten Zähne zur Schau stellend, behielt mein Großvater die Tür im Auge.*

Bi Ja 31 *Wenn Kieninger davon erzählt, streckt er seinen Arm aus, die Hand leicht hängend, die Finger gelockert, schaut knapp über die Hand weg ins Weite, hebt dann seinen Kopf und spricht:*

T a b e l l e 35: Die Partizipialkonstruktion, die den Akkusativ von Körperteilen enthält - Einteilung nach dem Inhalt der Fügungen

Pk., die enthalten:	P.I	P.II	Insgesamt
einen Körperteil	42	267	309
ein Kleidungsstück, Gerät oder eine Waffe	9	36	45
einen Teil des Ganzen	-	12	12
Insgesamt	51	315	366

T a b e l l e 36: Die Partizipialkonstruktion, die den Akkusativ von Körperteilen enthält - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach der Häufigkeit -		51
Andere Verben 51		
	V. der Körperhaltung 180	315
	Andere Verben 135	
Insgesamt - 51	180 135	366

T a b e l l e 37: Die Partizipialkonstruktion, die den Akkusativ von Körperteilen enthält - Einteilung nach Partizipien in einzelnen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	1	10	11
2.	Ap Na	4	25	29
3.	Be An	1	-	1
4.	Be Fr	-	1	1
5.	Be Ka	-	-	-
6.	Be Ve	-	-	-
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	1	5	6
9.	Bö An	-	-	-
10.	Bö En	-	-	-
11.	Br Bu	-	2	2
12.	Fr Ga	1	20	21
13.	Fü Bö	3	5	8
14.	Gr Hu	-	5	5
15.	Gr Ka	-	-	-
16.	Gr Ör	-	2	2
17.	Ha Al	11	2	13
18.	Ha Ho	2	32	34
19.	Hä Ni	-	5	5
20.	Je He	-	1	1
21.	Jo Dr	1	3	4
22.	Ka Au	-	2	2
23.	Ku Im	7	36	43
24.	Le De	10	37	47
25.	Le Sp	1	2	3
26.	Le St	3	26	29
27.	Mu Im	4	5	9
28.	Ne Sp	-	17	17
29.	No Ab	-	59	59
30.	Ok Be	-	1	1
31.	Ot Ze	-	5	5
32.	Pr Ki	-	2	2
33.	St Kr	-	2	2
34.	Wa Ei	1	3	4
	Insgesamt	51	315	366

DIE EXZEPTIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Belegt sind nur 6 exzeptive Fügungen, davon sind 4 mit dem Partizip Präsens, 2 mit dem Partizip Perfekt realisiert. Sie werden mit den Konjunktionen *nur daß, außer daß* transformiert. Die Frage für die Konstruktion mit dem Partizip Präsens lautet: *W a s t a t d a s S u b s t a n t i v a b e r d a b e i ?*, für die Fügung mit dem Partizip Perfekt: *W i e w a r d a s S u b s t a n t i v a b e r d a b e i ?*

Die exzeptive Partizipialkonstruktion ist nur in 3 Werken dieser Beispielsammlung vertreten: je 2 mal in Hä Ni, Le De, Ok Be. Die Verben in den Fügungen sind verschieden.

Beispiele:

Le De 346 *Diesmal gingen die Alten voraus, schweigsam, hier und da eilig und abwesend grüßend, in einem Geschwindigkeit, mit dem der Polizeiposten Rugbüll seine gerade erworbene Erbitterung eingestand.*

....., nur daß (außer daß) sie hier und da eilig und abwesend grüßten,

Le De 391 *Mit zwei Broten unterm Arm waren uns also vier Eintrittskarten sicher, und von Bleekenwarf aus zogen wir los, un-*

ter dem Deich entlang, quer über die Wiesen Richtung Glüserup, dann aber nach Osten abbiegend, zu dem mageren Gehölz,

Hä Ni 26 *Sie hatte sich merkwürdig ausgenommen unter ihren ungleich derbereren Freunden, die so häufig und so grundlos lachten, jenes Gelächter, dem sie stets in der gleichen Haltung zuhörte, mit einem Anflug von Nachdenklichkeit, als warte sie, bis das Lachen eine bestimmte musikalisch festlegbare Stärke erreicht habe, forte etwa, und sie stimmte ein, flüchtig, schnell verstummend, in hellen Schlägen, was ihre Gastgeber jedesmal beunruhigte.*

Hä Ni 123 *.....; so werde ich, was Sie mir beibrachten, weitergeben, die feinsten Nuancen wohl sparend für jene Jahre, da allein die tatenlose Erinnerung solcher Auffrischungen bedarf.*

Ok Be 52 *.....; der Dampf erhitzt nur das Agglutinat und setzt es unter Druck, dann geht er wieder raus, wie er gekommen ist, nur abgekühlt und abgespannt.*

T a b e l l e 38: Die exzeptive Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach der Häufigkeit und Be-
deutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach der Häufigkeit -		4
Andere Verben 4		
	V. nach der Häufigkeit -	2
	Andere Verben 2	
Insgesamt - 4	- 2	6

T a b e l l e 39: Die exzeptive Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzel-
nen Werken

Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1. Hä Ni	2	-	2
2. Le De	2	-	2
3. Ok Be	-	2	2
Insgesamt	4	2	6

DIE MODALE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

Zuerst muß der Begriff 'modal' definiert werden. Wir führen einige Definitionen an.

D u d e n : "Der Modalsatz gibt an, wie sich das Verhalten des Subjekts im Hauptsatz vollzieht."
(S. 517, § 1079)

J u n g (1971): "Die Modalbestimmung (modale Ergänzung und modale Angabe) ist die Adverbialbestimmung der Art und Weise. Sie antwortet meist auf die Frage wie? oder auf eine mit wie verbundene andere Frage (wieviel:, wie sehr:, wie oft?), bei Stellvertretung auf die Frage statt wessen?"
(S. 67, § 160)

Rainer R a t h behandelt als modal die Partizipialgruppe, die in einen indem-Satz transformierbar ist.

In dieser Arbeit werden wir jene Fügungen in die modalen Konstruktionen einordnen, die sich auf das Verb beziehen, d.h. die die Art und Weise kennzeichnen, wie die Handlung verläuft. Wir haben darauf verzichtet, alle Sätze, die auf die Frage w i e ? antworten, den Modalsätzen zuzuordnen, weil wir der Meinung sind, daß als Modal-konstruktion nur jene betrachtet werden kann, die die Art und Weise ausdrückt, wie die Handlung des Verbs im Hauptsatz vor sich geht.

Jene Partizipialkonstruktionen, die sich auf den Nominativ oder Akkusativ des übergeordneten Satzes beziehen, sind in die temporalen Fügungen (I + II) eingeteilt worden. Die Frage für die modalen Konstruktionen sind:

W i e t a t e s d a s S u b s t a n t i v ?

W i e w a r d i e H a n d l u n g ?

W i e g e s c h a h d a s ?

Die modale Konstruktion kommt mit beiden Partizipien vor. Das Partizip Präsens ist in der Überzahl belegt (195 Beispiele mit dem Partizip Präsens, 29 Beispiele mit dem Partizip Perfekt), und wir können sagen, daß die modale Partizipialkonstruktion überwiegend in Form des Partizips Präsens realisiert wird. Bei der Umformung in einen Modalsatz wird das Partizip Präsens durch das Aktiv, das Partizip Perfekt durch das Vorgangs- oder Zustandspassiv ersetzt. Die Konjunktion bei der Umformung ist *indem*.

Die negative Konstruktion steht statt der Infinitivgruppe und wird mit *ohne zu* + Infinitiv transformiert. Davon gibt es 2 Belege mit dem Partizip Präsens, mit dem Partizip Perfekt sind keine Beispiele vorhanden.¹⁰

Nur folgende Verben und Verbgruppen sind in der Form des Partizips Präsens öfter belegt:

<i>benutzen (ausnutzen, nutzen)</i>	7 mal
<i>sprechen (murmeln, flüstern, schreien, fragen, skandieren)</i>	13 mal
<i>suchen</i>	4 mal
<hr/>	
Insgesamt	24 mal

Beispiele mit Verben, die nur wenige Male belegt sind:

Ap Na 312 *Vorsichtig stieg der Häftling an den schlafenden Pflegern vorbei, jeden Schritt abtastend, bis zu Zidkowski., indem er jeden Schritt abtastete,*

Ap Na 26 *Einer über die Schulter des anderen äugend, betrachteten sich die Männer das kleine Ding.*

Le De 226 *Ich hob einen Stuhl an: das Rollo schnappte, sich in sich selbst wickelnd, nach dem anderen Ende.*

Le St 33 *Jeder von uns wird sich daran erinnern, wie sie den glatten, unverzierten Dekkel abhoben, zaudernd, umständlich, so als fürchteten sie selbst, etwas anderes in dem Sarg zu finden als ihren Toten,*

Jo Dr 252 *....., und hier im dünnen Laternenschein in der hohen grauen Märznacht*

*fuhr er kleine Kreise langsam von Rinnstein zu Rinnstein kurvend über die
Fahrbahn,*

Le De 13 , *ich versetzte mich vor das
schwingende Holztor, öffnete es, blickte
forschend auf Wohnhaus, Stall,
Schuppen und das Atelier, aus dem mir,
wie so oft, Max Ludwig Nansen zuwinkte,
listig, und vorsorglich drohend.*

Beispiele mit Verben, die öfter vorkommen:

Ap Na 452 *Eine umgekehrte Bank als Tragbahre be-
nutzend, brachten sie Krämer zu Köhn.*

Ap Na 241 *Vorsichtig, immer die Mütze als Unter-
lage benutzend, drückte er das Brett
schließlich aus der Vernagelung und hob
es ab.*

Le De 263 *Er holte die Axt, den Schwung ausnut-
zend, zu sich heran,*

Ne Sp 161 *Sie verließen ihr Versteck und folgten
den schwankenden Gestalten, sorgsam je-
de Deckung nutzend.*

Le De 440 , *ich ging ihm nach bis zum Was-
ser, und dort, gegen seinen Rücken
sprechend, richtete ich aus, was sie
mir zu Hause aufgetragen hatten.*

Mu Im 104 *Für ihn, Huhn aber, sagte er, nun doch*

wieder murmelnd, sei das Go Japan:

Bö En 219 *Bergmolte, der sich unruhig eine Zigarette anzündete, sagte - immer noch flüsternd -, diese Sache müsse heute noch "über die Bühne und wenn es drei Uhr früh wird".*

An Ro 165 *Er unterbrach sich, starrte sie jetzt an, hilfesuchend, aber selbstverständlich, ein graziöser, schüchterner Bettler:*

Fr Ga 15 *....., die weißen Augen, irr, blicken mich an, Gnade suchend -*

Die negative modale Konstruktion mit dem Partizip Präsens ist eine interessante Erscheinung, weil sie statt der Infinitivgruppe mit *ohne zu* steht und weil die Ausdrucksweise mit der Infinitivgruppe üblich ist, und die negative Modalfügung eigentlich eine Ausnahme darstellt. Deswegen werden wir die Partizipialkonstruktion mit der Infinitivgruppe transformieren nach der Formel:

nicht + Pk. > ohne zu + Inf.

Ok Be 105 *Man muß mit gefaßten Schritten gehen, rasch, aber nicht ins Laufen geratend, und sich eng an die Mauer halten.*

....., ohne ins Laufen zu geraten,

Le De 304 *Um ihnen zu zeigen, daß sie von mir aus*

unter sich bleiben konnten, zog ich die KÜchentür zu, schnappte mir draußen an der Garderobe das Fernglas meines Vaters, das er entweder vergessen hatte oder überhaupt nicht hatte mitnehmen wollen, und ging, keine Stufe auslassend, zu meinem Zimmer hinauf.

....., ohne eine Stufe auszulassen,

In den Fügungen mit dem Partizip Perfekt gibt es keine Verben oder Verbgruppen, die mehrere Male belegt sind.

Beispiele:

Ap Na 17 *Des Nachts hatte man sie auf Feldern zu einem Haufen zusammengetrieben, und sie waren erschöpft, auf steinhart gefrorenen Sturzäckern in den Schnee gesunken, eng aneinandergerückt, um sich gegen den grausamen Nachtfrost zu schützen., indem sie eng aneinandergerückt waren,*

Ne Sp 353-354 *Auf ihr waren, aufgereiht nach dem Umfang ihres Besitzes, die Namen aller derjenigen verzeichnet, die noch einzeln wirtschafteten.*

No Ab 466 *In einem flachen Trichter, zur Seite gesackt, lag qualmend der Panzer.*

No Ab 508 *Vetter stand neben der Höhenrichtmaschine, halb in die Knie gehockt, patschte sich mit beiden Händen auf die Schenkel und lachte wie ein Irrer,*

Wie bei den anderen Arten der Fügungen, so auch bei den modalen, kommen in einem zusammengesetzten Satz die Konstruktionen mit dem Partizip Präsens und mit dem Partizip Perfekt vor. Es gibt 4 solche Fälle, z.B.:

Wa Ei 424-425 *Er saß auf der Halbkugel. Ein wenig kreisend, schwankend, federnd, schwebend, versunken und versenkt, immer unruhiger.*

T a b e l l e 40: Die modale Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I		P.II	Insgesamt	
<i>benutzen</i>	7		195	
<i>suchen</i>	4			
V. des Sprechens	13			
Andere Verben	171			
		V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung	-	29
		Andere Verben	29	
Insgesamt	24 171		- 29	224

T a b e l l e 41: Die modale Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzel-
nen Werken

Werk	P.I	P.I + nicht	P.II	P.II + nicht	Insgesamt
1. An Ro	6	-	-	-	6
2. Ap Na	18	-	1	-	19
3. Be An	-	-	-	-	-
4. Be Fr	1	-	1	-	2
5. Be Ka	1	-	-	-	1
6. Be Ve	3	-	-	-	3
7. Bi Ei	-	-	-	-	-
8. Bi Ja	-	-	-	-	-
9. BÖ An	-	-	-	-	-
10. BÖ En	3	-	-	-	3
11. Br Bu	5	-	-	-	5
12. Fr Ga	9	-	1	-	10
13. FÜ BÖ	2	-	-	-	2
14. Gr Hu	9	-	7	-	16
15. Gr Ka	-	-	-	-	-
16. Gr ÖR	2	-	-	-	2
17. Ha Al	18	-	-	-	18
18. Ha Ho	3	-	-	-	3
19. Hä Ni	7	-	-	-	7
20. Je He	8	-	1	-	9
21. Jo Dr	3	-	2	-	5
22. Ka Au	-	-	-	-	-
23. Ku Im	12	-	2	-	14
24. Le De	26	1	6	-	33
25. Le Sp	4	-	-	-	4
26. Le St	8	-	-	-	8
27. Mu Im	15	-	1	-	16
28. Ne Sp	5	-	1	-	6
29. No Ab	3	-	4	-	7
30. Ok Be	3	1	-	-	4
31. Ot Ze	1	-	-	-	1
32. Pr Ki	-	-	-	-	-
33. St Kr	-	-	-	-	-
34. Wa Ei	18	-	2	-	20
Insgesamt	193	2	29	-	224

DIE KOMPARATIVE PARTIZIPIALKONSTRUKTION

In keiner der angeführten Grammatiken wird die komparative Fügung erwähnt, d.h. nirgends steht, daß der Vergleich auch mit einer Partizipialkonstruktion ausgedrückt werden kann. Die komparative Fügung bezeichnet eine wirkliche, reale oder eine scheinbare, irreale Gleichheit. Demnach unterteilen wir diese Konstruktionen in reale und irreale.

Die reale Partizipialkonstruktion

Die realen Fügungen werden in zwei Formen verwirklicht:

1. mit der Konjunktion *wie* und dem Partizip Perfekt, d.h. *wie* + P.II,
2. mit dem Dativ des Substantivs oder der Nominalgruppe und dem Partizip Präsens, d.h. Nomgr./Dat. + P.I (Dat. = der Dativ).

1. wie + P.II

Diese Gruppe der Fügungen enthält 113 Belege.

Folgende Partizipien Perfekt kommen vor:

<i>gesagt</i>	84 mal
<i>erwartet</i>	6 mal
<i>geplant</i>	5 mal
<i>vorgesehen</i>	4 mal

<i>gewohnt</i>	2 mal
<i>verabredet</i>	2 mal
<i>versprochen</i>	2 mal
<i>angemerkt</i>	einmal
<i>bestimmt</i>	einmal
<i>erhört</i>	einmal
<i>erhofft</i>	einmal
<i>erwähnt</i>	einmal
<i>gewünscht</i>	einmal
<i>vereinbart</i>	einmal
<i>vermutet</i>	einmal
<hr/>	
Insgesamt	113 mal

Von 113 Belegen gehören 84 dem Partizip *gesagt* an. Diese Gruppe von Konstruktionen ist in der Form *wie* + P.II realisiert, nur in 6 Fällen kommt noch ein Adverb hinzu, und dann lautet die Form der Fügung *wie* + Adv. + P.II.

Die Partizipialkonstruktionen aus dieser Gruppe werden mit einem realen Komparativsatz mit der Konjunktion *wie* transformiert. Wenn die gesamte Fügung einfach weggelassen wird, wird der übergeordnete Satz nicht verändert, sogar die Wortfolge bleibt gleich. Daraus wie auch aus ihrer Form kann man schließen, daß diese Gruppe der Konstruktionen formelhaften Charakter hat und in irgendwelchen Sätzen gebraucht werden kann, daß sie aber auch nicht verwendet werden muß.

Beispiele:

Fr Ga 254 *Die Gäste, wie gesagt, sind weg;*

*Die Gäste, wie gesagt worden ist, sind
weg;*

Wenn *wie* + P.II weggelassen wird:

Die Gäste sind weg;

Fr Ga 94 *Ihr Mann, wie gesagt, weilt in London.*

Fr Ga 367 *Sie achtet Svoboda, wie gesagt, mehr
denn je;*

Gr Hu 47 *.....; wie gesagt, leider müsse er so-
fort in die Maschine schreiben, denn er
sehe sich nicht befähigt, seine eigene
Schrift zu lesen;*

Le De 531 *Wie gesagt, die Länge des Aufenthalts
richtet sich nach der psychischen Emp-
findlichkeit.*

Ka Au 354 *Wie gesagt, ich war ein großer Dämel-
sack.*

Wa Ei 406 *Es zieht, wie gesagt.*

Br Bu 133 *Er war, wie schon gesagt, Meister der
Selbstrechtfertigung;*

Be Ve 165 *Die Welt ist tatsächlich, wie schon so
oft gesagt, eine Probebühne,*

Ne Sp 495 *Na also, dachte Horrath, wie vermutet,
Jansens Überfall hat genützt.*

- Le De 176 *Ich blieb, wie gewünscht, stehen.*
- Be Ka 211 *Dann las er ihr, wie verabredet, zwei Stunden aus dem Kropotkin vor.*
- Gr Hu 18 *Brauksel hat sich also, wie vorgesehen, übers Papier gebeugt,*
- Mu Im 119 *Wie angemerkt: wir sprachen wenig.*

2. Nomgr./Dat. + P.I

10 Belege dieses Typs kommen vor. Das Substantiv oder die Nominalgruppe stehen im Dativ, als Partizip Präsens ist nur *entsprechend* verwirklicht. Auch diese Gruppe hat formelhaften Charakter, aber weder die ganze Konstruktion noch das Partizip können weggelassen werden.

Beispiele:

- Le De 378 *Die Dienstpistole wiederholte, der Vorschrift entsprechend, immer nur den Satz:
....., wie es der Vorschrift entsprach,*
- Be Fr 30 *Wachte ich da auf. Und nicht dort, wo ich hätte aufwachen sollen, meinem Gemüt entsprechend.*
- Mu Im 107 *Es handelte sich, dem Terrain entsprechend, vorwiegend um Gebirgsfüsilierere,*

Hä Ni 152, die Sieferl hatte zu ihm gesagt,
es ginge der gnädigen Frau wohl, den
Umständen entsprechend, sie empfinde
nicht mehr die große Not wie noch vor
einigen Tagen,

Die irreale komparative Partizipialkonstruktion

Auch diese Fügungen können in zwei Gruppen eingeteilt werden, je nachdem, ob sie das Partizip I oder das Partizip II enthalten. Beide Gruppen kommen mit einer Konjunktion oder ohne sie vor. Die Konjunktion ist *wie*, nur einmal ist *als* belegt.

Die Gruppen haben folgende Formen:

1. *wie* (+ Nomgr./Adv.) + P.II
2. Nomgr./Adv. + P.II
3. *wie* (+ Nomgr./Adv.) + P.I
4. (Nomgr./Adv.) + P.I

Die 1. Gruppe ist die zahlreichste. Sie enthält 54 Belege. 53 davon beginnen mit *wie*, einer mit *als*.

Die 2. Gruppe hat 7 Beispiele.

Die 3. Gruppe enthält 7 Fälle.

Die 4. Gruppe umfaßt 5 Belege.

T a b e l l e 42: Die irrealer komparative Partizipialkonstruktion - Einteilung nach Gruppen

	1.Gr.	2.Gr.	3.Gr.	4.Gr.	Insgesamt
P.I	-	-	7	5	12
P.II	54	7	-	-	61
Insgesamt	54	7	7	5	73

T a b e l l e 43: Die reale komparative Partizipialkonstruktion - Einteilung nach Gruppen

	1.Gr.	2.Gr.	Insgesamt
P.I	-	10	10
P.II	113	-	113
Insgesamt	113	10	123

T a b e l l e 44: Die reale komparative Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Bedeutung und Häufigkeit der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
<i>entsprechen</i> 10 Andere Verben -		10
	<i>sagen</i> 84 <i>erwarten</i> 6 <i>planen</i> 5 <i>vorsehen</i> 4 Andere Verben 14	113
Insgesamt 10 -	99 14	123

T a b e l l e 45: Die irreale komparative Partizipialkonstruktion - Einteilung nach der Bedeutung und Häufigkeit der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 12		12
	V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung - Andere Verben 61	61
Insgesamt - 12	- 61	73

Alle 4 Gruppen der irrealen Konstruktionen können in einen irrealen Komparativsatz mit der Konjunktion *als ob*, *als wenn* oder *wie wenn* transformiert werden. Die Verben in den einzelnen Gruppen sind verschieden, d.h. kein Verb ist öfter belegt. Die irreale Fügung ist nicht formal, obwohl ihre Form auf 4 Typen zurückzuführen ist.

Die irreale Fügung ist mit fast halb so großer Zahl belegt wie die reale; ihr Verhältnis ist 73:123.

Bei der irrealen wie auch bei der realen Konstruktion kommt das Partizip Perfekt in der Überzahl vor. In 61 von 73 irrealen Fügungen wird das Partizip II verwendet, von 123 realen Konstruktionen enthalten 113 das Partizip Perfekt. Von insgesamt 196 Fügungen sind 174 mit dem Partizip Perfekt, 22 mit dem Partizip Präsens realisiert.

Beispiele:

Die 1. Gruppe - *wie* (+ Nomgr./Adv.) + P.II (54 Belege)

No Ab 370 *Sein Gesicht brannte, wie vom Feuer versengt.*

....., *als ob es vom Feuer versengt wäre.*

Ne Sp 118 *Seine Angstträume sahen immer gelb aus, wie von Bränden gezeichnet.*

- Le Sp 120-121 *Langsam, wie enttäuscht über sich selbst, zog er seine Hand zurück.*
- Ka Au 381-382 *Der Höhenzug lag da, wie von einem Festredner jenes Typs beschrieben, zu dem sich Robert Iswall nicht zählen mochte:*
- Le St 37 *Flach, wie an den Boden geduckt, standen unsere Zelte in unregelmäßigem Kreis um die Feuerstelle.*
- Mu Im 153 *....., und Buser, wie vom Teufel geritten, fand immer das richtige Gesicht dazu.*
- Be Fr 12 *Jetzt sah ich lauter solche Baumstümpfe aus dem Schnee herausragen, wie von Geschossen zerfetzt, Dutzende und aber Dutzende.*
- Gr Hu 394 *Vorlagen der Hintermansschaft nimmt er wahr, als für ihn bestimmt, schnappt also den eigenen Leuten die Bälle weg, um sie oft genug zu verbuttern.*
- Ap Na 113 *"Verdammtter Mist", knurrte Krämer, wütend über sich und alles, und stapfte, wie getrieben, umher.*

Die 2. Gruppe - Nomgr./Adv. + P.II (7 Belege)

- Ap Na 267 *Währenddessen ging Gay mit vorgeducktem Kopf im Zimmer umher, anscheinend wenig*

interessiert, doch hörte er aufmerksam zu und kombinierte bereits.

Fü Bö 17 *Möwen kamen, gelbgeschnäbelte Geschöpfe des Sturms, verdichtete torkelnde Luft, die gierig schrie. Ich ging, und sie tauchten in meinem Blick auf und verschwanden, von Wind zu Wind getragen;*

Le Sp 102-103 *Die Uniformen, Musikinstrumente, Modellbaukästen und Eisenbahnen - sie kamen mir als Geschenk ungeeignet vor, sinnlos, nicht dem Zustand des Jungen angemessen.*

Die 3. Gruppe - wie (+ Nomgr./Adv.) + P.I (7 Belege)

Ha Al 208-209 *sie lächelte, wie um Nachsicht bit-tend.*

Jo Dr 271 *....., er hält still wie horchend.*

Gr Hu 196 *Ruckhaft, wie schlechtgeölter Mechanik folgend, kletterte die rechte Hand und fingerte eingesunkene Lippen;*

Ap Na 171 *Wie aus weiter Ferne in diese gespenstische Wirklichkeit hereinkommend, fühlte Höfel eine unendliche Zärtlichkeit:*

Die 4. Gruppe - (Nomgr./Adv.) + P.I (5 Belege)

Le De 535 *Er tritt, so zu sagen einladend, zurück:*

Hä Ni 152 *....., sie hob, unnachahmlich, den rechten Arm, einladend, sie zu stützen,*

T a b e l l e 46: Die komparative Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Gruppen in einzelnen
Werken

Werk	R e a l		I r r e a l				Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	
1. An Ro	-	-	3	-	-	-	3
2. Ap Na	-	-	4	2	1	-	7
3. Be An	-	-	-	-	-	-	-
4. Be Fr	11	1	4	-	-	-	16
5. Be Ka	14	1	-	-	-	-	15
6. Be Ve	6	2	-	-	1	-	9
7. Bi Ei	-	-	-	-	-	-	-
8. Bi Ja	-	-	1	-	-	-	1
9. Bö An	-	1	-	-	-	-	1
10. Bö En	3	-	-	-	-	-	3
11. Br Bu	6	-	2	-	-	-	8
12. Fr Ga	31	-	1	-	-	-	32
13. Fū Bö	-	-	1	1	-	-	2
14. Gr Hu	3	-	6	-	1	-	10
15. Gr Ka	-	-	-	-	-	-	-
16. Gr Ör	3	-	-	-	-	-	3
17. Ha Al	-	-	2	-	2	-	4
18. Ha Ho	2	-	-	-	-	1	3
19. Hä Ni	1	1	2	-	-	1	5
20. Je He	1	-	-	-	-	-	1
21. Jo Dr	2	-	3	-	1	-	6
22. Ka Au	2	-	1	-	-	-	3
23. Ku Im	-	-	2	-	-	-	2
24. Le De	10	2	1	1	1	1	16
25. Le Sp	3	-	1	-	-	-	4
26. Le St	4	-	3	-	-	-	7
27. Mu Im	5	1	1	3	-	1	11
28. Ne Sp	3	1	4	-	-	-	8
29. No Ab	-	-	2	-	-	-	2
30. Ok Be	1	-	1	-	-	-	2
31. Ot Ze	-	-	-	-	-	-	-
32. Pr Ki	-	-	1	-	-	-	1
33. St Kr	1	-	-	-	-	-	1
34. Wa Ei	1	-	8	-	-	1	10
Insgesamt	113	10	54	7	7	5	196

1 = wie + P.II

2 = Nomgr./Dat. + P.I

3 = wie (+ Nomgr./Adv.) + P.II

4 = Nomgr./Adv. + P.II

5 = wie (+ Nomgr./Adv.) + P.I

6 = (Nomgr./Adv.) + P.I

T a b e l l e 47: Die komparative Partizipialkonstruktion -
Einteilung nach Partizipien in einzelnen
Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	-	3	3
2.	Ap Na	1	6	7
3.	Be An	-	-	-
4.	Be Fr	1	15	16
5.	Be Ka	1	14	15
6.	Be Ve	3	6	9
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	1	1
9.	Bö An	1	-	1
10.	Bö En	-	3	3
11.	Br Bu	-	8	8
12.	Fr Ga	-	32	32
13.	Fü Bö	-	2	2
14.	Gr Hu	1	9	10
15.	Gr Ka	-	-	-
16.	Gr Ör	-	3	3
17.	Ha Al	2	2	4
18.	Ha Ho	1	2	3
19.	Hä Ni	2	3	5
20.	Je He	-	1	1
21.	Jo Dr	1	5	6
22.	Ka Au	-	3	3
23.	Ku Im	-	2	2
24.	Le De	4	12	16
25.	Le Sp	-	4	4
26.	Le St	-	7	7
27.	Mu Im	2	9	11
28.	Ne Sp	1	7	8
29.	No Ab	-	2	2
30.	Ok Be	-	2	2
31.	Ot Ze	-	-	-
32.	Pr Ki	-	1	1
33.	St Kr	-	1	1
34.	Wa Ei	1	9	10
	Insgesamt	22	174	196

DIE PARTIZIPIALKONSTRUKTION ALS SELBSTÄNDIGER SATZ

Es gibt Partizipialkonstruktionen, die in einen selbständigen Satz transformiert werden können. Diese Fügungen sind nicht von einem übergeordneten Satz abhängig. Semantisch gesehen sind sie selbständig. Manchmal sind sie sogar durch einen Punkt vom übrigen Kontext getrennt. Das Subjekt in der Transformation ist eines der Substantive aus dem vorangehenden Satz oder aus dem Kontext, z.B.:

Be Fr 122 *Und Bauerntum ist dann nur noch ein Traum.* Zu nichts mehr führend.

Transformation:

Er führt zu nichts mehr.

Wenn die beiden Sätze im angeführten Beispiel nicht durch einen Punkt getrennt wären, sondern nur durch einen Beistrich, so dürfte die Fügung auch in einen Attributsatz umgeformt werden.

Die Konstruktionen des Typs selbständiger Satz werden mit beiden Partizipien realisiert. Fügungen mit dem Partizip Perfekt sind zahlreicher. Es gibt 19 Belege mit dem Partizip Präsens, 95 mit dem Partizip Perfekt, insgesamt also 114. Das Partizip Präsens wird mit dem Aktiv (mit der Zeitform aus dem vorangehenden Text), das Partizip

Perfekt entweder mit dem Vorgangs- oder Zustands-passiv (und wiederum mit der im Kontext vorkommenden Zeit) oder mit dem Perfekt oder Plusquamperfekt transformiert.

Die Fügungen mit dem Partizip Präsens sind origineller als die mit dem Partizip Perfekt. Bei den Konstruktionen mit dem Partizip II sind das Subjekt und das Hilfsverb weggelassen, was öfter bei Nebensätzen oder in Dialogen vorkommt. Aber in diesem Korpus steht oft der selbständige Satz mitten im Prosatext ohne Subjekt und ohne Hilfsverb. Manchmal sind die Fügungen mit dem Partizip Perfekt aneinandergereiht. Wir dürften diese Konstruktionen mit beiden Partizipien durchaus *m o d e r n e E l l i p s e* nennen.

Als Partizipien in den Konstruktionen sind die verschiedensten Verben belegt, demnach gibt es keine Verben nach der Häufigkeit und Bedeutung bis auf eine Ausnahme. Das ist das Partizip Perfekt von *zugeben*. Dieses Partizip ist nicht von großer Bedeutung; es kann weggelassen werden, ohne daß der Inhalt des Kontextes verändert wird. *Zugegeben* kann mit *ich gebe (es) zu* oder *es sei zugegeben* transformiert werden.

Zugegeben ist 15 mal belegt; immer steht das Partizip allein, ohne irgendeine Ergänzung. Von 95 Fügungen mit dem Partizip II sind 15 mit *zugege-*

ben verwirklicht.

Belege mit dem Partizip Präsens:

Be Fr 19 *Und "Verstandensein und Verstandenseinwollen ist ein Betrug. Auf allen Irrtümern der Geschlechter beruhend".*

Er beruht auf allen Irrtümern der Geschlechter.

Be Ve 171 *Er ging schon mit viereinhalb Jahren in die Schule, sie als ein Mittel der Geistesentspannung empfindend.*

....., er empfand sie als ein Mittel der Geistesentspannung.

Gr Hu 352 *Oberhalb Todtnau beutelt sie der Schneesturm. Philosophenwetter - Erkenntniswetter! Gestöber im Gestöber gründend.*

Gr Hu 268 *Störtebeker abseits und doch dazugehörend, starr und das Sein belauernd.*

Ku Im 61 *An Händen und Gelenken hoch den kräftigen Griff spürend, den exotischen Gruß, falls es einer gewesen, der war bedeutungsvoller für Henry als es eine freundliche Begrüßung allein gewesen wäre.*

Belege mit dem Partizip Perfekt:

No Ab 531 *Ich war blindes Werkzeug des Verbrechens, Handlanger des Unrechts. Schau-*

rige Bilanz! Achtzehn Jahre umsonst gelebt, achtzehn Jahre mißbraucht und betrogen, und nun schuldig, schuldig.

Gr Hu 413 *Darf ich Sie, desgleichen dieses Prachtstück von einem Hund in mein bescheidenes Heim bitten!"*

Also den widerstrebenden leicht am Arm gefaßt und in Richtung schützendes Dach gelenkt. Die letzten Schritte, auf Kieswegen nun, müssen sie eilen:

Ap Na 163 *Die Blumenkästen standen noch immer an den Fenstern. Von niemand beachtet.*

Ka Au 379 *Kein Pförtner, keine Sekretärin, nur eine Zimmertür mit dem Schild "Dr. Trullesand, Wiss. Oberassistent". Geklopft und eingetreten. Hinter dem Schreibtisch sitzt kein Trullesand, da sitzt ein Mädchen, hübsch, einundzwanzig, zwei-, dreiundzwanzig,*

Bö En 126-127 *.....; sie war geschwätzig und vergeßlich, er wieder zu einem Knaben geworden, den das, was Knaben quält, nicht mehr quälte; nicht einmal auf Friedhöfen eine Erdenspur hinterlassen, und blickten doch beide, seit vierzig Jahren - er wenig, sie viel essend - immer noch auf die leeren Stühle, als erwarteten sie von dort Weinen, Zank, Mäkeln,*

Freßgier oder Futterneid - niemals daran gedacht, einen kleineren Eßtisch zu wählen;

Beispiele mit zugegeben:

Hä Ni 122 *Juliette war laut, zugegeben, aber sie war ein Weib, das über die Liebe nicht nachdachte.*

Le De 278 *Zugegeben, ich wunderte mich, daß der Maler keinen Versuch gemacht hatte, zu fliehen,*

Gr Ör 298 *Zugegeben: ich wartete.*

Ne Sp 417 *Zugegeben, damals hatte man noch zusammen in den Baracken kampiert und gemeinsam die Abende verbracht.*

In 5 Belegen reihen sich Partizipialkonstruktionen als selbständige Nebensätze, mit beiden Partizipien realisiert, aneinander.

Beispiele:

Ku Im 11 *Keuchend von Bürgersteig zu Bürgersteig, von Hauswand zu Hauswand, eng an den Mörtel gepreßt, zurück, zurück.*

Ku Im 100 *In obere Stockwerke gewiesen, keuchend die Treppen hinauf, dem Wiedersehen entgegen, an Zimmern vorbei, eines betretend nach kurzatmigem Gruß.*

Ku Im 146 Links zwei drei vier fünf sechs sieben-
 meilenstiefelnd über die mitteleuropäi-
 sche Schädelstätte gehastet, pustend
 'rauf 'runter 'rauf, und den Tschako
 vom kochenden Schädel.

B e m e r k u n g : Den Beleg Ap Na 349 konnten
 wir nicht nach seiner Funktion definieren. Bei
 den statistischen Daten werden wir ihn in die
 selbständigen Sätze einordnen.

Ap Na 349 *Von jedem Wort, das Krämer draußen
 sprach, nahm Höfel einsamen Abschied,
 inbrünstig liebend.*

T a b e l l e 48: Die Partizipialkonstruktion als selbständiger Satz - Einteilung nach der Häufigkeit und Bedeutung der Verben

P.I	P.II	Insgesamt
V. nach der Häufigkeit u. Bedeutung -		19
Andere Verben 19		
	zugeben 15	95
	Andere Verben 80	
Insgesamt - 19	15 80	114

T a b e l l e 49: Die Partizipialkonstruktion als selbständiger Satz - Einteilung nach Partizipien in einzelnen Werken

	Werk	P.I	P.II	Insgesamt
1.	An Ro	-	-	-
2.	Ap Na	1	3	4
3.	Be An	-	1	1
4.	Be Fr	2	-	2
5.	Be Ka	1	-	1
6.	Be Ve	2	1	3
7.	Bi Ei	-	-	-
8.	Bi Ja	-	-	-
9.	Bö An	-	-	-
10.	Bö En	-	5	5
11.	Br Bu	-	-	-
12.	Fr Ga	-	-	-
13.	Fü Bö	-	-	-
14.	Gr Hu	3	18	21
15.	Gr Ka	-	3	3
16.	Gr Ör	1	6	7
17.	Ha Al	-	1	1
18.	Ha Ho	-	-	-
19.	Hä Ni	-	-	-
20.	Je He	-	6	6
21.	Jo Dr	-	-	-
22.	Ka Au	-	4	4
23.	Ku Im	7	23	30
24.	Le De	1	6	7
25.	Le Sp	-	-	-
26.	Le St	-	-	-
27.	Mu Im	-	1	1
28.	Ne Sp	-	3	3
29.	No Ab	-	9	9
30.	Ok Be	-	1	1
31.	Ot Ze	-	-	-
32.	Pr Ki	-	-	-
33.	St Kr	-	-	-
34.	Wa Ei	1	4	5
	Insgesamt	19	95	114

SCHLUSSFOLGERUNGEN

1. Die Arten der Partizipialkonstruktionen

In diesem Korpus von 5.583 Belegen sind die attributiven wie auch alle Arten der adverbialen Partizipialkonstruktionen, außer den instrumentalen, vertreten. Theoretisch besteht die Möglichkeit, daß auch die Instrumentalsätze in Form einer Fügung ausgedrückt werden, was man wahrscheinlich an einem noch größeren Korpus beweisen könnte.

Es sind nicht die Subjekt-, Objekt- und Prädikativpartizipialkonstruktionen belegt, was noch immer nicht bestätigt, daß sie nicht möglich sind, was aber beweist, daß sie weniger üblich sind.

Wir haben auf die traditionelle Einteilung verzichtet, alle Sätze, die auf die Frage *w i e* antworten, den Modalsätzen zuzuordnen, weil wir als Modalkonstruktionen nur jene betrachten, die die Art und Weise angeben, wie die Handlung im Hauptsatz vor sich geht. Dadurch wurde die Zahl der modalen Partizipialkonstruktionen vermindert. Den Temporalsätzen haben wir nur jene zugeordnet, bei denen sich die temporale Information in der Partizipialkonstruktion befindet.

Wir haben zwei neue Kategorien von Sätzen einge-

führt: Temporalsätze (I + II), die umgekehrte Temporalsätze sind, weil sich die temporale Information im Hauptsatz befindet.

Im Rahmen der temporalen Partizipialkonstruktionen (I + II) haben wir als besondere Gruppen jene Fügungen behandelt, die den Akkusativ von Körperteilen, Kleidungsstücken, Waffen oder Geräten enthalten, und jene, die nach a.c.i.-Verben stehen.

Wir haben festgestellt, daß nach a.c.i.-Verben eine affirmative Partizipialkonstruktion anstatt einer Infinitivgruppe stehen kann und daß eine negative Partizipialkonstruktion statt der Infinitivgruppe *ohne zu* + Infinitiv in modalen und temporalen (I + II) Fügungen steht.

T a b e l l e 50: Die Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Präsens

Werk	A.	L.	R.	Sa.	Ka.	Kd.	Ks.	F.	Kz.	T.	T.(I)	T.(II)	A.c.i.	A.K.	E.	M.	Kp.	S.S.	Insgesamt
1. An Ro	16	-	-	-	3	-	-	-	-	4	12	-	-	1	-	6	-	-	42
2. Ap Na	26	-	-	1	15	-	3	2	1	10	71	-	-	4	-	18	1	1	153
3. Be An	2	-	5	-	1	-	-	1	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	13
4. Be Fr	9	-	1	-	1	-	-	-	-	5	14	-	-	2	-	1	1	2	36
5. Be Ka	3	-	13	-	1	-	-	-	-	8	4	-	-	-	-	1	1	1	32
6. Be Ve	10	-	5	-	4	-	-	-	3	20	17	-	4	-	-	3	3	2	71
7. Bi Ei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
8. Bi Ja	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
9. Bö An	1	-	-	-	2	-	-	-	-	1	5	-	-	-	-	-	1	-	10
10. Bö En	4	-	-	-	7	-	2	-	2	1	19	-	-	-	-	3	-	-	38
11. Br Bu	7	-	-	-	3	2	-	-	1	2	16	-	-	-	-	5	-	-	36
12. Fr Ga	13	-	2	-	5	-	-	1	4	15	50	-	1	1	-	9	-	-	101
13. Fü Bö	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	9	-	-	3	-	2	-	-	17
14. Gr Hu	12	-	-	-	1	-	-	-	1	6	17	-	-	-	-	9	1	3	50
15. Gr Ka	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
16. Gr Ö	1	-	-	-	1	-	1	-	-	1	4	-	-	-	-	2	-	1	11
17. Ha Al	36	-	-	-	5	1	-	1	-	12	71	-	2	11	-	18	2	-	159
18. Ha Ho	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	25	-	-	2	-	3	1	-	35
19. Hä Ni	32	-	-	2	15	3	1	4	1	6	28	-	1	-	2	7	2	-	104
20. Je He	6	-	-	-	14	3	-	-	2	5	11	-	2	-	-	8	-	-	51
21. Jo Dr	2	-	-	-	2	1	-	-	-	10	13	-	-	1	-	3	1	-	33
22. Ka Au	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	5
23. Ku Im	49	-	-	-	4	-	-	-	4	9	36	-	1	7	-	12	-	7	129
24. Le De	8	-	-	-	20	1	6	7	2	17	119	-	3	10	2	27	4	1	227
25. Le Sp	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	1	1	-	4	-	-	26
26. Le St	8	-	-	-	-	-	2	1	-	1	23	-	-	3	-	8	-	-	49
27. Mu Im	29	-	-	2	7	3	2	1	1	16	41	-	-	4	-	15	2	-	123
28. Ne Sp	11	-	-	-	4	-	-	-	1	5	15	-	2	-	-	5	1	-	44
29. No Ab	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	3	-	-	22
30. Ok Be	10	-	-	-	4	-	1	-	-	3	12	-	1	-	-	4	-	-	35
31. Ot Ze	4	-	-	-	2	-	-	-	-	3	1	-	1	-	-	1	-	-	12
32. Pr Ki	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
33. St Kr	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	6
34. Wa Bi	19	-	-	-	4	-	2	2	-	7	26	-	4	1	-	18	1	1	85
Insgesamt	332	-	25	5	130	14	20	21	25	174	696	-	28	51	4	195	22	19	1762

T a b e l l e 51: Die Partizipialkonstruktion mit dem Partizip Perfekt

Werk	A.	L.	R.	Sa.	Ka.	Kd.	Ks.	F.	Kz.	T.	T.(I)	T.(II)	A.c.i.	A.K.	E.	M.	Kp.	S.S.	Insgesamt
1. An Ro	32	-	-	1	5	6	-	-	2	3	-	29	-	10	-	-	3	-	91
2. Ap No	62	-	-	-	27	2	-	-	4	11	-	33	-	25	-	1	6	3	174
3. Be An	2	-	-	-	-	5	-	-	1	7	-	4	-	-	-	-	-	1	20
4. Be Fr	37	-	-	-	20	17	1	-	6	8	-	5	3	1	-	1	15	-	114
5. Be Ka	2	-	-	-	4	24	-	-	1	1	-	5	-	-	-	-	14	-	51
6. Be Ve	11	-	-	1	17	8	-	-	2	17	-	8	-	-	-	-	6	1	71
7. Bi Ei	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
8. Bi Ja	16	-	-	-	-	3	1	-	-	4	-	-	-	5	-	-	1	-	30
9. Bö An	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	10
10. Bö En	8	-	-	-	3	16	-	-	1	46	-	4	-	-	-	-	3	5	86
11. Br Bu	24	-	-	-	8	20	2	-	1	2	-	5	-	2	-	-	8	-	72
12. Fr Ga	122	-	-	-	25	51	1	-	5	36	-	67	-	20	-	1	32	-	360
13. Fü Bö	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	5	-	-	2	-	28
14. Gr Hu	185	2	-	3	18	41	-	-	9	27	-	49	3	5	-	7	9	18	376
15. Gr Ka	13	-	-	-	1	6	-	-	-	2	-	11	-	-	-	-	-	3	36
16. Gr Ör	15	-	-	-	11	15	1	-	-	7	-	22	1	2	-	-	3	6	83
17. Ha Al	69	1	-	-	21	28	-	-	4	13	-	26	-	2	-	-	2	1	167
18. Ha Ho	46	-	-	-	8	1	-	-	-	10	-	13	-	32	-	-	2	-	112
19. Hä Ni	57	-	-	-	15	6	-	-	2	4	-	11	4	5	-	-	3	-	107
20. Jē He	24	-	-	-	8	13	-	-	-	7	-	8	4	1	-	1	1	6	73
21. Jo Dr	25	-	-	-	5	9	-	-	-	13	-	27	1	3	-	2	5	-	90
22. Ka Au	21	-	-	-	12	21	-	-	-	-	-	3	-	2	-	-	3	4	66
23. Ku Im	205	-	-	-	16	3	-	-	6	35	-	64	-	36	-	2	2	23	392
24. Le De	15	-	-	-	21	8	-	-	5	17	-	81	3	37	-	6	12	6	211
25. Le Sp	4	-	-	-	6	5	-	-	-	2	-	16	-	2	-	-	4	-	39
26. Le St	18	-	-	-	9	4	-	-	-	2	-	29	6	26	-	-	7	-	101
27. Mu Im	87	-	-	-	12	29	-	-	2	7	-	39	-	5	-	1	9	1	192
28. Ne Sp	52	-	-	-	21	7	-	-	7	8	-	10	2	17	-	1	7	3	135
29. No Ab	113	-	-	-	18	5	-	-	1	3	-	27	4	59	-	4	2	9	245
30. Ok Be	24	-	-	1	4	8	-	-	1	5	-	11	-	1	2	-	2	1	60
31. Ot Ze	19	-	-	1	3	3	1	-	3	3	-	9	1	5	-	-	-	-	48
32. Pr Ki	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	1	-	9
33. St Kr	8	2	-	-	3	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	-	1	-	20
34. Wa Ei	65	-	-	-	13	17	-	-	1	7	-	23	1	3	-	2	9	4	145
Insgesamt	1407	5	-	7	338	384	7	-	64	309	-	650	35	315	2	29	174	95	3821

T a b e l l e 52: Die Partizipialkonstruktion mit beiden Partizipien

Werk	A.	L.	R.	Sa.	Ka.	Kd.	Ks.	F.	Kz.	T.	T.(I)	T.(II)	A.c.i.	A.K.	E.	M.	Kp.	S.S.	Insgesamt
1. An Ro	48	-	-	1	8	6	-	-	2	7	12	29	-	11	-	6	3	-	133
2. Ap Na	88	-	-	1	42	2	3	2	5	21	71	33	-	29	-	19	7	4	327
3. Be An	4	-	5	-	1	5	-	1	1	9	1	4	-	1	-	-	-	1	33
4. Be Fr	46	-	1	-	21	17	1	-	6	13	14	5	5	1	-	2	16	2	150
5. Be Ka	5	-	13	-	5	24	-	-	1	9	4	5	-	-	-	1	15	1	83
6. Be Ve	21	-	5	1	21	8	-	-	5	37	17	8	4	-	-	3	9	3	142
7. Bi Ei	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8
8. Bi Ja	16	-	-	-	-	3	1	-	-	4	-	-	-	6	-	-	1	-	31
9. Bö An	1	-	-	-	5	3	-	-	-	1	5	4	-	-	-	-	1	-	20
10. Bö En	12	-	-	-	10	16	2	-	3	47	19	4	-	-	-	3	3	5	124
11. Br Bu	31	-	-	-	11	22	2	-	2	4	16	5	-	2	-	5	8	-	108
12. Fr Ga	135	-	2	-	30	51	1	1	9	51	50	67	1	21	-	10	32	-	461
13. Fü Bö	16	-	-	-	1	-	-	-	-	1	9	4	2	8	-	2	2	-	45
14. Gr Hu	197	-	-	3	19	41	-	-	10	33	17	49	3	5	-	16	10	21	424
15. Gr Ka	13	-	-	-	3	6	-	-	2	2	-	11	-	-	-	-	3	40	
16. Gr Ör	16	2	-	-	12	15	2	-	-	8	4	22	1	2	-	2	3	7	96
17. Ha Al	105	1	-	-	26	29	-	1	4	25	71	26	2	13	-	18	4	1	326
18. Ha Ho	46	-	-	-	9	1	-	-	-	13	25	13	-	34	-	3	3	-	147
19. Hä Ni	89	-	-	2	30	9	1	4	3	10	28	11	5	5	2	7	5	-	211
20. Je He	30	-	-	-	22	16	-	-	2	12	11	8	6	1	-	9	1	6	124
21. Jo Dr	27	-	-	-	7	10	-	-	-	23	13	27	1	4	-	5	6	-	123
22. Ka Au	23	-	-	-	12	21	-	-	-	1	2	3	-	2	-	-	3	4	71
23. Ku Im	254	-	-	-	20	3	-	-	10	44	36	64	1	43	-	14	2	30	521
24. Le De	23	-	-	-	41	9	6	7	7	34	119	81	6	47	2	33	16	7	438
25. Le Sp	4	-	-	-	6	5	-	-	-	2	20	16	1	3	-	4	4	-	65
26. Le St	26	-	-	-	9	4	2	1	-	3	23	29	9	29	-	8	7	-	150
27. Mu Im	116	-	-	2	19	32	2	1	3	23	41	39	-	9	-	16	11	1	315
28. Ne Sp	63	-	-	-	25	7	-	-	8	13	15	10	4	17	-	6	8	3	179
29. No Ab	123	-	-	-	18	5	-	-	1	3	9	27	4	59	-	7	2	9	267
30. Ok Be	34	-	-	1	8	8	1	-	1	8	12	11	1	1	2	4	2	1	95
31. Ot Ze	23	-	-	1	5	3	1	-	3	6	1	9	2	5	-	1	-	-	60
32. Pr Ki	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	1	-	10
33. St Kr	9	2	-	-	4	-	-	1	-	2	3	2	-	2	-	-	1	-	26
34. Wa Bi	84	-	-	-	17	17	2	2	1	14	26	23	5	4	-	20	10	5	230
Insgesamt	1739	5	26	12	468	398	27	21	89	483	696	650	63	366	6	224	196	114	5583

2. Die Zahl der Partizipialkonstruktionen

Aus den 54 Tabellen ist ersichtlich, daß von der Gesamtzahl der Belege (5.583) 3.821 Beispiele mit dem Partizip Perfekt und 1.762 mit dem Partizip Präsens belegt sind, d.h. daß mehr als zwei Drittel der Fügungen mit dem Partizip Perfekt und ein Drittel mit dem Partizip Präsens vorkommen.

Nur mit dem Partizip Perfekt sind die lokalen und temporalen Partizipialkonstruktionen (II) verwirklicht, nur mit dem Partizip Präsens die restriktiven, finalen und temporalen Fügungen (I).

Überwiegend mit dem Partizip Perfekt sind realisiert:

die attributive Pk.	(P.II:P.I = 1407:332)
die kausale Pk.	(P.II:P.I = 338:130)
die konditionale Pk.	(P.II:P.I = 384:14)
die konzessive Pk.	(P.II:P.I = 64:25)
die temporale Pk.	(P.II:P.I = 309:174)
die Pk., die den Akk. von Körperteilen enthält	(P.II:P.I = 315:51)
die komparative Pk.	(P.II:P.I = 174:22)
die Pk. als selbstän- diger Satz	(P.II:P.I = 95:19)

Überwiegend mit dem Partizip Präsens sind belegt:

die konsekutive Pk.	(P.I:P.II = 20:7)
die modale Pk.	(P.I:P.II = 195:29)
die exzeptive Pk.	(P.I:P.II = 4:2)

Etwa gleichmäßig sind beide Partizipien vertreten:

bei der Pk. nach a.c.i.-Verben	(P.I:P.II = 28:35)
bei der Pk. als Satz- attribut	(P.I:P.II = 5:7)

In diesem Korpus sind 16 Arten der Partizipialkonstruktionen belegt (darunter auch die Fügungen, die nach a.c.i.-Verben vorkommen und die einen Akkusativ von Körperteilen enthalten).

Eine kleine Zahl von Belegen lokaler (5) und exzeptiver (6) Art wie von Fügungen, die als Attributsatz (12) stehen, deutet auf die Möglichkeit hin, daß auch die betreffenden Nebensätze in Form einer Partizipialkonstruktion stehen können, aber daß die Realisation minimal ist. Die restriktiven (26), konsekutiven (27) und finalen (21) Konstruktionen werden ebenfalls in einem kleinen Prozentsatz (eine jede Art in etwa 0,5 %) der Gesamtbeispielsammlung erfaßt.

Die zahlreichste Realisation weisen die attributiven (1.739) und temporalen Partizipialkonstruk-

tionen (I + II), eingeschlossen die Fügungen nach a.c.i.-Verben und jene, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten (1.775), auf. Diese beiden Konstruktionstypen realisieren 3.514 Belege, während alle anderen Arten zusammen 2.069 Beispiele enthalten. Nur diese zwei Arten sind in jedem Werk dieses Korpus vertreten. Eine so hohe Repräsentanz der attributiven und temporalen Partizipialkonstruktionen (I + II) beweist, daß überwiegend Fügungen neutralen Charakters vorkommen, d.h. jene, die nur paralleles Geschehen ohne eine besondere semantische Färbung ausdrücken, und daß sie in einer großen Zahl grammatikalisiert sind, d.h. daß sie ein syntaktisches Mittel zum Ausdruck paralleler Handlungen geworden sind.

In den normativen Grammatiken werden nur attributive, modale, kausale, konzessive, konditionale und temporale Partizipialkonstruktionen angeführt; die komparativen Fügungen, die Konstruktion nach a.c.i.-Verben und die Konstruktionen als selbständiger Satz (ich zähle nur jene auf, die mehr als 1 % der Gesamtzahl enthalten, d.h. die öfter als 50 mal belegt sind) fehlen hingegen.

Von der Gesamtzahl (5.583) fallen 1.842 Belege den Verben zu, die öfter vorkommen, 3.741 den Verben, die 1-4 mal vertreten sind. Bei 1.762 Belegen mit dem Partizip Präsens gibt es 455 Bei-

spiele mit Verben, die öfter belegt sind, und 1.307 mit denen, die 1-4 mal verwirklicht sind. Beim Partizip Perfekt (3.871) ist dasselbe Verhältnis feststellbar: 1.387 (öfter belegte Verben) zu 2.432 (1-4 mal vorkommende Verben).

Tabelle 53: Das Partizip Präsens nach der Häufigkeit und Bedeutung

Verben	A.	L.	R.	Sa.	Ka.	Kd.	Ks.	F.	Kz.	T.	T.(I)	T.(II)	A.c.i.	A.K.	E.	M.	Kp.	S.S.	Insgesamt
V. der Bewegung	13	-	-	-	-	-	-	-	-	26	22	-	-	-	-	-	-	-	61
V. der Körperhaltung	13	-	-	-	-	-	-	-	-	48	43	-	-	-	-	-	-	-	104
V. des Sprechens	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	-	-	-	-	13	-	-	59
betreffen	12	-	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
wissen	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
folgen	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
V. des Blickens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	23	-	-	-	-	-	-	-	32
nutzen, benutzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	7	-	-	16
ziehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	9
halten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	14
weisen, deuten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6
zittern, beben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8
V. des Lachens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	29
rauchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10
pfeifen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6
warten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8
schweigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	11
sich wenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	5
suchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4
entsprechen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10
Insgesamt	45	-	26	-	25	-	-	-	-	83	242	-	-	-	-	24	10	-	455

Tabelle 54: Das Partizip Perfekt nach der Häufigkeit und Bedeutung

Verben	A.	L.	R.	Sa.	Ka.	Kd.	Ks.	F.	Kz.	T.	T.(I)	T.(II)	A.c.i.	A.K.	E.	M.	Kp.	S.S.	Insgesamt
V. des Nennens	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87
V. des Kleidens	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81	-	-	-	-	-	-	136
V. des Begleitens	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-	-	-	-	-	90
V. der Körperhaltung	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126	-	180	-	-	-	-	323
V. des Umgebens	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	51
<i>versehen</i>	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
<i>entfernen</i>	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
<i>schreiben</i>	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
<i>füllen</i>	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
V. des Erhellens	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
<i>erschrecken</i>	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
<i>treiben</i>	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
V. des (geistigen) Sehens und Ver- gleichens	-	-	-	-	-	203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	203
V. des Sagens	-	-	-	-	-	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84	-	156
V. des Voraussetzens	-	-	-	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
V. des Rechnens	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
V. des Fragens <i>beschäftigen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
<i>beschäftigen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
V. des Zurückkommens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	-	-	28
V. des Gefühls, der Stimmung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	-	-	-	-	-	-	67
<i>erschöpfen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	9
<i>sich bemühen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	9
<i>unterstützen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	10
<i>erwarten</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	6
<i>planen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	5
<i>versehen</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	4
<i>zugeben</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	15
Insgesamt	297	-	-	-	16	322	-	-	-	96	-	362	-	180	-	-	99	15	1387

Bei den verschiedenen Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens sind folgende Verben realisiert:

- Verben der *B e w e g u n g* in den attributiven und temporalen Fügungen,
- Verben des *S p r e c h e n s* in attributiven, modalen und temporalen (I),
- *betreffen* in attributiven und restriktiven,
- Verben des *B l i c k e n s* in den temporalen und temporalen (I),
- *nutzen, benutzen* in den temporalen (I) und modalen Fügungen.

Bei den verschiedenen Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt sind folgende Verben belegt:

- Verben des *K l e i d e n s* in den attributiven und temporalen Fügungen,
- Verben des *B e g l e i t e n s* in den attributiven und temporalen (II),
- Verben des *U m g e b e n s* in den attributiven, temporalen (II) und den Fügungen, die den Akkusativ von Körperteilen enthalten,
- *versehen* in den attributiven und temporalen,
- Verben des *S a g e n s* in den konditionalen und komparativen Fügungen.

Gleiche Verben sind meistens in den Partizipialkonstruktionen neutralen Charakters, d.h. in den attributiven und temporalen Fügungen (I + II) belegt.

3. Die Verwendung der Partizipialkonstruktionen durch die Schriftsteller dieses Korpus

Es gibt kein einziges Prosawerk in diesem Korpus, das nicht Partizipialkonstruktionen enthielte. Das Verhältnis zwischen der Zahl der Worte und der Konstruktionen ist verschieden von einem Werk zum anderen. Prozentual enthält: Kind der Sterblichen (Hans Joachim Pruszk) die kleinste Zahl der Fügungen, Niemsch oder der Stillstand (Peter Härtling), Im Namen der Hüte (Günter Kunert) und Im Sommer des Hasen (Adolf Muschg) weisen die meisten Konstruktionen auf. Zwischen den Prosawerken mit der kleinsten und größten Zahl der Fügungen gibt es so viele Gradationen, wie Bücher vorhanden sind.

Wir haben absichtlich über den Gebrauch der Partizipialkonstruktionen in einzelnen Werken und nicht bei einzelnen Schriftstellern gesprochen, weil bei ein und demselben Autor in verschiedenen Werken (prozentual zum Wortebestand) eine ungleiche Zahl der Partizipialkonstruktionen realisiert ist. So kommen z.B. bei Böll in Ansichten

eines Clowns 20 Fügungen vor, in Ende einer Dienstfahrt 124.

Die Verwendung der Partizipialkonstruktionen erfolgt in allen vier deutschsprachigen Gebieten gleichmäßig. Das Buch mit der geringsten Zahl der Fügungen (Kind der Sterblichen) und das mit den meisten Fügungen (Im Namen der Hüte) stammen aus demselben Sprachraum, aus der DDR, was beweist, daß die Verwendung der Konstruktion sowohl vom Stil des Schriftstellers als auch vom Thema des Werkes abhängt. Um einen Gerichtsprozeß darzustellen, schien Böll die Verwendung der Partizipialkonstruktionen geeigneter als zur Schilderung des Lebens eines Clowns.

Aus der großen Frequenz der Partizipialkonstruktionen und aus ihrer Verwendung bei allen Schriftstellern der vier deutschsprachigen Gebiete dürfen wir schließen, daß die Konstruktion lebendig, aktuell und verwendbar als Ausdrucksmittel im Stil der deutschen dichterischen Prosa des letzten Jahrzehnts ist.

A b k ü r z u n g e n

a.	= attributiv
a.c.i.	= accusativus cum infinitivo
a.c.i. (in der Tabelle)	= die Partizipialkonstruktion nach a.c.i.-Verben
Adv.	= das Adverb
Advgr.	= die Adverbialgruppe
A.K.	= die Partizipialkonstruktion, die den Akkusativ von Körper- teilen enthält
Dat.	= der Dativ
e.	= exzeptiv
f.	= final
Inf.	= der Infinitiv
ka.	= kausal
kd.	= konditional
kp.	= komparativ
ks.	= konsekutiv
kz.	= konzessiv
l.	= lokal
m.	= modal
Nomgr.	= die Nominalgruppe
P.I	= das Partizip Präsens
P.II	= das Partizip Perfekt
Pk.	= die Partizipialkonstruktion
Präpgr.	= die Präpositionalgruppe
r.	= restriktiv
Sa.	= das Satzattribut

S.S.	= die Partizipialkonstruktion als selbständiger Satz
t.	= temporal
V.	= das Verb
Wgr.	= die Wortgruppe

A n m e r k u n g e n

- 1 Die Buchstaben bezeichnen den Schriftsteller und das Werk, die Zahl bezeichnet die Seite in der im Literaturverzeichnis angeführten Ausgabe.
- 2 Bei der attributiven Partizipialkonstruktion führen wir als mehrmals belegtes Verb jenes an, das 9 und mehr als 9 mal realisiert ist, deswegen, weil die attributive Partizipialkonstruktion die zahlreichste ist. In allen anderen Partizipialkonstruktionen ist die Grenzzahl 5.
- 3 Siehe zwar bei der konzessiven Partizipialkonstruktion!
- 4 Die Partizipien *formuliert, gezählt, ausgesprochen*, obwohl nur einmal belegt, zählen wir zur I. Gruppe, weil *formuliert* und *ausgesprochen* der Bedeutung nach nicht weit von *ausgedrückt* stehen, *gezählt* der Bedeutung von *gerechnet, eingerechnet* nahekommt.
- 5 Im Original lautet der Titel: Gramatika hrvatskosrpskoga jezika.
- 6 Skraćivanje rečenica.
- 7 Unter 'Gruppe' (skup) verstehen die Autoren auch eine solche Fügung, die in dieser Arbeit 'Partizipialkonstruktion' genannt wird.
- 8 "Skupovi zamjenjuju različite vrste nezavisnih i zavisnih rečenica.

1. Sastavne rečenice

Starac je stupao pognuto vukući teško nogu za nogom (i vukao teško nogu za nogom). Prva je išla glazba udarajući borbenu koračnicu (i udarala borbenu koračnicu)."

- 9 accusativus cum infinitivo. Nach a.c.i.-Verben steht die Konstruktion Akkusativ + Infinitiv. Z.B. *Sie sieht ihren Bruder kommen.*
- 10 Siehe die negativen temporalen Partizipialkonstruktionen (I + II)!

B i b l i o g r a p h i e

- Admoni, W., Der deutsche Sprachbau, Moskau, Leningrad 1966.
- Andresen, K.G., Über absolute Partizipial-Construction im Deutschen. In Herrigs Archiv 16, 1854.
- Annema, H., Die sogenannten absoluten Partizipialkonstruktionen im Neuhochdeutschen, Groningen 1924.
- Bech, G., Studien über das deutsche Verbum infinitum, 1. Band, København 1955.
- Behaghel, O., Deutsche Syntax, Band II, Heidelberg 1924.
- Brinkmann, H., Die deutsche Sprache. Gestalt und Leistung, Düsseldorf 1962.
- Brabec-Hraste-Živković, Gramatika hrvatskosrpskoga jezika, Zagreb 1968.
- Dal, I., Kurze deutsche Syntax, Tübingen 1962.
- Drach, E., Grundgedanken der deutschen Satzlehre, Darmstadt 1963.
- Duden, Grammatik der deutschen Gegenwartssprache (= Der Große Duden, Band 4), hrsg. von Paul Grebe u.a., Mannheim 1959.
- Eggers, H., Wandlungen in der Gegenwartssprache. In: Universitas, Jg. 20, 1965, H. 5 (= Mai 1965), Sonderdruck.

- Erben, J., Abriß der deutschen Grammatik, Berlin 1958.
- Glinz, H., Die innere Form des Deutschen, Bern, München 1965.
- Griesbach, H./Schulz, D., Grammatik der deutschen Sprache, München 1965.
- Grubac^vić, E., Njemačka gramatika, II (Sintaksa), Sarajevo 1969.
- Jørgensen, P., Germain Grammar, København 1966.
- Jung, W., Kleine Grammatik der deutschen Sprache, Leipzig 1961.
- Jung, W., Grammatik der deutschen Sprache, Leipzig 1971.
- Kiessling, K., Deutsch. Die Ausdrucksmittel der Sprache, Leipzig 1963.
- Mittelberg, E., Wortschatz und Syntax der Bild-Zeitung.
In: Marburger Beiträge zur Germanistik, Band 19, Marburg 1967.
- Paul, H., Deutsche Grammatik, Band IV, Halle/Saale 1959.
- Radović, O.M., Osnovi sintakse nemačkog jezika, Beograd 1964.
- Rath, R., Die Partizipialgruppe in der deutschen Gegenwartssprache. In: Sprache der Gegenwart, Band XII, Düsseldorf 1971.
- Steinitz, R., Adverbial-Syntax. In: Studia Grammatica X, Berlin 1969.
- Sütterlin, L., Die deutsche Sprache der Gegenwart, Leipzig 1907.
- Treutheit, F., Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen, Bamberg 1960.
- Wilmanns, W., Deutsche Grammatik, Straßburg 1906.
- Wunderlich, H., Der deutsche Satzbau, Erster Band, Stuttgart 1901.

Werke zeitgenössischer Schriftsteller, die zur Untersuchung herangezogen wurden:

Andersch, Alfred, *Die Rote*, Roman, München 1963 (191 S.).

Apitz, Bruno, *Nackt unter Wölfen*, Halle/Saale 1963
(480 S.).

Bernhard, Thomas, *An der Baumgrenze*, Erzählungen, Salzburg
1969 (94 S.).

Bernhard, Thomas, *Frost*, Frankfurt am Main 1972 (358 S.).

Bernhard, Thomas, *Das Kalkwerk*, Roman, Frankfurt am Main
1970 (270 S.).

Bernhard, Thomas, *Verstörung*, Frankfurt am Main 1970
(235 S.).

Bichsel, Peter, *Die Jahreszeiten*, Reinbek 1970 (120 S.).

Bichsel, Peter, *Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann
kennenlernen*, 21 Geschichten, Olten, Freiburg i.Br.
1970 (48 S.).

Böll, Heinrich, *Ansichten eines Clowns*, Roman, Köln, Berlin
1963 (303 S.).

Böll, Heinrich, *Ende einer Dienstfahrt*, Erzählung, Köln,
Berlin 1967 (252 S.).

de Bruyn, Günter, *Buridans Esel*, Roman, Halle/Saale 1968
(247 S.).

Frisch, Max, *Mein Name sei Gantenbein*, Roman, Frankfurt
am Main 1964 (496 S.).

Fühmann, Franz, *Böhmen am Meer*, Erzählung, Rostock 1962
(53 S.).

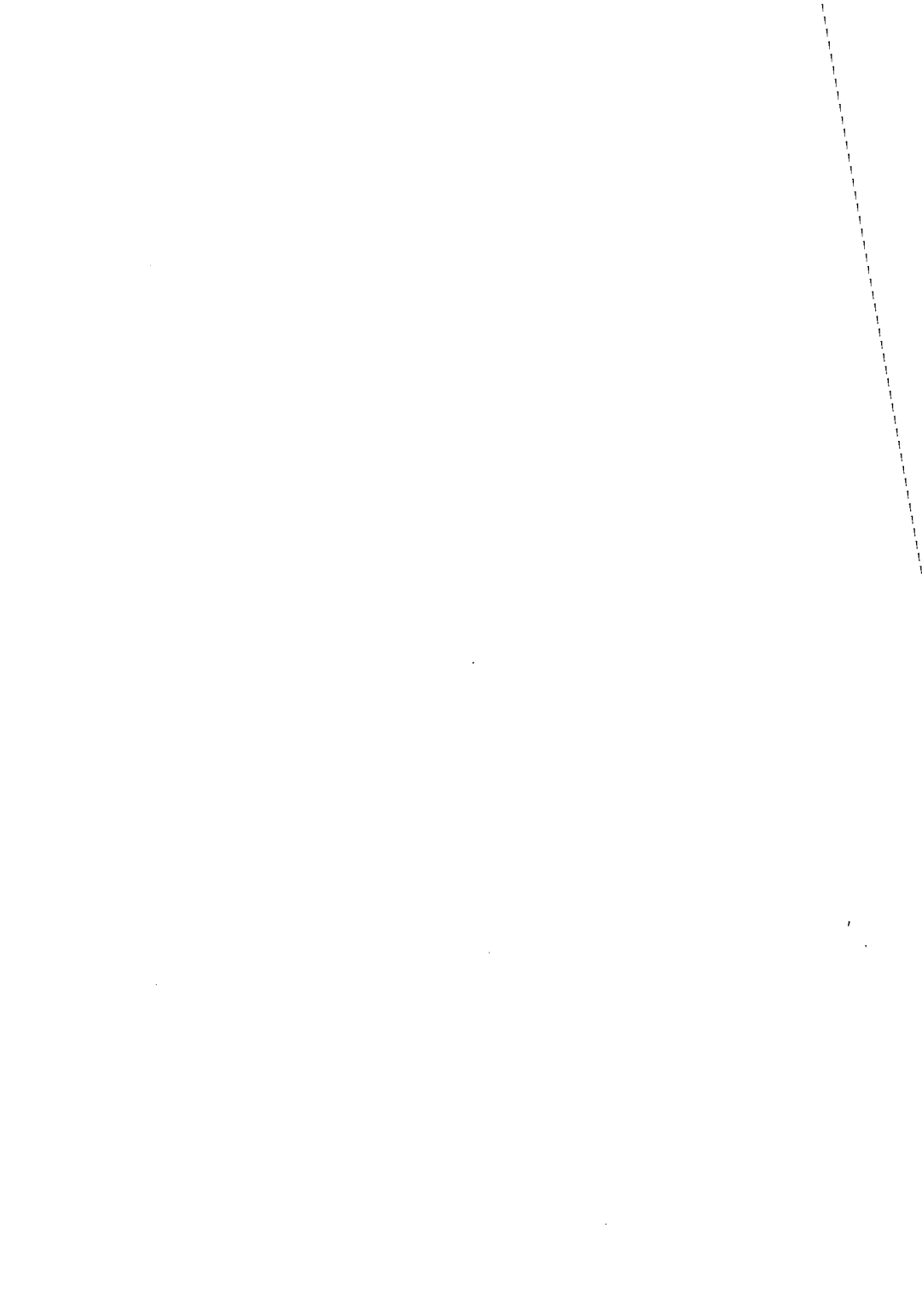
Grass, Günter, *Hundejahre*, Roman, Reinbek 1968 (503 S.).

Grass, Günter, *Katz und Maus*, Eine Novelle, Reinbek 1961
(139 S.).

Grass, Günter, *Örtlich betäubt*, Roman, Neuwied, Berlin 1969
(358 S.).

Hagelstange, Rudolf, *Altherrensommer*, Roman, Darmstadt 1972
(317 S.).

- Handke, Peter, Die Hornissen, Roman, Reinbek 1968 (151 S.).
- Härtling, Peter, Niembsch oder der Stillstand, Eine Suite, Stuttgart 1964 (176 S.).
- Jens, Walter, Herr Meister, Dialog über einen Roman, München 1963 (142 S.).
- Johnson, Uwe, Das dritte Buch über Achim, Roman, Berlin, Darmstadt, Wien 1961 (335 S.).
- Kant, Hermann, Die Aula, Roman, Berlin, Weimar 1968 (432 S.).
- Kunert, Günter, Im Namen der Hüte, Roman, München 1967 (265 S.).
- Lenz, Siegfried, Deutschstunde, Roman, Hamburg 1968 (560 S.).
- Lenz, Siegfried, Der Spielverderber, Erzählungen, Hamburg 1966 (213 S.).
- Lenz, Siegfried, Stadtgespräch, Roman, München 1968 (202 S.).
- Muschg, Adolf, Im Sommer des Hasen, Roman, Frankfurt am Main, Hamburg 1970 (218 S.).
- Neutsch, Erik, Spur der Steine, Roman, Halle/Saale 1968 (945 S.).
- Noll, Dieter, Die Abenteuer des Werner Holt, Roman einer Jugend, Berlin, Weimar 1964 (544 S.).
- Okopenko, Andreas, Die Belege des Michael Cetus, Erzählungen, Salzburg 1967 (182 S.).
- Otto, Herbert, Zeit der Störche, Erzählung, Berlin, Weimar 1968 (266 S.).
- Pruszk, Hans-Joachim, Kind der Sterblichen, Roman, Berlin 1969 (168 S.).
- Strittmatter, Erwin, Schulzenhofer Kramkalender, Berlin 1967 (308 S.).
- Walser, Martin, Das Einhorn, Roman, Frankfurt am Main 1966 (489 S.).



ISBN 3-87808-632-6